

Reinbeker Heimat- und Schützenfest

Vom 28. bis 30. Juni 2019 auf dem Festplatz an der Sachsenwaldstraße

Reinbek – Vom Freitag, 28. bis Sonntag, 30. Juni, findet wieder das Reinbeker Stadtfest statt, welches ab diesem Jahr unter dem neuen Titel »Heimat- und Schützenfest« läuft. Wieder gibt es ein buntes Programm mit vielen Schaustellern und abendlichen Veranstaltungen im Zelt. Auf die Kinder wartet am Freitag, ab 15 Uhr, ein Kinderkarussell, Entenangeln, Dosenwerfen und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Von 16 - 17.30 Uhr laden Saskia und Still zum großen Bingo-Vergnügen für Jedermann. Am Abend ab 20 Uhr sorgt, wie im letzten Jahr, Wayne Morris für Stimmung im Zelt. Ab 22 Uhr wird er von den Crazy Crackers abgelöst.

Am Sonnabend gibt es den großen Kindernachmittag mit Kinderschminken, Hüpfburg und einen Flohmarkt. Kinder und Erwachsene



können dort alles *Rund ums Kind* verkaufen. Auch für Kurzsenschlossene sind noch Plätze frei.

Das Frisurenland von Angela Obenland schneidet von 15 bis 18 Uhr wieder Haare für den guten Zweck. Ab 20 Uhr wird dann der

Tanz- und Partyabend mit Discjockey Pascal Genthe eingeleitet. Der Eintritt ist frei.

Der Sonntag steht dann wieder ganz im Zeichen der Schützen. Starten wird der Tag mit dem traditionellen Königsfrühstück und zahlreichen Gästen der Kreisvereine sowie Reinbeker Bürgern. Für die Musik dabei sorgt die BIB Jazz Band.

Um 13 Uhr beginnt der Festumzug durch Schöningstedt, mit musikalischer Begleitung durch den Alt-Spielmanszug der TSV Reinbek, sowie dem Feuerwehr- Musikzug Wentorf-Börnsen. Ab 14 Uhr gestaltet der Feuerwehr-Musikzug ein Platzkonzert.

Bei der Proklamation ab 15 Uhr werden die Gewinner des diesjährigen Konkurrenzschießens bekanntgegeben und Patrick Zahlmann, der noch amtierende König, wird erfahren, wer sein Nachfolger sein wird.



**Sportvereine aufgepasst:
Sensationelle 5.000 € für
das sportlichste Foto!**

Liebe Stormarner Sportvereine,

auf euch warten insgesamt 40.000 € Fördergelder! Bewerbt euch jetzt und sichert euch bis zu 5.000 €.

Wann? Einfach vom 14. Juni bis 15. August 2019 teilnehmen.

Wie? Sagt uns, wofür das Geld im Verein verwendet werden soll, und liefert uns gute Gründe, warum ihr das Geld erhalten solltet. Sendet uns dazu einfach ein sportlich-kreatives Foto.

Wo? Bewerbt euch online unter www.sport-gewinnt.de

Wir freuen uns auf eure kreativen Einreichungen!

Eure Haspa in Stormarn



Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art
Aktion: Heckenschnitt

Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten-
und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen,
Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

Taxi - Peters
Reinbek

Reinbek - Flughafen € 50,-

Strahlen- / Chemofahrten
mit Kassenabrechnung

710 017 12

HEUTE:

Der Frieden ist der Weg,
nicht das Ziel. s. 4

„Fairtrade Town“ Wentorf s. 24

Reinbek: Streit um den richtigen
Klimaschutzweg s. 25



**STRANDURLAUB
ZUM KUBIK-
METER-PREIS.**

Spiel- oder Beachsand: Zur Sandkistenbefüllung oder Herstellung von Beachflächen. Top Qualität, auf Wunsch auch geliefert.

040 - 721 70 21

buhck
GRUPPE

Online bestellen unter: www.buhck.de



**FREIZEIT
FERIENZEIT
FRÖHLICHKEIT**

KLEIDER - TUNIKEN
SHIRTS - SHORTS - RÖCKE UND BLUSEN
VON 0039 UND SET

**AB SOFORT FRÜHJAHRSKOLLEKTIONEN
FÜNFZIG PROZENT**

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM



Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister



Stadtinformation 24. Juni 2019

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

für viele von Ihnen beginnt in Kürze die Urlaubszeit. Auch der Reinbeker macht dann eine Sommerpause, so dass ich Ihnen heute noch einmal eine Rundumsicht über die vielen aktuellen Themen in unserer Stadt geben kann

Wir schreiten voran: neues Servicekonzept in unserem Bürgerbüro

Von Donnerstag kommender Woche an werden wir unser Kundensystem im Bürgerbüro digitalisieren und damit für Sie erheblich schneller und flexibler machen – jedenfalls wenn Sie mögen. Wenn nicht, können Sie noch eine ganze Zeit lang auf „klassischem“ Weg Ihre Dienstleistung in Anspruch nehmen. Alle anderen müssen von nun an nicht mehr warten, denn Sie können Ihre Termine online buchen, sich dann bei uns im Foyer im System anmelden und es kann losgehen. Wer ohne Online-Anmeldung kommen möchte, kann sich an unserem Terminal anmelden, bekommt alle freien Termine angezeigt, sucht einen aus und kommt erst dann wieder, wenn der Termin aktuell ist. Mit diesem System gehören Wartezeiten vor dem Bürgerbüro der Vergangenheit an. Stück für Stück möchten wir damit auch weitere Abteilungen ausstatten.

Hintergrund dieser Änderungen ist mein Betreiben, zusammen mit meinen Kolleg*innen möglichst viele Kundendienstleistungen digital anzubieten, Wartezeiten auf ein Minimum zu reduzieren und viele Angebote in einer Hand bereit zu halten. Dafür haben wir uns gute Ideen abguckt und eigene entwickelt. Bei der

Suche nach der Lösung sind wir übrigens nicht in Deutschland fündig geworden, sondern in Dänemark – dem digitalen EU-Land schlechthin. Hier ist man, wie so häufig, schon einen Schritt weiter. Deshalb führen wir als erste in Deutschland dieses dänische System bei uns in Reinbek ein.

Wir haben alle keine (Warte-) Zeit zu verschenken. Wann immer es aber wichtig ist, nehmen wir uns viel Zeit für Sie. Das darf und wird sich nicht ändern.

Graffiti in Reinbek: Hand angelegt

Normalerweise mögen wir es ja bunt, allenthalben. Aber es gibt Orte, da gehören die Farben einfach nicht hin: Verteilerkästen z. B., Sie kennen das. Bürger*innen aus dem Krabbenkamp haben es sich seit einiger Zeit zu der tollen Aufgabe gemacht, diese Kästen wieder grau zu übermalen und damit unauffällig zu machen. Selbst Hand anzulegen ist ein großes Lob und einen ebenso großen Dank wert! Falls Sie nun spontan sagen „das mache ich auch“: Die Farbe dazu können Sie bei uns „bestellen“, dafür sorgen wir. Eine Mail an buergermeister@reinbek.de reicht aus. Apropos bunt: Natürlich gibt es die tollste aller Ausnahmen, nämlich die vielen kunstvoll besprühten Orte, häufig ist eine kleine Firma aus Reinbek daran beteiligt. Das ist natürlich noch viel schöner...

VHS-Preview ist da!

Was läuft im Herbst in der VHS? Das Programmheft gibt Auskunft. Drei quasi handgedruckte Vorabexemplare liegen zwischen 14 und 16 Uhr in der Stadtbibliothek zum Schmökern bereit. Unser besonderer Service: In dieser Zeit sind Anmeldungen für die Kurse im Herbst möglich. Wer den Termin verpasst, muss bis nach den Sommerferien warten. Das Programmheft erscheint in der ersten Schulwoche, Anmeldungen sind ab dann möglich. Näheres bei der VHS Sachsenwald, Tel. 040/7273240 oder unter www.vhs-sachsenwald.de

Stau vor der AWSH- Abfallstation – eine Lösung muss her!

Es könnte alles so einfach sein, ist es aber nicht. Anwohner*innen der Gliner Straße in Schöningstedt sind seit langem entnervt wegen der lärmenden Staus vor ihren Einfahrten. Zuletzt hat der Bau- und Planungsausschuss darüber abgestimmt, ob die AWSH-Station auf das Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei in der Verlängerung der Carl-Zeiss-Straße im Gewerbegebiet umziehen soll, um eine Entlastung zu erwirken. Hier allerdings ist mittlerweile eine kleine Waldfläche herangewachsen. Die zu opfern ist nun auch nicht erste Wahl. Schon

vor über zwei Jahren hat die Verwaltung etliche Orte im Stadtgebiet untersucht, nicht alle liegen jedoch so, dass sie gut erreichbar sind. Außerdem soll das Problem ja nicht einfach verlagert werden. Deswegen habe ich in der letzten Woche die Fraktionen noch einmal eingeladen, um eine Lösung zu finden, die von möglichst vielen getragen werden kann. Eines ist nämlich auch klar: Mit dem jetzigen Problem gibt sich (auch politisch) niemand zufrieden. Im Ergebnis haben wir weitere Flächen geortet, die wir nun untersuchen sollen. Ich meine im Sinne aller schreiben zu können, dass wir nicht locker lassen, bis wir das Problem gelöst haben.

13. August: Sachsenwald Slam - Open Air

Und zum Schluss möchte ich Ihnen noch diesen Leckerbissen rechtzeitig ans Herz legen: Am 13.8. wird unser Kulturzentrum gemeinsam mit der erfolgreichen Reinbeker Slammerin Victoria Helene Bergemann um 19:30 Uhr im Schloss den Sachsenwald Slam veranstalten. Alle Texte sind selbstgeschrieben und nicht länger als 6 Minuten. Es werden einige der bekanntesten Poetry Slammer Norddeutschlands auftreten. Eintritt: 7,- €.

Haben Sie eine tolle Urlaubszeit, erholen Sie sich gut – egal ob hier zuhause oder unterwegs, Ihr Bürgermeister Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der
Stadtvorordnetenversammlung

CDU Tel./Fax:
72750321

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN** www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

SPD Tel. 040/7105384
www.spd-reinbek.de

FDP Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21 Tel. 7105138
www.forum21-reinbek.de Fax 7203480

Die letzte Meile

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker, gerade als mittelgroße Stadt mit einer Metropole vor der Tür kennen wir die jeweiligen Vor- und Nachteile. Besonders deutlich wird dies beim ÖPNV. Während die Möglichkeit zum Umsteigen auf Bus oder Bahn im innerstädtischen Kontext kaum ein Problem darstellt, ändert sich das drastisch in den Randbereichen und den umliegenden Städten und Gemeinden. Daher treten wir dafür ein, dass die S-Bahnen, die im 10-Minuten-Takt in Bergedorf ankommen, auch außerhalb der Hauptverkehrszeiten weiter nach Reinbek, Wohltorf und Aumühle fahren. Das Problem, was wir aber weiterhin haben werden, ist die sogenannte letzte Meile, also von den Hauptverkehrsachsen zu den Haustüren. Da die Car-Sharing-Betreiber und das Stadtrad Hamburg leider kein Interesse an einer Ausdehnung ihres Geschäftsgebietes nach Reinbek haben, könnten die neuen E-Scooter eine Möglichkeit darstellen, um individuelle Ziele besser anzubinden und auch in Reinbek den Umstieg weiter zu erleichtern. *Niklas Schwab*

Es ist Zeit zu handeln!

Beim Klima- und Umweltschutz dürfen wir nicht weiter zögern. Zwar konnten die GRÜNEN eine Mehrheit für die Installation einer Photovoltaikanlage auf der Sachsenwaldschule hinter sich versammeln, aber andere Fraktionen wollen erst einmal die Effektivität von Klimaschutzmaßnahmen prüfen. Die Prüfungen sollen jetzt sogar auf alle städtischen Gebäude ausgeweitet werden. Erste Ergebnisse sind nicht vor Herbst 2020 zu erwarten. Auch bei den Themen Bau und Verkehr heißt es von anderen Fraktionen: »Erst mal prüfen«. Das aber sind unnötige, ja schädliche Verzögerungen, zumal alle wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Wirkung der verschiedenen Klimaschutzmaßnahmen seit vielen Jahren vorliegen. Die Photovoltaik ist bundesweit erfolgreich im Einsatz und Reinbek hat selbst bereits positive Erfahrungen mit Photovoltaik sogar schon auf Schulgebäuden gemacht. Das Klimaschutzkonzept von Reinbek liegt seit 2017 vor und listet viele konkrete Maßnahmen auf. Diese müssen jetzt entschlossen umgesetzt werden. Die Zeit der Prüfungen ist vorbei! *Markus Linden*

Bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum schaffen!

Reinbek mangelt es an bezahlbarem Wohnraum, auch für ältere Menschen. Daher begrüßen wir grundsätzlich die Pläne von Investoren, durch maßvolle Neubauten, die sich der Umgebung anpassen, sowie Aufstockungen im Bestand zusätzliche Wohnungen zu schaffen. Dies gilt, trotz der problematischen Parkplatzsituation, auch für die Absicht der Kirchengemeinde Reinbek-West, an der Berliner Straße neben dem Kirchengebäude als Renditeobjekt ein Mehrfamilienhaus mit über 40 Wohnungen zu errichten. Allerdings gilt für dieses Bauvorhaben wie für jedes andere: Eigentum verpflichtet. Konkret heißt dies: Für einen Teil der Wohnungen muss eine Sozialbindung gelten, damit die Mieten nicht unbezahlbar hoch werden. Diese Sozialbindung muss lange gelten, damit Mieter im Alter nicht plötzlich mit unbezahlbar hohen Mieten konfrontiert werden und dann zum Umzug gezwungen sind. Zumindest ein Teil der Wohnungen muss barrierefrei ausgestaltet sein. Wir hoffen, dass sich in der Stadtvorordnetenversammlung am Donnerstag – anders als im Bauausschuss – auch CDU und Grüne für die Schaffung barrierefreien Wohnraums einsetzen werden. *Volker Müller*

Klimaschutz – besser konkret statt Symbolpolitik!

Vor dem Hintergrund der »Fridays for Future« Demonstrationen, versuchen jetzt auch in Reinbek Parteien mit Blick auf Wählerstimmen auf diesen Zug aufzuspringen und sich als besondere Klimaschützer hervorzuheben. Dabei werden Anträge gestellt, mit denen internationale Klimaziele definiert werden sollen. Diese Anträge erinnern allerdings eher an die umweltpolitische Symbolpolitik aus dem letzten Jahrhundert. Es wird übersehen, dass gerade diese letztlich wenig bewirkende Symbolpolitik von den Demonstrierenden kritisiert wird. Die Reinbeker Politik hat bereits im Jahr 2012 ein Klimaschutzprogramm verabschiedet, das zu einem inzwischen 311 S. starken Klimaschutzkonzept weiterentwickelt wurde. Dieses wurde am 29.6.17 mit den Stimmen der Reinbeker FDP als zukünftige Handlungsgrundlage verabschiedet. Als erreichbares Ziel wurde eine Einsparung von Treibhausgasen in Höhe von 60% gemessen am Ausgangsjahr 2014 bis zum Jahre 2050 für die Stadt Reinbek festgesetzt. Eine Klimaschutzmanagerin zur Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen ist seit letztem Jahr tätig. Nun heißt es konkrete Maßnahmen umzusetzen. Entsprechende Anträge dazu haben wir, die Reinbeker FDP Fraktion, eingebracht. *Anita Pletzky*

„Weißer Rauch“ – endlich!

Die neue Gemeindeführung hat sich zusammen gesetzt und sich gefragt, wie Feuerwehr in Reinbek fit gemacht werden muss, um auch zukünftig die vielfältigen und wachsenden Aufgaben des Brandschutzes und der technischen Hilfe zu bewältigen. Den gesellschaftlichen Wandel und die Tagesbereitschaft der Kamerad*innen im Blick, die neuen Herausforderungen hinsichtlich Technik und Ausbildung sowie den Zustand aller Feuerwehrgerätehäuser berücksichtigend hat die Wehrführung EIN „Konzept der Reinbeker Wehren“ erarbeitet, das die Tagesbereitschaft gewährleistet! (Siehe Vorlage 2019/60/043) Es ordnet den einzelnen Ortswehren bestimmte Spezialaufgaben und -Fahrzeuge zu und spricht sich für ein modernes zukunftsorientiertes Fahrzeug-Konzept mit sog. „Wechseladlerfahrzeugen“ aus. Am Standort Schöningstedt werden hauptamtliche Gerätewarte konzentriert („Wache Technik“). Die Zusammenarbeit der drei Ortswehren wird auf neuer Grundlage intensiviert. EIN Konzept für ganz Reinbek. Diese Leistung verdient Respekt und ist anderen Gemeindeführungen zur Nachahmung empfohlen. *Heinrich Dierking*

FC Voran Ohe Jubiläumsfest

Ohe – Anlässlich des 70-jährigen Vereinsbestehens lädt die Fußballabteilung des FC Voran Ohe am 6. Juli ab 12 Uhr ein zu einem Jubiläumsfest auf den Oher Sportplatz, Am Sportplatz. Es werden u.a. Testspiele der neuen 2. Herren gegen die 1. Mannschaft der TSV Reinbek und der Oher Damen gegen GW Eimsbüttel zu sehen sein. Ab 13 Uhr präsentiert sich die Jugendabteilung und lädt Kinder auf einem Parcours

und an der Torwand zum Mitmachen ein. Highlight des Tages ist um 15 Uhr ein Testspiel der Ligamannschaft gegen den Regionalligisten Eintracht Norderstedt. Außerdem wird ein Hoodballer seine Jonglierkünste zum Besten geben und für die kleinen Gäste steht eine große Hüpfburg bereit. Für das leibliche Wohl sorgen Bierwagen, Grillstand, Kuchenbuffet und mehr. Eintritt frei.

GLASEREI BEHN

Seit 1968 Einbruchhemmende

Wärmeschutz-Verglasung



Bis zu 3-fach verbesserter Wärmedämmwert mit zusätzlicher Einbruchhemmung, Einbau in vorhandene Fenster

Kinauweg 7 · 21465 Reinbek

☎ 040/727 300 40 · ☎ 040/727 300 41

www.glasereibehn.de · info@glasereibehn.de



Walderlebnistag mit Siedlergemeinschaft

Neuschönningstedt – Am Mittwoch, 10. Juli, lädt die Siedlergemeinschaft Neuschönningstedt die Kinder ein zum Walderlebnistag. Teilnehmen können von 10 bis 14 Uhr alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Mitzubringen sind nur Handtuch und was Leckeres für's Picknick. Mit dabei – und immer für eine Überraschung gut – ist Baumpfleger Sönke Brauns mit seinen Seilen, Karabinern etc..

Treffpunkt: Wanderparkplatz in Ohe (Hoibeken, 21465 Reinbek). Anmeldung/Info: Nicole Fleckenstein (eMail: N-Fleckenstein@posteo.de) oder ☎ 040-25482573.

Stadt-Rundgang

Bergedorf – Die nächste Gelegenheit, zusammen mit Gunilla Almevad, die historische Innenstadt von Bergedorf kennenzulernen und etwas über die interessante Geschichte der Billestadt zu erfahren, besteht am 27. Juni. Die Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr am S-Bahnhof Bergedorf Ausgang City am Stadtplan.

Die Teilnahme am Rundgang ist ohne Anmeldung möglich und kostet € 10,-/Person. Info unter www.hamburger-gaestefuehrer.de und unter ☎ 040-4913554 (Böge)

“Sommerfest international“ in Wentorf



Wentorf – Am Sonnabend, 29. Juni 2019, lädt der Runde Tisch Asyl Wentorf wieder ein zum Sommerfest und wünscht sich viele Besucher aus Wentorf, Reinbek und Umgebung.

Der Runde Tisch hat für diese Veranstaltung von der Gemeinde Wentorf einen Teil des Schulgeländes der früheren Hauptschule am Fritz-Specht-Weg (zwischen Feuerwehr und Grundschule) zur Verfügung gestellt bekommen. Musik und Tanz, Spiele für Kinder und Erwachsene, Essen und Trinken werden geboten.

Bus 235 Wohltorfer Weg, ein großer Parkplatz ist gegenüber der Grundschule am Wohltorfer Weg vorhanden.

Rotarische Biker helfen in Uganda

Reinbek – Im Rahmen der World Convention der Rotarier Anfang Juni in Hamburg fand auch



ein Treffen der rotarischen Biker im Schloss Reinbek statt. Der RC Hamburg-Bergedorf fördert das Projekt Eurist. Hier werden solarbetriebene Lastenfahräder für ländliche Regionen Afrikas angeschafft, zum Beispiel für Uganda. So können Kranke und Hochschwangere schneller zu Krankenstationen kommen und die Menschen können Trinkwasser oder Brennholz leichter transportieren.

In einem Satz

Die Gemeindeverwaltung Wentorf ist am Mittwoch, 26. Juni aufgrund von Wartungsarbeiten und Umstellung der Telefonanlage telefonisch nicht erreichbar. • Die **Anonymen Alkoholiker** treffen sich immer donnerstags um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Wentorf, Waldweg 1. • Die **Recyclinghöfe der AWSH**, u.a. in Reinbek und Wentorf, öffnen wegen einer Betriebsversammlung am Dienstag, 25. Juni, erst um 13.45 Uhr. • Die **Kreisbehindertenbeauftragte Kirsten Vidal** hält ihre nächste Sprechstunde im Wentorfer Rathaus, Hauptstraße 16, am Donnerstag, 27. Juni, von 14 bis 16 Uhr. • Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen lädt am Sonnabend, 29. Juni, von 10 – 12 Uhr, die Bürger an den Bürgermeistertisch im Casinopark.



Zur Mühle RESTAURANT



offizielle sky Sportsbar

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 50 Personen

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN)

€ 7,90

1. Hausgemachte Frikadellen mit Bratkartoffeln und Remoulade
2. Fitness Currypfanne mit exotischen Früchten und Basmati Reis
3. Seelachs gegrillt mit Petersilienkartoffeln, Rote Bete und Salatbeilage

Spargel – solange der Vorrat reicht!

Spargelcrème-Suppe € 5,90

Pasta & Spargel Tagliatelle mit Spargel, Cherrytomaten und Witzhaver Schinken € 12,90

Spargel und Katenschinken mit Sauce Hollandaise und Dillkartoffeln € 14,90

Juni Highlights

Bullenbraten mit Bohnen im Speckmantel, Röstkartoffeln und Dunkelbiersoße € 13,50

Dorado mit Rosmarinkartoffeln, Senfsauce und einer Salatbeilage € 14,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

**Sicherheits-Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und RC3 geprüft**

**Jetzt 20%
Zuschuss sichern***

Direkt vom Hersteller bei
**J. Lantz Fenster
und Türen GmbH**

Hamburger Str. 80 · 22946 Tritttau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de



Wettbewerb zur freiheitlichen-demokratischen Geschichte der Stadt Reinbek

Reinbek – In diesem Jahr wird unser Grundgesetz 70 Jahre alt – und mit ihm die freiheitlich-demokratische Grundordnung in unserer Republik.

Überall im Land haben Menschen dazu beigetragen, eine freiheitlich-demokratische Grundordnung zu erreichen – auch hier in Reinbek.

Diesen Frauen, Männern und Vereinigungen ist dieser Wettbewerb gewidmet. Bürgermeister Björn Warmer: »Wir möchten ihre Geschichte und ihr Leben öffentlich machen und auf ihr Wirken hindeuten.«

Der Wettbewerb richtet sich an alle jungen Menschen zwischen 12 und 21 Jahren, die in Reinbek wohnen, zur Schule gehen oder aktiv sind.

Bürgermeister Björn Warmer: »Wir suchen die Darstellung einer Person, einer Vereinigung oder einer Phase in Reinbeks Geschichte, die zur freiheitlich-demokratischen Entwicklung Reinbeks beigetragen hat. Das Ergebnis eurer Untersuchungen könnt ihr als Bilder, Plakat, in Texten, anderen schriftlichen Ausarbeitungen oder aber Kurzfilmen (MP4/MOV/ max. 10 Min.) einreichen.«

In dem Projekt und euren Ergebnissen steckt viel Arbeit. Das möchten wir anständig belohnen. Daher werden wir Preisgelder im Gesamtwert von 600 € an die Gewinner des Wettbewerbs ausschütten. Das Ergebnis eurer Arbeit müsst ihr zum Schluss noch bei der Stadt Reinbek einreichen. Am besten eignet sich dafür die digitale Form (pdf/ MP4/ MOV). Wenn ihr Bild-Collagen, Plakate oder Texte abgeben wollt, stellt uns bitte das Original zur Verfügung.«

Die Arbeitsergebnisse müssen bis zum 20. Dezember 2019, 12 Uhr, im Rathaus, Hamburger Straße 5-7 in 21465 Reinbek mit dem Stichwort »Wettbewerb 70 Jahre« vorliegen.

Wer an dem Wettbewerb teilnehmen will, muss den Teilnahmebogen ausfüllen, der unter www.reinbek.de zu finden ist. Für Kinder und Jugendliche, die unter 18 Jahren alt sind, müssen die Eltern zudem die Einwilligungserklärung ausfüllen und unterschreiben.

Am 7. Februar 2020, 15 Uhr, werden die Arbeiten im Sitzungssaal des Rathauses ausgezeichnet. Eine Jury aus Kommunalpolitik, Verwaltung, sowie der Vorsitzenden des Museumsvereins Reinbeks wird vom 20. Dezember 2019 an die Ergebnisse bewerten. Damit jeder nur nach seinen Ergebnissen beurteilt wird, erhält die Jury die Arbeiten anonym.

Die Gewinner werden in der Tageszeitung, bei Facebook und Instagram sowie auf der städtischen Website veröffentlicht.

Teilnahmebedingungen unter www.reinbek.de, Kontakt unter Bildung@reinbek.de



Der Frieden ist der Weg, nicht das Ziel.

Gedanken zu einer nicht gehaltenen Rede
»70 Jahre Grundgesetz« am 23. Mai 2019

Von Loki Specht

Liebe Gäste!
Heute feiern wir den 70. Geburtstag des Grundgesetzes – würdiger Anlass und Gelegenheit zugleich, Rückschau zu halten, was geschehen war.

Als Zeitzeugin, Jahrgang 1929, möchte ich dazu meine persönlichen Empfindungen wiedergeben. Wichtig scheint mir, kurz den Verlauf des Krieges von 1939 - 1945 zu streifen.

Adolf Hitler, unser »Führer«, der mehr und mehr diktatorisch regierte, die Heeresführung und die Partei – die fanatischen Nationalsozialisten – begeistern konnte, rief, als schon die Niederlage für Deutschland ab 1943 absehbar war, den »totalen Krieg« aus. Unsere Soldaten hatten in den von uns besetzten Ländern an mehreren Fronten zu kämpfen, sogar in Nordafrika.

Die skrupellosen Machthaber des sogenannten »Tausendjährigen Reiches Deutscher Nation« wollten die Weltherrschaft an sich reißen, ohne Rücksicht auf Opfer, Leid und Zerstörung.

Im Mai 1945, unter der Führung von Admiral Dönitz, kam es dann zur Kapitulation, Adolf Hitler hatte sich vorher feigerweise in Berlin das Leben genommen.

Großstädte waren z.T. ausgelöscht, das Land verwüstet, die Flüchtlinge aus den Ostgebieten strömten nach Westdeutschland, die Soldaten waren traumatisiert und campierten zum Schluss in Ost-Holstein unter freiem Himmel in den Buchenwäldern.

Ich lebte damals in Malente-Gremsmühlen, einem Kurort, dessen große Hotels alle zu Lazaretten umfunktioniert worden waren. Die Bevölkerung war zusätzlich gebeten worden, die schutzlos ausgelieferten Vertriebenen und verwundeten Soldaten aufzunehmen.

Menschen, die nicht selbst schwer betroffen waren, fühlten sich gemaßregelt und überfordert. Es kam damit zu Zwangseinsweisungen, die das Zusammenleben vergifteten. Es fehlte das Verständnis für die Heimatlosen.

»Die Würde des Menschen war antastbar geworden!!« –

Die Besetzungen und Aufteilung Deutschlands durch die Alliierten Streitkräfte erwies sich als eine brüchige Allianz, resultierend aus den unterschiedlichen Ideologien. –

Die Deutsche Bevölkerung wurde in den kalten Wintern 1945/46 und 1946/47 auf eine sehr harte Probe gestellt. Kälte, Kohlenmangel, Hungersnot, unzureichende Versorgungsleistung waren die Folge auf eine ungewisse Zukunft. Schulen wurden im Januar 1945 wegen auf Menschen zielende Tiefflüge der Engländer geschlossen.

Nach dem Krieg konnte ich im Frühjahr 1946 den Abschluss der Mittleren Reife am Gymnasium in Eutin zu Ende bringen. Ich musste die Schule verlassen, ich war mehr oder weniger auf mich gestellt. Meine Eltern waren noch im Ausland. Der Traum vom Abitur und Biologiestudium

ausgeträumt. Am Institut für Bienenkunde und -Forschung erhielt ich die theoretische Ausbildung, das Praktikum absolvierte ich beim Grafen von Schlitz in Hessen. Dazu musste für mich eine Sondergenehmigung von der amerikanischen Besatzungsmacht eingeholt werden.

Im Juni 1948 wurden auf der Sechsmächtekonferenz die Weichen für einen westdeutschen Teilstaat gestellt. Das war der Weg zum Grundgesetz. Hintergrund der Errichtung war der »Kalte Krieg« zwischen Ost und West, der eine gemeinsame Deutschlandpolitik verhinderte und uns bis 1989 trennte.

Die drei Westmächte forderten die Einberufung einer verfassungsgebenden Versammlung mit dem Ziel eines zu gründenden Weststaates, der Bundesrepublik. Diese Gesetzgebung haben unsere Gründungsmütter und -väter mit Bedacht eingebracht, als Erkenntnis aus den Schrecken des 1. und 2. Weltkrieges.

Das Grundgesetz stärkt und fördert: Demokratie statt Diktatur, Recht statt Unrecht, Vertrauen statt Misstrauen, Wahrheit statt Lüge, Religionsfreiheit statt Hass, Frieden statt Krieg. Schöpfungsbewahrung statt Ausbeutung.

Der Frieden ist nicht das Ziel, der Frieden ist der Weg, den wir immer wieder beharrlich gehen müssen. Dazu passt auch die Jahreslosung der Kirche: »Suche den Frieden und jage ihm nach.«

Danke.



Qualität, die sich auszahlt.

Unser Hausverwaltungs-Team für die umfassende Entlastung von Grundeigentümern: engagiert, zuverlässig und qualifiziert. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 040 / 72 69 29 27.

J. BENTIN

Julia Bentin Immobilien

Havighorster Weg 14
21031 Hamburg
www.bentin-immobilien.com



Willkommen bei Ihrer Digitalisierungs- und Marketingagentur für Selbstständige und Klein-Unternehmer

- ✓ Mehr Kunden
- ✓ Mehr Umsatz
- ✓ Mehr Zeit
- ✓ Mehr Freude



0176 46636531
www.akx-one.de

Landesmeisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen

Heftige Gewitter draußen, südamerikanisches Flair im Saal, unter dieses Motto könnte man die letzte Meisterschaft vor der Sommerpause stellen, die die Tanzsportabteilung für die Nordtanzsportverbände Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein am Wochenende ausrichtete. 14 Startklassen waren angesetzt, 90 Startmeldungen galt es zu bewältigen, eine große Aufgabe für die Tanzsportabteilung um Turnierleiterin Birgit Bendel-Otto, die bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr eine Meisterschaft in ihren Räumlichkeiten durchführte.

Reinbek hatte sich um die Ausrichtung der Meisterschaften beworben, um einem ihrer Paare die Möglichkeit zu geben, vor heimischem Publikum um Medaillen zu tanzen. Thomas & Birgit Schultdt gingen in den Klassen Senioren I und Senioren II C-Latein an den Start und wollten

ihre Titel aus dem letzten Jahr verteidigen. Unterstützt von zahlreichen Fans und gut von ihrer Trainerin auf diese Meisterschaft vorbereitet erreichten die beiden zunächst im 10-paarigen Feld der Senioren I-Klasse nach einer Vorrunde das Finale. In der Endabrechnung wurden sie Fünfte und sicherten sich damit auch den Meistertitel in Schleswig-Holstein. Im Turnier der Senioren II gingen 9 Paare aufs Parkett. Auch hier erreichten Thomas & Birgit mühelos das Finale. Auch in diesem Turnier wurden sie Fünfte und ebenfalls schleswig-holsteinische Meister. Darüber hinaus sicherten sie sich wertvolle Punkte für den Aufstieg in die B-Klasse.

Aber nicht nur das Reinbeker Paar wurde vom Publikum unterstützt, bis zum Schluss war die Stimmung im Saal sehr gut. Viele wussten Bescheid, hielten aber



dicht. Deshalb war Birgit Bendel-Otto ahnungslos, als ihr vom Geschäftsführer der TSV, Rüdiger Höhne, plötzlich das Mikrofon aus der Hand genommen wurde. Er hatte Verena Lemm vom Kreissportverband Stormarn mitgebracht, die Birgit Bendel-Otto für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit u. a. als Abteilungsleiterin Tanzsport der TSV auszeichnete.

Anerkennungs- und Ehrenurkunde sowie Ehrenbrief des KSV für verdiente Vereinsmitglieder

Turn- und Sportlehrer (m/w/d) gesucht!

Wir suchen eine(n) Turn- und Sportlehrer für eine Festanstellung (20 Std./Wo.) für verschiedene Bereiche. Insbesondere in der Turnabteilung wird hauptamtlicher Nachwuchs gesucht. Wer eine entsprechend qualifizierte Ausbildung und darüber hinaus auch Interesse hat, in einem der größten Sportvereine des Kreises Stormarn seine berufliche Zukunft zu gestalten, sendet die Bewerbungsunterlagen bitte an: schneider@tsv-reinbek.de.

Fußball-C-Jugend Jahrgang 2006 sucht neuen Trainer

Die Fußballabteilung sucht ab der neuen Saison, motivierte Trainer/innen, insbesondere für den Jahrgang 2006 (1. C-Jugend). Bist du fußballbegeistert, kannst andere gut motivieren und hast Spaß am Umgang mit Kindern? Dann bist du bei uns genau richtig! Neben einer angenehmen Atmosphäre bietet die TSV auch gute Trainingsbedingungen. Eine Übungsleiter- oder Trainer-Lizenz ist erwünscht, aber keine Voraussetzung. Wenn du Interesse hast, melde dich unter fussball@tsv-reinbek.de, beim Abteilungsleiter Peter Nikolaus, Tel. 0172/8995868 oder beim Jugendwart Alexander Stroh, Tel. 0157/51491870.

Am Samstag, den 15. Juni ehrte der Kreissportverband Stormarn Abteilungsleiter, Mitglieder, Übungsleiter für ihre Verdienste und das langjährige Engagement im Sport. Mit der Anerkennungsurkunde des KSV wurden geehrt:

Rüdiger Höhne - für seine langjährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Übungsleiter, für seine mehr als 16 jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter Aikido, seine Arbeit im Vorstand des Aikikai HH/SH und im Landesverband für Aikido e.V. und die ehrenamtliche Tätigkeit des Prüfers im Aikikai Deutschland sowie im Fachverband für Aikido e.V.

Ragna Williams - für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit als Abteilungsleiterin der Abteilung Jazz, ihre ehrenamtliche Übungsleiter-tätigkeit in den Abteilungen Jazz und FGF sowie, nicht zu vergessen, als Mitorganisatorin der Ballettauf-führungen Phantanzia, Metanzmorphosen und Aqua

Martin Bokeloh - für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorstandsmitglied der TSV Reinbek, als Jugendwart des Landesverbandes Basketball sowie Vereinsjugendwart der TSV Reinbek, für seine Arbeit als Kinderschutzbeauftragter der TSV und für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Übungs-leiter Basketball

Birgit Bendel-Otto - die zum Zeitpunkt der Ehrung die Landesmeisterschaften im Tanzen in der TSV Halle betreute, für ihre über 18 jährig währende Tätigkeit als Übungsleiterin im Tanzsport sowie ihre langjährige Führung der Abteilung Tanz als Abteilungs-leiterin. Ihre Ehrung wurde während der Meisterschaft vorgenommen.

Durch berufliche Terminkollisionen konnten nicht alle zu Ehrenden teilnehmen. Birgit Krebs (Schwimmen), Harald Jess (Iaido/Jodo), Siegmund Sobolewski (Ju-Jutsu). Die Ehrungen werden nachgeholt.

Mit der Ehrenurkunde des KSV wurden geehrt: Júlia Rademacher da Costa Cabral - für ihre mehr als 20jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiterin und Abteilungs-leiterin im Ballett, als Organisatorin von Workshops und natürlich als Mitorganisatorin der Ballettauf-führungen Phantanzia, Metanzmorphosen und Aqua. Beruflich unterwegs waren Jochen Mittelberger (Kung Fu & Tai Chi) und Ulf Katelhön (Volleyball). Die Ehrungen werden nachgeholt.

Am Sonntag, den 16. Juni, wurden Kornelia Nacke und Manuela Boll der Ehrenbrief des Kreis-Sport-Verbandes Stormarn verliehen. Kornelia Nacke - ist seit 1993 Mitglied der TSV Reinbek. Im Juni begann sie in der Leichtathletikabteilung als Übungsleiterin und wurde im Januar 1994 zur Abteilungsleiterin gewählt. Seit dieser Zeit kümmert sie sich unter anderem um Übungs-leiter und Sportler, ihre Abteilung sowie die Planung und Ausrichtung von Veranstaltungen und Festen und betreut ihre Sportler auf diesen. Manuela Boll ist seit dem 1. Januar 1980 Mitglied in der TSV Reinbek. Sie begann vor fast 30 Jahren im Spielmannszug der TSV Reinbek und wurde im Januar 1997 in das Amt der Abteilungsleiterin gewählt, welches sie bis heute innehat.

Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten und vielen Dank für euer ehrenamtliches Engagement.



127 Jahre
TSV REINBEK



Sommerferien-programm

Am 15. Juni präsentiert sich der Verein auf dem Reinbeker Wochenmarkt am Täby-Platz mit einem Informationsstand. Von 9-13 Uhr stellten sich die Geschäftsführung und Sportliche Leitung den Fragen interessierter Bürger und machten Werbung für das Sommerferien-Programm des Vereins. Druckfrisch erscheint das Programm extra zu diesem Termin und bietet zahlreiche attraktive Sport-Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Sommerferien sind eine hervorragende Gelegenheit, etwas Neues auszuprobieren und in den unterschiedlichen Sparten zu schnuppern. Ob Aikido, Badminton, Karate, Leichtathletik, Radfahren, Tanzen, Tai-Chi oder Volleyball - viele Gruppen laufen durch. Die »Gymwelt« der Fitnessabteilung hingegen steht allen einmalig zum Schnuppern offen und bietet mit rund 40 Angeboten aus dem Kursbetrieb eine umfangreiche Auswahl an Bewegungsmöglichkeiten. Um das Ferienprogramm der Abteilung FGF dann weiter zu nutzen, muss jeder Teilnehmer Mitglied in der TSV und Abteilung FGF werden. Das Ferienprogramm ist ab Mo., 17.6. auf der Homepage unter Service im Downloadbereich oder in der Geschäftsstelle erhältlich.

Aikido Danträger in Pulheim

Diesmal war der Aikido-Schwarzgurt-Lehrgang in Pulheim bei Köln etwas Besonderes: Frauen »verhauen« Männer. Das persönliche Highlight sämtlicher Frauen war wohl das Werfen der Männer auf Ansage des Aikidomeisters Katsuaki Asai, 8. Dan Aikido. In einer kurzen, sehr intensiven Technik, dem direkten Irimi Nage senkrecht nach unten geworfen, waren alle Frauen angehalten, diese in voller Härte durchzuführen. Zitat des japanischen Sensei: »Sie sind immer noch viel zu nett; machen Sie doller!« Die Männer, die bei dieser Ansage keine Frauen abbekommen haben, waren fein raus... Die vier Lehrgangseinheiten verfliegen gefühlt im Nu, und bei milden Temperaturen hat es wieder viel Freude gemacht, mit Aikidokas aus anderen Vereinen zu trainieren.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 24.6.2019

Zum ersten Mal nach langer Zeit ein eigenes Gebäude

Amalie-Sieverking-Schule weiht mit einer Party zwölf Containerräume ein

Reinbek – Drei Dinge sind es noch, die laut Schulleiter Olaf Bienengräber zur Normalität fehlen: Eine Klimaanlage, ein Geschirrspüler und ein Wasseranschluss im Lehrerzimmer. Ansonsten haben sich die sechs Lehrkräfte und die 19 Schüler in der »neuen« AMALIE-SIEVEKING-SCHULE mit insgesamt zwölf Räumen bestens eingelebt. Einige sehen in der zweieinhalb Jahre andauernden Container-Übergangslösung in der Straße »Am Ladezentrum 9« auch eine Verbesserung: »Zum ersten Mal nach ganz, ganz langer Zeit haben wir ein eigenes Schulgebäude«, freute sich Bienengräber anlässlich der Einweihungsparty. Das macht es vor allem für die jüngeren Förderschüler zwischen elf und 16 Jahren einfacher: »Im großen Gebäude sind sie unter den Gemeinschaftsschülern doch so einige Male untergegangen. Hier ist es übersichtlicher, ruhiger und heimeliger und die Toiletten sind sauber«, vertraute eine Lehrkraft dem REINBEKER an. »Außerdem sind wir jetzt die in Reinbek am besten digital ausgestattete Schule«, ergänzte Bienengräber: »Das W-LAN funktioniert einwandfrei.«

Grund genug also, nun einmal auch offiziell allen zu danken, die nach der Schließung des Schulzentrums wegen deutlich erhöhtem Asbestwerten (DER REINBEKER berichtete)



Hereinspaziert! Nicht ohne Stolz zeigte Olaf Bienengräber anlässlich der Einweihungsparty seinen Gästen die neue Containerunterkunft. Sie ist das erste eigene Schulgebäude der Amalie-Sieverking-Schule nach Jahrzehnten.

zum Gelingen der »innerschulischen Wandertage«, wie Bienengräber die diversen Umzüge seiner Lehrereinrichtung nannte, beigetragen hatten. Die Liste war lang: Zunächst ging ein dickes Lob an Katrin Rabe, Leiterin der Klosterbergenschule. Sie hatte umgehend nach der Schulzentrumsschließung für

die Förderschule Raumkapazitäten für den Unterricht freigeschaufelt. Dann waren Bienengräbers Kollegen mit einer Anerkennung dran: »Ihr habt euch ins Zeug gelegt, in eurer Freizeit unter anderem Umzugskisten gepackt und getragen. Danke, dass ihr das alles neben dem Unterricht mitgemacht und

geschafft habt!« sagte Bienengräber. »Frau Barthels hat dann das Punktesystem entwickelt, mit dem wir die gefüllten 2000 Umzugskartons richtig zuordnen konnten. Danke auch dafür!« Schließlich vergaß der Schulleiter auch nicht, die Reinigungsfrau, »die immer mitdenkt«, zu erwähnen, ebenso wie den Hausmeister sowie die Sekretärin, die während des Umzugs eingestellt wurde und trotz extremer Arbeitsbedingungen weder in noch nach der Probezeit das Handtuch schmiss. Last but not least war Jan Behrenbruch aus der städtischen Verwaltungsabteilung *Strategie und Entwicklung* an der Reihe: »Herr Behrenbruch stand stets als Ansprechpartner bereit und hatte unkonventionelle Alternativideen, die uns viel Zeit sparten«, betonte Bienengräber.

Bürgermeister Björn Warmer dankte den Lehrkräften und allen, die mit angepackt hatten, ebenfalls: »Ich finde es bewundernswert, was Sie in dieser Stadt leisten«, sagte er. Nach überstandener Krise solle man nun auch kräftig feiern: »Wir feiern viel zu wenig«, so der Verwaltungschef.

Sogar Stormarns Schulrätin Kirsten Blohm-Leu war angereist, um Respekt zu zollen. »Ich bin jetzt 18 Jahre Schulrätin, so etwas habe ich aber noch nie erlebt. Danke für die grandiose Leistung«, sagte sie. *Kerstin Völling*

9. Glinde Jazztage – Der Vorverkauf beginnt!

Glinde – Ab sofort können Eintrittskarten (freie Platzwahl) für die 9. Glinde Jazztage im September erworben werden: für die SÜDSTAATEN-PARTY mit NILS CONRAD und his Amazing Jazzband (Foto) im Festsaal des Bürgerhauses am 6. September, 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr; Karten: € 18,-) und für JAZZ & PLATT im Gutshaus Glinde am 8. September, 15-18.30

Uhr (Karten: € 10,-), mit den BLUE CLARINET STOMPERS & Gastspieler Jan Carstensen; Plattdübtsche Döontjes und andere Geschichten aus dem Leben steuert HEINZ TIEKÖTTER bei.

Die Karten für beide Veranstaltungen gibt es in der BÜCHERKATE, Dorfstraße 2 in Glinde (☎ 040 7111814) oder per eMail unter: jazzglinde@o-gehrken-glin.de

Alle anderen Konzerte der 9. Glinde Jazztage sind dank der Sponsoren auch 2019 für die Besucher kostenfrei.

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
**Aumühle, Wohltorf,
Neuschönningstedt
Schönningstedt, und
Wentorf**
zuverlässige Austräger
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 - 72730117

**Carsten Tautz
Malermeister**



**Wärmedämmung und
Malerarbeiten aller Art**

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech

**Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002**



**Abbrucharbeiten · fachgerechte
Altbausanierung · Betonarbeiten ·
Maurer- & Putzarbeiten**

21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

**helle Köpfe
nutzen**

StröM

Alle Miele-Geräte

**Elektro
Itzerott**

Schulstr. 38a
21465 Reinbek
Öffnungszeiten
n. Vereinbarung
unter
Tel./Notdienst
0171/434 99 97
www.elektro-itzerott.de

**Salon
Wirkus**
Damen- und
Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 8.30 - 18 Uhr

**MOBILES
PFLEGETEAM**
RADEMAKERS GMBH

**Krankenpflege
Seniorenbetreuung**
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

**Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin**

Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbuch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 - 18 · Do. 9 - 20 · Sa 8 - 13 Uhr
barrierefrei erreichbar

KLEINE KNEIPE
Wo Gemütlichkeit noch
GROSS
geschrieben wird!

Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 846

Verkauf Vermietungen

Margrit Hein **IMMOBILIEN** GmbH

Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

NEU: Laser-Run-Anlage in Wentorf

Großzügige Spende der Hamburger Sparkasse machte es möglich



FOTO: KARSTEN HOFMANN

Der Vorstand des SC Wentorf und junge Athleten bei der Inbetriebnahme

Wentorf – Der Moderne Fünfkampf als Kombination aus Schwimmen, Fechten, Reiten, Laufen und Schießen weist eine stolze Geschichte als kontinuierlicher Bestandteil der Olympischen Spiele seit 1912.

Seit 2011 wurde die Luftpistole durch Multi-Media-Pointer ersetzt, die ungefährlich mit Laserimpulsen arbeiten. Damit konnte einfacher und Zuschauer-freundlicher im Stadion geschossen und gelaufen werden. Neue Formate wie das Tri-

athle und der eigenständige Laser-Run erlauben zudem eine breitere Popularisierung des Sports.

Der Moderne Fünfkampf im SC Wentorf blickt auf eine ebenso erfolgreiche und über 35 Jahre andauernde Geschichte zurück und

hat immer wieder auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreiche Athleten hervorgebracht – in diesem Jahr stellt der SC Wentorf z.B. den Deutschen Meister der U17 und Herren im Biathle (Zweikampf) und Triathle (Dreikampf).

Der Fokus des ehrenamtlichen Engagements gilt dabei der Nachwuchsarbeit im ambitionierten Breitensport. Das betrifft im SC Wentorf über 30 aktive Jungen und Mädchen über alle Alters- und Leistungsklassen. Trainiert wird gemeinsam und die Jugendlichen organisieren mit dem Mini-Cup eigenständig Wettkämpfe für die jüngeren Athleten mit Gästen aus ganz Deutschland.

Während der SC Wentorf neue Laser Pistolen aus eigenen Mitteln und Spenden angeschafft hat, gab es am Sportplatz in Wentorf bisher keine Möglichkeit für das notwendige kombinierte Lauf- und Schießtraining sowie das optimale Ausrichten von eigenen Wettkämpfen im neuen Format. Es fehlte ein fester Schießstand neben der Laufbahn, wie er inzwischen an anderen Standorten üblich ist.

Dank der großzügigen Spende der HASPA konnte die Abteilung Moderner Fünfkampf des SC Wentorf in einer gemeinsamen Eigenleistung jetzt eine moderne und zukunftsweisende Laser-Run Anlage auf dem Sportplatz am Südring einweihen.

Wer diese abwechslungsreiche Sportart einmal ausprobieren möchte ist eingeladen, nach den Sommerferien freitags ab 17 Uhr in der Regionalschule Wentorf zum Fechten und anschließenden Schwimmen vorbeizuschauen.



klein, aber Ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62

www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

Mehrkampfabzeichentag bei den Oher Leichtathleten



Kurz vor den Sommerferien haben sich die Leichtathleten der LG Reinbek-Ohe im Rahmen eines Trainingsnachmittages zu einem bunten Familien-Mehrkampfabzeichentag im Oher Stadion getroffen.

Eingeladen waren neben den ohnehin fleißig trainierenden Kindern auch Geschwister und Eltern. Unter den kritischen Blicken ihrer Kinder mussten so einige Eltern ihre Dehnfähigkeit, die in die Jahre gekommenen koordinativen Fähigkeiten oder gar die Sprintfähigkeit unter



Beweis stellen.

In mancher Familie wurde die Rangordnung neu ausgefacht. Bei allem sportlichen Ehrgeiz verfolgten knapp 80 Aktive alle ein gemeinsames Ziel – das Leichtathletische Mehrkampfabzeichen. Bei Sprint, Weitsprung, Ballwurf oder Kugelstoßen konnten die Eltern in den Trainingsalltag ihrer Kinder eintauchen. Für die jüngsten war es beeindruckend, auch mal mit den schnellen Jugendlichen auf dem Platz zu stehen.

Die Wettkampfkonzentration wurde zum Abend hin vom angenehmen Geruch des Grills gestört. Bei einem Würstchen tauschten sich Groß und Klein über Bestleistung, Trainingsdefizite und den verdienten Feierabend aus.

Das Oher Trainerteam mit Karla Wolff, Michaela Bökeler und Gunnar Weitschat waren mit dieser neuen zusätzlichen Veranstaltung sehr zufrieden. Ein buntes Treiben mit familiärem Flair – eben ganz der FC Voran Ohe. Nähere Informationen zum Angebot der Leichtathletikabteilung gibt es per Mail an leichtathletik@fc-voran-ohe.de

Tennis am Vormittag



Unsere sportiven „Best Ager +“ treffen sich jeden Dienstag am Vormittag auf dem Tennisplatz und spielen Doppel oder Einzel. Gerade im Sommer ist dieses regelmäßige sportliche Treffen für alle ein Genuss: gesunde Bewegung, Geselligkeit und Sportsgeist sorgen regelmäßig für gute Laune und gute Spiele. Interesse? Wir freuen uns auf weitere Spieler aus der Umgebung. Meldet euch! tennis@fc-voran-ohe.de

Terminankündigungen

Die Geschäftsstelle ist während der Sommerferien von Donnerstag, 11.7. bis Mittwoch, 7.8. geschlossen.



FOTO: PRIVAT

Wentorf trauert um Andreas Hein

Wentorf – Nach kurzer schwerer Krankheit ist Bürgervorsteher Andreas Hein am Sonnabend, 15. Juni 2019, im Alter von 59 Jahren überraschend verstorben.

Andreas Hein hinterlässt seine Ehefrau Rosa Maria Hein und eine erwachsene Tochter. Er wohnte seit 1983 in Wentorf, war Verwaltungsangestellter im Krankenhaus Reinbek.

Seit 1994 engagierte er sich fast ununterbrochen ehrenamtlich als Gemeindevertreter oder bürgerliches Mitglied für die CDU in der Wentorfer Lokalpolitik und hat die politische Arbeit in Wentorf in den vergangenen Jahren maßgeblich mitgeprägt. Seit 2011 hat er als Bürgervorsteher die Gemeinde Wentorf bei Hamburg vor Ort und überregional repräsentiert, dabei hatte er immer das Wohl »seiner Gemeinde« und seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger als oberste Priorität vor Augen. 2016 kandidierte Andreas Hein als Bürgermeister von Wentorf.

Immer hat er den Kontakt in persönlichen Gesprächen gesucht. Bei allen politischen Diskussionen war er oftmals hart in der Sache, niemals aber verletzend in der Wortwahl gegenüber seinen Gesprächspartnern. Der sich wandelnde Umgangston in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen bereitete ihm daher zunehmend Sorge.

Andreas Hein und seine Familie haben einen großen Freundeskreis, mit dem sie sich gerne und viel getroffen haben. Aber auch hier war er oftmals ein politischer »Anstifter«, der viele Freunde durch seine überzeugende Art dafür gewinnen konnte, sich im Ehrenamt in der politischen Arbeit in Wentorf mit ihm zusammen zu engagieren.

Das Ehrenamt war ihm zeitlebens ein ganz besonderes Anliegen. Nicht nur er selbst wusste dabei zu überzeugen, er zeigte seine besondere Wertschätzung auch in vielen Kontakten bei den Seniorennachmittagen, im Sportverein und besonders bei der Feuerwehr. Ihm ist es auch zu verdanken, dass in Wentorf der »Tag des Ehrenamtes« jedes Jahr am 5. Dezember durch eine festliche Veranstaltung begangen wird.

Dr. Harald Müller, Fraktionsvorsitzender der CDU in Wentorf: »Die Lücke, die Andreas Hein menschlich und politisch hinterlässt, wird sich in ihrem ganzen Ausmaß wohl erst nach und nach zeigen. Die politische Arbeit für die CDU in Wentorf in seinem Sinne fortzusetzen, ist uns eine große Verpflichtung.«

13 Schüler aus 11 verschiedenen Ländern bestehen B1-Prüfung

AWO-Integrationskurs in Reinbek knackt bundesweite 50 Prozent-Hürde: 70 Prozent schaffen B1-Prüfung

Reinbek – Strahlende Gesichter und Ausrufe der Freude: Geschafft! Nach sieben Monaten Deutsch-Integrationskurs haben 13 Schülerinnen und Schüler von insgesamt 20 Teilnehmenden die Prüfung »Deutsch Test für Zuwanderer« mit dem Zertifikat B1 im AWO-IntegrationsCenter Reinbek bestanden. Auch den Test »Leben in Deutschland« absolvierten die Teilnehmer, in dem es um Politik, Recht, Landeskunde und Alltag ging. Die Kursteilnehmenden stammen aus insgesamt elf Ländern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Kasachstan, Kosovo, Moldawien, Polen, Syrien, Türkei und Ukraine.

Träume und Ziele der Teilnehmer: Fuß fassen auf dem Arbeitsmarkt

Bei der Abschlussfeier im AWO-IntegrationsCenter berichteten die Schülerinnen und Schüler über ihre Ziele und Träume für das Leben in Deutschland. Die 32-jährige Irina F. aus Kasachstan will weiterlernen und einen berufsbezogenen Deutschförderkurs mit dem Ziel Deutsch-Niveau B2 besuchen. Die studierte Buchhalterin und Wirtschaftsprüferin hat ein konkretes Ziel vor Augen: Die Arbeit in einem Steuerbüro. Die Aussichten dafür sind gut. Ein erster Schritt auf dem Weg dorthin ist für Irina F. ein Praktikum in einer Beratungsgesellschaft für steuerliche und betriebswirtschaftliche Anliegen.

Möglich wurde das Praktikum durch die Begleitung von Jobcoach Martina Karger vom Projekt *Comma plus*. Das Projekt findet in Kooperation mit der GSM Training und Integration GmbH im AWO-IntegrationsCenter statt. Ziel von *Comma plus* ist die berufliche Orientierung und mögliche Integration von Migrantinnen und Migranten in den ersten Arbeitsmarkt. Dafür begleiten Martina



FOTO: AWO

Zielstrebigkeit, Teamgeist und Ausdauer wurden belohnt: Die Schüler erhielten von ihren Kursleiterinnen Sabrina Born (AWO) und Rita Dunkelberg im Anschluss die ersehnten Zertifikate der bestandenen Prüfung

Karger im AWO-IntegrationsCenter Reinbek und Carola Römer von der GSM die Projektteilnehmer.

Flankierend zum Integrationskurs und weiteren Kursen für die berufsbezogene Deutschsprachförderung werden die Projektteilnehmer zwei Stunden in der Woche beraten und begleitet. Die Kurse werden vom Bundesamt für Migration (BAMF) gefördert.

Erfolg durch enge, individuelle Begleitung mit AWO-Jobcoach und Projekt Comma plus

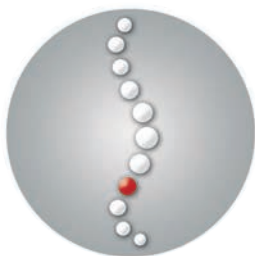
»Wir legen bei *Comma plus* großen Wert auf die Erfassung der Kompetenzen, um so die Teilnehmer professionell auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Wir sprechen mit umliegenden Firmen. Dadurch werden erste berufspraktische Erfahrungen in Form von Praktika ermöglicht«, sagt Martina Karger. Daraus haben sich schon erfolgreiche Arbeitsverträge oder Anbahnungen in eine Ausbildung ergeben. Die enge Anbindung an die Deutschkurse ermöglicht den Projektteilnehmern, ihre Sprachkenntnisse auch in beruflicher Hinsicht zu erweitern

und zu verbessern.

Reinbeker Spendenparlament unterstützt Kursteilnehmerin mit Fahrkosten-Zuschuss

Unterstützung von anderer Seite erhielt eine weitere Teilnehmerin aus dem Integrationskurs. Das Reinbeker Spendenparlament übernahm einen Teil der Fahrtkosten zum Kursort. »Dank der großzügigen Spende konnte die Teilnehmerin den Kurs besuchen und erfolgreich abschließen. Das war eine wichtige Unterstützung«, sagt Ilona Akopjan, Einrichtungsleiterin im AWO-IntegrationsCenter. Nötig wurde der Zuschuss, da der Fahrtkostenzuschuss des BAMF nur bis zu einer Kilometergrenze von drei Kilometern gilt.

Die nächsten Integrations- und berufsbezogenen Deutschkurse (DeuföV) sind bereits in Planung. Informationen dazu bei Kirsten Niemann, Sprachkoordination, AWO-Integrationscenter Reinbek, Borsigstraße 22, ☎ 0151-0865729 oder per eMail kirsten.niemann@awo-sh.de



Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

www.ewerk-sachsenwald.de

Als expandierendes Energieversorgungsunternehmen versorgen wir am östlichen Stadtrand von Hamburg ca. 90.000 Kunden in der Stadt Reinbek, der Stadt Glinde sowie in den Gemeinden Wentorf bei Hamburg, Aumühle, Barsbüttel, Oststeinbek und Wohltorf mit elektrischer Energie und Gas. Zum 1. August 2020 suchen wir einen

Auszubildenden (m/w/d) zum Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik

Im Rahmen Deiner Ausbildung erlernst Du im Wesentlichen die Montage von Leitungen und Energieversorgungsanlagen sowie die Analyse von Störungen und die Instandsetzung der Anlagen.

Inhalte der betrieblichen Ausbildung:

- Du montierst Gasnetz- und Hausanschlussleitungen
- Du sorgst für die Instandhaltung, Sanierung und Wartungsarbeiten im Gasrohrnetz
- Du prüfst Gasdruckregelmessanlagen
- Du bist verantwortlich für den Wechsel von Gaszählern
- Du erlernst Metalltechnik und Kunststofftechnik

Wenn Du technikinteressiert und praktisch veranlagt bist und Dir Mathe und Physik in der Schule leicht gefallen sind, Du über einen qualifizierten Hauptschulabschluss oder mittlere Reife verfügst, dann ist die Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik (m/w/d) vermutlich genau das Richtige für Dich.

Die Ausbildung ist sehr umfangreich, äußerst interessant und dauert 3,5 Jahre. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns bitte Deine Bewerbung mit einem tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse per Email zu. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Herr Kai Kröger unter der Rufnummer 040 72 73 73-31 zur Verfügung.

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek
Tel.: (040) 72 73 73-86
Email: personal@ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD

MS-Selbsthilfegruppe Reinbek

Reinbek – Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung, aber auch gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Keksen.

Treffen ist jeden letzten Freitag im Monat (außer Juli/Dezember), also das nächste Mal am 28. Juni, 15-17 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Kontakt und Info: Ruth Wilcken, ☎ 040-72730410

Reinbeker Gewerbebund Stammtischrunde im Waldhaus

Reinbek – Der Reinbeker Gewerbebund e.V. lädt Mitglieder und Gäste ein zur nächsten Stammtischrunde im Waldhaus Reinbek, Loddentallee 2, am Dienstag, 25. Juni, ab 19 Uhr. »Es würde uns freuen, dazu neue und stammtischvertraute Gesichter begrüßen zu können«, so Jan Bode, 1. Vorsitzender. Für die Kosten kommt jeder selber auf. Bode weiter: »Selbstverständlich steht es Ihnen frei, Ihre Partner mitzubringen. Vergessen Sie bitte Ihre Visitenkarten nicht.«

Englisch-Spielstunden für Kinder von 5-8 Jahren

Reinbek – Der AWO Kinderring Reinbek bietet immer mittwochnachmittags Spielstunden in englischer Sprache an. Es sind wieder Plätze frei! Die Stunden finden in den AWO Räumlichkeiten in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, statt. Nähere Informationen erteilt Annett Jensen unter ☎ 040-71097066.

Mit dem von der Little English School entworfenen Unterrichtskonzept können bereits Kinder, vorzugsweise im Alter von 5 – 14 Jahren, die englische Sprache auf spielerische Weise erlernen.

Taekwondo-Landesmeister Schleswig-Holstein 2019



Felix Worbs mit Landestrainerin Denise Liedtke

Reinbek – Im März 2019 wurde mit Sitz in Reinbek der Verein TRIPLE F e.V. gegründet. Im Angebot des Vereins ist olympisches Taekwondo.

Der Haupttrainer und 2. Vorsitzende des Vereins ist der 23-jährige Felix Worbs. Er ist Kaderathlet des Taekwondo Verbandes Schleswig-Holsteins und gewann 2019 erneut den Landesmeistertitel in der Gewichtsklasse -63 kg.

Felix Worbs möchte mit dem Angebot des olympischen Taekwondo-Trainings eine Lücke im Sportangebot des Kreises Stormarn schließen. Das Training wird für Kinder ab 5 Jahren angeboten. Ein weiteres Angebot sind Selbstbehauptungskurse für junge Mädchen und Frauen.

Mehr unter ☎ 0173-2055996.

Steffis-Einkaufsservice für Senioren



Stefanie Sohn

Telefon 040/72811907 oder

Handy Nr. 0171/2070791

www.steffis-einkaufsservice.de

Bismarck Seniorenstift

Sich zuhause fühlen. In guter Gesellschaft.

Das Bismarck Seniorenstift in Reinbek bietet mit seiner reizvollen Lage in unmittelbarer Nähe zur Schönningstedter Mühle und der familiären Atmosphäre ein komfortables Wohn- und Lebensumfeld.

stadt.mission.mensch

Im Verbund der Ev. Stiftung Alsterdorf



Bismarck Seniorenstift

Mühlenweg 8-10, 21465 Reinbek
Telefon 040.883075-0
kontakt@bismarck-seniorenstift.de
www.stadtmission-mensch.de

Nachmittag der offenen Tür

Mittwoch, 3. Juli 2019 von 14:30 bis 17:00 Uhr

Machen Sie sich bei Hausführungen und Gesprächen persönlich ein Bild vom Wohnen im Alter bei uns. Weitere Angebote: Erdbeerstand, Eistheke, Waren vom Land, frisch gebackener Kuchen, Mitmachaktionen u.v.m. Informieren Sie sich auch über unseren ambulanten Pflegedienst.

Wir freuen uns auf Sie!

3. Juli 2019



100 Jahre Schützengilde Sachsenwald

in Aumühle und Wohltorf

Aumühle Wohltorf – Es gab Zeiten, in denen es zum guten Ton gehörte, die Schützengilde aktiv zu unterstützen. Anlässlich des Schützenfestes waren die Aumühler Straßen für den Schützenumzug durch Wimpelketten geschmückt, und an vielen Häusern wehten die grün-weißen Fahnen der Schützengilde. Das alljährliche Schützenfest war ein Höhepunkt in den beiden Sachsenwaldgemeinden.

Ein Blick zurück zeigt, wie es angefangen hat. Ausführlich hat der engagierte Schütze Klaus Großweischede in einer Chronik die Geschichte des Vereins festgehalten. Schützenvereine haben eine lange Tradition. Sie wurden bereits im Mittelalter gegründet, um Bürger vor räuberischen Überfällen zu schützen.

Ähnlich war es auch viele Jahrhunderte später in Aumühle und Wohltorf. Die Polizei war nach dem ersten Weltkrieg nicht in der Lage, die Bewohner vor Plünderern zu schützen. In den beiden Sachsenwaldgemeinden wurde 1919 ein »Sicherheitsausschuss« gebildet. Die Mitglieder dieses Ausschusses sollten die Polizei unterstützen. Mitglied im Sicherheitsausschuss durfte nur werden, wer im Umgang mit Waffen ausgebildet war.

Geübt wurde auf dem Bismarck'schen Schießstand der Forstverwaltung Witzhaver Viert.

Klaus Großweischede hat bei Recherchen im Gemeindearchiv festgestellt, dass die Schützen in Aumühle und Wohltorf noch viel tiefere Wurzeln haben. Im Jahr 1894 wurde eine militärische Kameradschaft gebildet. Zweck dieses Vereins war es, »die Liebe und Treue seiner Mitglieder zu Kaiser und Reich zu pflegen«. Verstorbene Mitglieder wurden mit militärischen Ehren beerdigt. Hinterbliebene erhielten eine finanzielle Beihilfe.

Regelmäßig trafen sich die Mitglieder zum Wettschießen und zu fröhlichen Festen. Rund 120 Männer aus den Sachsenwaldgemeinden gehörten der Sicherheitswache, die inzwischen in »Ortswehr« umbenannt worden war. In den ersten Jahren nach dem 1. Weltkrieg standen die Behörden den Ortswehren skeptisch gegenüber. So wurde vom Landrat in Ratzeburg angeordnet, dass zivile Nachtwächter in jeder Gemeinde die Bürger schützen sollten. Im Protokoll der Aumühler Gemeindevertretung vom Oktober 1919 wurde festgehalten, dass zwei Einwohner an den nächtlichen Kontrollgängen der Ortswehr teilnehmen sollten.

Als sich die Verhältnisse wieder ordneten und die Polizei die Sicherheit der Einwohner gewährleisten konnte, trat die Bedeutung der Ortswehr immer mehr in den Hintergrund.

Die Mitglieder aber blieben als Verein in der Schützengilde zusammen. Daher wird der Ursprung der Schützengilde »Sachsenwald Aumühle« mit der Bildung der Ortswehr 1919 angesehen. Der zweite Weltkrieg führte zu einer Einstellung des Vereinslebens.

Im Jahr 1951 bemühte sich der Aumühler Kaufmann und Fischhändler Fritz Wegat, ehemalige Mitglieder der Schützengilde für einen Neubeginn zu begeistern. 28 Einwohner aus Aumühle und Wohltorf schlossen sich am 12. Dezember 1951 der wieder ins Leben gerufenen Schützengilde »Sachsenwald Aumühle-Wohltorf« an. Das erste Preisschießen fand mit einem Luftgewehr (gekauft zum Preis von 53,50 DM) auf dem Grundstück der damaligen Gaststätte »Zur Waldgrotte« (heute Penny) statt. Hier wurden auch ab 1953 regelmäßig die Schützenfeste gefeiert. Die Gilde war mit ihrer Vereinsarbeit so erfolgreich, dass man überlegte, ein eigenes Schützenhaus zu bauen. Die Gemeinde Wohltorf

verpachtete der Schützengilde auf dem Lehmberg ein Grundstück zum Bau eines Vereinshauses und eines Kleinkaliber-Schießstandes. Der Vorstand kalkulierte mit Kosten von 9.000 DM.

Und der Preis wurde eingehalten, allerdings haben die Mitglieder sehr viele Eigenleistungen in das Gebäude gesteckt. Die Einweihung des 50 Meter-Kleinkaliber Schießstandes mit 8 Bahnen und des Schützenhauses erfolgte im Jahr 1960.

Die Schützengilde ist bekannt für ihre gelungenen und gemütlichen Feste, ob Schützenfest, Königsfrühstück oder Preisschießen der Vereine und Verbände um den Sachsenwald herum.

Doch bei aller Geselligkeit kam auch der sportliche Teil nicht zu kurz, wie zahlreiche Preise und Pokale im Schützenhaus beweisen. »Gerade durch den Mannschaftssport haben unsere Schützen viele Kontakte zu Sportlern im Schützenkreis Sachsenwald oder zu anderen Vereinen bei nationalen Wettkämpfen«, unterstreicht Günther Hakemann, Vorsitzender der Schützengilde.

Aber auch international pflegen die Schützen die Verbindung zum dänischen Verein »Dauglykke Skytteforening« in Humlebaek, nördlich von Kopenhagen. Seit 1965 treffen sich Schützen aus beiden Vereinen einmal jährlich zum Preisschießen, aber auch zu einem gemütlichen Beisammensein.

Am Wochenende 22./23. Juni feiern die Aumühler und Wohltorfer Schützen nicht nur ihr traditionelles Schützenfest. Zum 100. Geburtstag erwartet die Schützengilde auch zahlreiche Gäste aus dem Schützenkreis Sachsenwald, dem 13 Schützenvereine aus dem Heimatgebiet angehören.

Die ersten Glückwünsche nahm Vorsitzender Günther Hakemann bereits beim Kammersabend am 21. Juni im Schützenhaus in Empfang.

Das eigentliche Schützenfest beginnt seit vielen Jahren am Sonntag (23. Juni) um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Aumühler Kirche. Eine Stunde später erfolgt das interne Königsfrühstück.

Um 13.30 Uhr treten die Schützen am Schützenhaus auf dem Lehmberg an, um im Festumzug die Majestäten am Rathaus abzuholen. Bis zur Königsproklamation (Kreisschützenkönig) ist es nur ein kurzer Weg, denn sie erfolgt vor dem Bismarck-Turm.

Anschließend geht es weiter zum Schützenhaus auf den Lehmberg. Dort ist ab 15.30 Uhr ein reichhaltiges Kuchenbuffet aufgebaut.

Besonders spannend wird es um 17 Uhr, wenn die Königsproklamation der Schützengilde Aumühle-Wohltorf erfolgt. Ausklingen soll das Schützenfest mit einem gemütlichen Beisammensein im Schützenhaus auf dem Lehmberg.

Lothar Neinass

Karsten Lieberam-Schmidt feiert 100. Home-Slam-Auftritt



Karsten Lieberam-Schmidt feiert seinen 100. Homeslam-Auftritt

Reinbek – Am Dienstag, 25. Juni, begeht der Reinbeker Poetry-Slammer Karsten Lieberam-Schmidt ein ebenso besonderes wie seltenes Slam-Jubiläum, nämlich seinen 100. Home-Slam-Auftritt bei »Hamburg ist Slamburg«. Dieser Ur-Slam, einer der ältesten Deutschlands, ist seit 1997 Lieberam-Schmidts Slam-Heimat und findet um 20 Uhr im Nachspeicher, Bernhard-Nocht-Straße 69 a in Hamburg statt (Links dazu: <https://www.facebook.com/events/652660368495212/> und <https://www.facebook.com/slamburg/>).

Am Jubiläumsabend möchte Lieberam-Schmidt versuchen, mit einem einzigen Auftritt so viele Slam-Regeln wie möglich zu torpedieren, ignorieren, umgehen und ad absurdum zu führen, zum Beispiel durch Auftritt im Kostüm, Bestechung der Jury mit Kuchen, Verwendung von Requisiten, ausserndem Überschreiten des Zeitlimits, Unterstützung durch Hilfspersonen, exzessiv hohem Anteil an Gesangszitaten, unerlaubtem Fremdtexteinschub oder Mitbringen von Haustieren ...

Insgesamt trat Lieberam-Schmidt in gut 21 Slam-Jahren bisher 656mal auf, darunter 298mal im Team. Er organisierte genau 100 Slams, nahm siebenmal an deutschsprachigen Slam-Meisterschaften teil, darunter drei Doppelqualifikationen im Einzel und Team, und trug bisher 297 verschiedene Texte an Poetry-Slams vor.

TRAUERANZEIGEN

Tief betroffen trauern wir um unseren Bürgervorsteher

Andreas Hein

der im Alter von 59 Jahren am 15. Juni 2019 plötzlich und unerwartet verstarb.

Andreas Hein war kommunalpolitisch seit 1994 und seitdem fast ununterbrochen als Gemeindevertreter oder bürgerliches Mitglied ehrenamtlich tätig. Seit 2011 war er Bürgervorsteher unserer Gemeinde.

Herr Hein hat sich in zahlreichen Gremien uneigennützig und mit hohem Engagement für die Weiterentwicklung der Gemeinde und die Belange unser Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Sein Wirken war von großem Verständnis, Menschlichkeit und Bürgernähe geprägt. Er wird uns sehr fehlen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Gemeinde Wentorf bei Hamburg

Jens Gehring
1. stv. Bürgervorsteher

Dirk Petersen
Bürgermeister

Wäscherei

Lindemann Tel. 7 21 30 10

Wir holen und bringen.

Die Qualität macht den guten Ruf

1. Fairplay-Soccer-Cup im Sportpark Reinbek



Reinbek – Am Sonntag, 15. September 2019, findet im Sport Park Reinbek, Hermann-Körner-Straße 49, in der Zeit von 9-16 Uhr der 1. Fair-play-Soccer-Cup zugunsten des Kinderhospiz *Sternenbrücke* statt. Jedes einzelne Tor zählt, denn mit Unterstützung von Sponsoren geht eine pro Tor Prämie an das Kinderhospiz.

Und darum geht's:
20 – 25 Mannschaften spielen

einen fairen Turniermodus ohne Schiedsrichter in 3 Gruppen mit Endrunde aus und erleben tolle Stunden mit Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen und vielen anderen Fußballbegeisterten.

Egal ob Solokünstler, Flankengott, Playstation-König oder Beauty-Queen – bei diesem Cup sind alle willkommen und können den Ball ins Rollen bringen.

Gespielt wird mit 4 Feldspielern und 1 Torwart je 10min/Spiel, beliebiges Wechseln der Ersatzspieler.

Die Turnierleitung hat die Hamburger Fußball-Akademie »Fußball-Kiddies«.

Am Ende des Turniers gibt es eine Siegerehrung mit Pokalen für alle Teilnehmer, die drei Erstplatzierten erspielen Gutscheine für das Freizeitbad Reinbek, Bowlingevents oder Soccerspielzeiten.

Anmeldungen und weitere Informationen ab sofort unter: www.sport-park-reinbek.de/news

Freizeitbad Reinbek

Reinbek – Während der Schulferien gelten im Reinbeker Freizeitbad, Hermann-Körner-Straße 47, erweiterte Öffnungszeiten: vom 1.7. bis 10.8.: Mo. geschlossen, Di.-Fr. 6.30 bis 21 Uhr, Sa.+ So. 10 bis 19 Uhr. Die Sauna ist geöffnet von Di.-Do. 12 bis 21 Uhr, Fr. 8.30 bis 21 Uhr, Sa.+So. 10 bis 19 Uhr. Letzter Einlass: 45 Minuten vor Betriebsende. Bade- und Saunaschluss: 15 Minuten vor Betriebsende. Spieletag am 2.8. (der große Wasserspaß), Schwimmunterrichtsanmeldungen ab 2.8.2019.

Besuch beim Patenkind in Uganda

Reinbek – »Diese zwei Wochen werden wir in unserem ganzen Leben nicht vergessen«, so die Feststellung von Letizia Roths Schuh, die Mitte Juni vor fast 40 interessierten Zuhörern im Gemeindegottesaal der Kirchengemeinde der Nathan-Söderblom Kirche eindrucksvoll von dieser Reise berichtete. In den Osterferien waren sie, ihr Ehemann Frank und ihre 16-jährige Tochter Emma gemeinsam mit einer kleinen Reisegruppe nach Butiru in Ostuganda aufgebrochen, um dort die Arbeit der *Butiru Christian School* kennen zu lernen, in der sie wie auch ihre Mitreisenden ein Patenkind unterstützen.

Butiru ist eine recht abseits gelegene Gemeinde in Ostuganda, in der die deutsche Krankenschwester Elisabeth Mwaka mit Hilfe der von Gunhild und Horst Zillmer 1985 gegründeten Reinbeker Stiftung »Kinder in Afrika« über 30 Schulen aufgebaut hat und mit einzigartigem Einsatz dafür sorgt, dass mittlerweile 3500 Schülerinnen und Schüler dort beschult werden können. Darunter sind auch 750 Waisenkinder, denen es in Form von Patenschaften ermöglicht wird, in die Schule zu gehen und dort auch ein Dach über dem Kopf und etwas zu essen zu bekommen.

Familie Roths Schuh durfte miterleben, wie Elisabeth Mwaka als Leiterin dieses Projektes, nach nunmehr 30 Jahren intensiver Arbeit vor Ort, in einer Feierstunde in der christlichen Gemeinde Butiru das Bundesverdienstkreuz durch einen Vertreter der deutschen Botschaft verliehen bekam.



Letizia Roths Schuh mit Tochter Emma und ihrem Patenkind Emmima

Letizia Roths Schuh berichtete lebhaft von vielen fröhlichen Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern und den vielen engagierten Mitarbeitern des Projektes, die zum Teil bereits dort als Waisenkinder aufgewachsen sind und nunmehr als Lehrkräfte, Bauleiter, Verwaltungsangestellte, Techniker, Schreiner, Bauern usw. für die Schulprojekte arbeiten.

Emmima heißt das Patenkind der Familie Roths Schuh, das sie seit 3 Jahren mit einem Beitrag von 30 € pro Monat unterstützt. Sie konnten sich persönlich kennenlernen und auch einige Patenkinder von anderen Reinbeker Sponsorenfamilien treffen. Auch konnte sich Familie Roths Schuh davon überzeugen, dass die finanzielle Hilfe eins zu eins in Butiru ankommt, und dass eine gute Schulbildung die beste Basis für eine bessere Zukunft ist.

Wer mehr über das Schulprojekt in Butiru wissen möchte und ggf. eine Patenschaft für ein Kind übernehmen möchte, kann sich an Maren Harder ☎ 0179-5258337 wenden und sich unter www.butiru-freundeskreis.net informieren. mh

TRAUERANZEIGEN

Der CDU-Ortsverband Wentorf bei Hamburg und die CDU-Fraktion der Gemeinde Wentorf bei Hamburg trauern um unser Vorstandsmitglied und langjährigen Vorsitzenden des Ortsverbandes, Mitglied der CDU-Fraktion und Bürgervorsteher der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

Andreas Hein

Andreas Hein war seit dem Jahr 1994 fast ununterbrochen ehrenamtlich als Gemeindevertreter oder bürgerliches Mitglied für die CDU Wentorf in verschiedenen politischen Ausschüssen tätig. Als Mitglied der CDU Wentorf sowie seit dem Jahr 2011 als Bürgervorsteher setzte sich Andreas Hein mit vorbildlichem Engagement und großer Bürgernähe für die Belange der Bürgerinnen und Bürger sowie die Weiterentwicklung der Gemeinde Wentorf bei Hamburg ein.

Wir werden Andreas Hein stets ein ehrendes Andenken bewahren und unsere politische Tätigkeit in seinem Sinne fortführen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Rosa und seiner Tochter Laura.

Hartmut Zeine
Vorsitzender
CDU-Ortsverband Wentorf bei Hamburg

Dr. Harald Müller
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion Wentorf bei Hamburg

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wentorf bei Hamburg trauert um

Andreas Hein

Als Bürgervorsteher hat er immer den Konsens zwischen den Fraktionen gesucht und dabei vor allem das Wohl aller seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger und der Gemeinde Wentorf bei Hamburg vor Augen gehabt.

Die politische Arbeit in seinem Sinne fortzusetzen ist für uns eine hohe Verpflichtung.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Fraktionen der Gemeindevertretung Wentorf bei Hamburg.

CDU SPD FDP Bündnis90/Die Grünen

Sicherheitsdienst ab sofort im Tonteich-Bad

Wohltorf – Am Donnerstag, 13. Juni, 17 Uhr kam es im Tonteich-Bad zu einem versuchten Übergriff auf eine Jugendliche. Der zur Hilfe eilende Bruder wurde durch zwei erwachsene Männer verprügelt, die daraufhin fluchtartig das Bad verließen. Einen Tag später, am Freitag in den späten Nachmittagsstunden, hat außerdem eine große Gruppe von Jugendlichen mitgebrachten Alkohol in großen Mengen konsumiert. Sie hinterließen ihren Müll, verschmutzten die sanitären Räume und drangsalierten und verprügelten eine andere Gruppe von Jugendlichen.

Bernd Wyrwinski, Geschäftsführer der Sachsenwald-Bad Tonteich e.V.: »Wir bedauern diese Vorfälle sehr. Wir bitten die betroffenen Eltern, sich bei uns per eMail an info@tonteichbad.de zu melden. Unsere Mitarbeiter haben sich leider nicht richtig verhalten und die vorgesehenen Schritte nicht eingeleitet. Dafür bitten wir die Betroffenen um Entschuldigung. Wir bitten Zeugen, die die Vorfälle beobachtet haben, um Mithilfe: Rufen Sie bitte das Polizeirevier Reinbek unter ☎ 040-7277070 an.«

Als erste Reaktion wird ab sofort ein Sicherheitsdienst von 12 bis 20 Uhr eingesetzt. Weiterhin wird das Mitbringen von alkoholischen Getränken untersagt und mit Taschen- und Rucksackkontrollen unterbunden.

Neue Leitung der Senioren- Wandergruppe gesucht

Wentorf – Der Seniorenbeirat Wentorf sucht eine neue Leitung für seine Wandergruppe. Die bisherige Leiterin, Frau Zeschmann, hat die Leitung der Wandergruppe aufgegeben. Die Wandergruppe, bestehend aus 20 bis 25 Wanderern im Alter von 70 bis 85 Jahren, trifft sich jeden letzten Donnerstag im Monat. Es wird die nähere Umgebung erkundet und nach 1,5 Stunden wird immer eine Kaffeepause eingelegt, um anschließend den Rückweg anzutreten. Wer gerne wandert und an einem geselligen Beisammensein mit Gleichgesinnten interessiert ist, melde sich bei Klaus Venzlaff, ☎ 040-57244879 oder unter eMail: seniorenbeirat.wentorf@gmail.com

INTERNATIONALER FRAUENTREFF

Mütter und Kinder gemeinsam aktiv

Reinbek – Im Internationalen Frauentreff in den Räumen des AWO-Kinderes, Am Ladenzentrum 9, gibt es ein neues Angebot. Zu der üblichen Zeit am Donnerstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr bieten die erfahrenen Betreuerinnen Elly und Birgit immer am letzten Donnerstag im Monat gemeinsame Aktivitäten – wie beispielsweise Basteln oder Singen – für Mütter mit ihren Kindern an.

Der erste Termin ist der 27. Juni, die folgenden Termine nach den Sommerferien 26. September, 31. Oktober, 28. November und 19. Dezember. Margaret Odefey-Tanck: »Wir würden uns sehr freuen, wenn sowohl deutsche als auch ausländische Frauen mit Kindern dieses kostenlose Angebot nutzen würden. Kulturelle Unterschiede könnten zur gegenseitigen Bereicherung beitragen und für die Integration der geflüchteten Familien hilfreich sein. Wir bitten alle, die Kontakt zu geflüchteten Frauen haben, auf dieses Angebot aufmerksam zu machen und – wenn möglich – diese zu begleiten.«

In den Sommerferien bleibt der Internationale Frauentreff geschlossen. Weitere Informationen bei Margaret Odefey-Tanck, ☎ 0172-5899990.

21. Hamburger Schlemmer-Sommer

»Sommerlicher Spaziergang« im Waldhaus Reinbek

Reinbek – »Sommerlicher Spaziergang« – so lautet das Motto des diesjährigen 21. Hamburger Schlemmer-Sommers im WALDHAUS REINBEK in der Lodenallee, das zu einem direkten Spaziergang im angrenzenden Naherholungsgebiet einlädt. Das WALDHAUS REINBEK ist bei dieser Aktion des Tourismusverbandes Hamburg e.V. wieder mit zwei köstlichen 6-Gang-Menüs dabei.

Noch bis zum 22. Juli servieren Küchenchef Christian Dudka und sein Team als Vorspeise einen cremigen Hirtenkäse mit Oliven, Peperoni und geröstetem Pita-Brot. Danach folgt eine Rahmsuppe von Ratatouille mit Pesto. Der 3. Gang besteht aus Gnocchi mit Jordan-



Oliveöl, Rucola und Riesengarnelen. Als Erfrischung zwischendurch gibt es ein Rhabarber-Sorbet mit Limoncello. Der Hauptgang besteht aus Rehmedaillons mit Schokoladenjus, Mandelbrokkoli, Granatapfel und Rosmarinkartoffeln (Foto).

FOTO: WALDHAUS REINBEK



u.l.: Restaurantleiter Krishan Amadoru, Küchenchef Christian Dudka und Direktionsassistentin Kristin Wagenknecht

Abgerundet wird das Menü mit marinierten Erdbeeren, Pistazieneis und Joghurt-Minz-Espuma.

In der zweiten Hälfte vom 23. Juli bis 1. September wird das 6-Gang-Menü mit einem Räucherlachs-Tatar, Gurkenragout, Pumpernickel und Dill-Schmand begonnen. Anschließend gibt es eine kalte Suppe von der sonnengereiften Tomate mit Schnittlauchöl, gefolgt von gebratener Wachtelbrust mit Linsengemüse und Kresse. Als Sorbet wird eine Apfelspezialität mit gefrorenem Granny Smith gereicht. Zum Hauptgang werden gegrillte Rehmedaillons mit Wacholder-Möhren und Petersilien-

Zitronenpüree serviert. Den süßen Abschluss bildet ein Kokos-Parfait mit Passionsfruchtspiegel und Granatapfelkernen.

»Unsere diejährige Weinempfehlung ist ein junger 2018er Millstream Chenin Blanc aus Südafrika«, so Direktor Moritz Kurzmann. Für zwei Personen kostet das Menü € 69. Reservierungen werden unter ☎ 040-72752476 entgegengenommen.

Im WALDHAUS REINBEK finden ab Oktober besondere Dinner-Veranstaltungen statt, so am 26. Oktober ein Kriminal-Dinner »Das tödliche Vermächtnis«. Am 23. November ist der »BAR-Pianist« David Harrington zu Gast und bietet Klavier-Comedy mit Gesang zu Swing-, Pop- und Boogie-Musik. Und am 14. Dezember veranstaltet das WALDHAUS erstmals ein Musical-Dinner mit den Höhepunkten aus den erfolgreichsten klassischen und aktuellen Musicals.

Weitere Informationen dazu gibt es auf der Homepage www.waldhaus.de ☎ 040 / 727 520

Gemeinsam mehr erreichen !



Seit unserer Gründung Partner der Region Partner für Ihre Finanzen

www.vobavbs.de

Volksbank eG
Vierlanden · Bergedorf · Stormarn

Reparaturwerkstatt Glinde

Glinde – Am Mittwoch, 3. Juli, 11-14 Uhr, sind im Sozialkaufhaus Glinde, Mühlenstraße 3, wieder die ehrenamtlichen Reparatoren aktiv. Die mögliche Wartezeit kann mit einem Klönschnack bei einem Becher Kaffee überbrückt werden.

Alles, was man tragen kann, wird zu reparieren versucht – vom zerrissenen Kleidungsstück oder dem verletzten Stofftier, über Spieluhren oder Haushaltsgeräte bis zum Fernsehgerät.

Die Reparaturen sind kostenlos, um eine Spende wird gebeten. Bedienungsanleitungen, Netz- und/oder Antennenkabel sowie mögliche Ersatzteile oder bei Näharbeiten die passende Garnfarbe sollten mitgebracht werden.

Fragen an Katrin Ackermann, ☎ 710004-25 oder eMail: info@gutshaus-glinde.de

Aktion »Vierzig für den Sport vor Ort«

Haspa fördert Stormarner Sportvereine mit insgesamt 40.000 Euro

Stormarn – Unter dem Motto »Vierzig für den Sport vor Ort« startet die Hamburger Sparkasse in Stormarn eine große Förderaktion für Sportvereine. »Wir wollen Sportvereine im Kreis mit insgesamt 40.000 Euro unterstützen«, sagt Martin Englert, zuständiger Regionalleiter der Haspa. Bewegung und Sport seien wichtig für die Gesundheit von Kindern und Erwachsenen. Außerdem leisteten die Vereine Hervorragendes in den Bereichen Integration, Förderung sozialer Kompetenz und des Miteinanders. Deshalb habe sich die Haspa bei der Konzeption dieser Aktion bewusst auf Sportvereine fokussiert. Es sollen Ausrüstungen erweitert, Defektes repariert, Neues angeschafft werden, um so die Angebote und das Leistungsspektrum der Vereine zu erhalten und zu verbessern.

Noch bis zum 15. Juli 2019 können sich gemeinnützige Sportvereine mit konkreten Projekten bei der Haspa in Stormarn bewerben. »Erforderlich ist eine Beschreibung der noch nicht begonnenen Maßnahme, für die das Geld eingesetzt werden soll. Außerdem benötigen wir den aktuellen Freistellungsbescheid des Finanzamtes als Nachweis der Gemeinnützigkeit und ein kreatives sportliches Foto, mit dem die Maßnahme oder deren Nutzen bildlich dargestellt wird«, beschreibt Englert die Bedingungen. Die Fördermittel sollen für langfristig nutzbare Anschaffungen eingesetzt werden, nicht für Honorare, Trikots oder Ähnliches. »Das können zum Beispiel neue Tore für den Fußballplatz oder neue Turnmatten für die Halle sein, eine nötige Reparatur am Vereinsheim, ein Zuschuss zur Beschaffung eines Vereinsbusses oder eines Anhängers zum Transport von Ruderbooten.«

Es gibt drei Förderkategorien: 5.000, 3.000 und 1.000 Euro. Die

FOTO: DER REINBEKER



u.l.: Martin Englert, Regionalleiter der Haspa mit Nicole Lange, Assistentin der Regionalleitung in Stormarn. Im Hintergrund auf dem Bild die Filialleiter und Mitarbeiter aus Stormarn mit ihrer Version des sportlichsten Fotos.

Bewerbung erfolgt unter www.sport-gewinnt.de

»Theoretisch kann sich ein Verein auch mit verschiedenen Projekten und Sparten bewerben. Wir werden allerdings darauf achten, dass es jeweils nur eine Förderung pro Verein gibt«, betont der Regionalleiter.

haspa Lotteriesparen

Das Fördergeld kommt aus der jährlichen Ausschüttung des Zweckertrages vom HASPA LOTTERIESPAREN. Dort erwerben die Teilnehmer Spar-Lose für je 5 Euro. 4 Euro davon werden vom Loskäufer gespart und am Ende eines Sparjahres dessen Sparkonto gut geschrieben. Von dem verblie-

benen Euro fließen 75 Cent in die Gewinnausschüttung für Geldpreise bis zu 50.000 Euro. 25 Cent werden als sogenannter Zweckertrag für gemeinnützige Anliegen einbehalten. Da sich mehr als 150.000 Haspa Kunden jeden Monat am Lotteriesparen beteiligen, können daraus jährlich bis zu 500 gemeinnützige Einrichtungen in und um Hamburg mit rund 2,6 Mio. Euro unterstützt werden.«

Bewerben können sich nur gemeinnützige Körperschaften, wie eingetragene Vereine, gemeinnützige GmbHs oder Stiftungen. Gefördert werden grundsätzlich investive Vorhaben, die in direktem Zusammenhang mit dem gemeinnützigen Zweck stehen.



**6-Gang-Menü
Schlemmer
Sommer
vom 15.6.-1.9.19**

WALDHAUS REINBEK

ANGEBOTE

- **Sommer-Special Tagungsofferte** € 111,00 p.P.
01.06. bis 01.09.2019
- **Feierpauschale:** € 84,00 p.P.
5.8.-23.12.19
- **Restaurantlandschaft mit Terrasse**
täglich von 12 - 22 Uhr warme Küche mit wechselnden Offerten

Mehr Infos unter www.waldhaus.de

Lodenallee • 21465 Reinbek
T +49 (40) 727 52 - 0
waldhaus@waldhaus.de • www.waldhaus.de

Sommerfest bei tatwerk reinbek

Reinbek – Das TATWERK REINBEK, Halskestraße 4 in Reinbek, ist eine Einrichtung für Menschen mit seelischer Beeinträchtigung. Als Betriebsstätte der Stormarner Werkstätten Ahrensburg fördert und unterstützt die Einrichtung Menschen, die aufgrund ihres Krankheitsbildes nicht oder noch nicht in der Lage sind, die Aufgaben auf dem freien Arbeitsmarkt zu bewältigen. Am Freitag, 28. Juni, von 12 – 16 Uhr, lädt das TATWERK REINBEK ein zum Sommer-Gartenfest mit Livemusik, Tombola, Spiel und Spaß, Tropik-Bar-alkoholfrei, Grillen und Co., Kaffee und Kuchen sowie einem Basar »alt und neu«.

BUND-Umweltbrief

Lernort »Wilder Garten«

Die Idee der Gründung eines Lernortes »Wilder Garten« in Reinbek hat sich aus der Nutzung des C-Haus-Gartens entwickelt, ehemaliger Besitz des Reinbeker Gärtners Courvoisier (daher C-Haus) an der Schulstraße 15. Seit Jahren kann die BUND-Kindergruppe diesen Garten zum Spielen, Entdecken, Klettern und Bauen nutzen. Es ist ein wildes, naturbelassenes Stück Grün mitten in Reinbek. Die Kinder lieben »ihren« Garten und die Gründer der BUND-Naturwerkstatt sehen die Zeit gekommen, allen Menschen(kindern) in Reinbek ihre nähere und auch entferntere Umwelt auf ganz besondere Weise erlebbar zu machen.

Sensibilität für die Natur wecken, Entdecken und Erforschen eines naturbelassenen Raumes mitten in der Stadt, Beobachten von Pflanzen und Tieren in verschiedenen Biotopen, Verantwortung schaffen gegenüber der Natur und der zukünftigen Gestaltung der Welt – all dies wird möglich in einem »Wilden Garten«.

Die Anforderungen an die Schulen sind groß! Unser Bildungssystem wird viel kritisiert und alle sind bemüht, dieses zu verändern und zu verbessern.

Hinzu kommt die Forderung nach einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), also nach einem »vernetzten Lernen« und einer besseren Anbindung der Schulen an das »Draußen«. Mit dem »Wilden Garten« möchte der BUND einen Beitrag dazu leisten.

Dass die Menschen(kinder) mehr Kompetenzen erwerben, um aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft gestalten zu können, haben auch wir uns zum Ziel gesetzt.

Der Begriff »Kompetenzen« umfasst Wissen, Fertigkeiten, Einstellungen und Wertvorstellungen und wird bei der BNE unter dem Konzept der Gestaltungskompetenz ausformuliert (s. Wikipedia).

Der Ansatz der nachhaltigen Bildung ist die Verknüpfung zwischen Natur und Lernen, was die »Lust am Lernen fürs Leben« verstärken soll.

Bereits Pestalozzi (1746-1827) maß der Herzensbildung eine große Bedeutung bei. Lernen mit Herz, Hand und Kopf, das ist unser zentrales Anliegen im »Wilden Garten«.

Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry erfuhr es ebenfalls:

**»Es ist ganz einfach:
man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist
für die Augen unsichtbar«**



INTERNET: www.bund.net

KONTAKTE: Jochen Bloch (Umweltbriefe, Organisation), © 040/7132550; E-Mail: joblo@alice-dsl.de • Margrit Bülow (Flora & Fauna), © 040-7106946; margritbuelow@t-online.de

Hochmotiviert starten die frisch gebackenen Bankkaufleute der Kreissparkasse



Laura-Marie Lorenz und Jasper Zakrzewski starten nach Ihrer Prüfung zur Bankkauffrau/-mann in den Berufsalltag

Ratzeburg – Die Prüfung ist geschafft und nun freuen sich Laura-Marie Lorenz und Jasper Zakrzewski auf den Start als Bankkaufleute an der Seite ihrer Kollegen in der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg.

Nach drei Jahren Ausbildung haben sie das nötige Rüstzeug und kennen die Abläufe bis ins Detail. Sie haben viel Erfahrung mit den unterschiedlichsten Kunden sammeln können.

»Ich arbeite gern mit Menschen zusammen. Der direkte Kundenkontakt ist mir in meinem Beruf das Wichtigste«, so Laura-Marie Lorenz. Auf die jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse einzugehen und jedem eine passende Lösung anzubieten sei eine tolle Herausforderung. Ab Juli wird sie genau das in der Filiale Mölln machen.

Jasper Zakrzewski war bislang in Lauenburg für die Kunden da und wechselt jetzt in die Berliner Straße in Schwarzenbek. Auch für ihn steht die Beratung im Vordergrund. Extrem spannend sei die Betreuung junger Kunden, die die gleichen Ideen und Interessen hätten.

Die Ausbildung bei der Kreissparkasse ist vom ersten Tag an interessant und abwechslungsreich. Der intensive Kundenkontakt und die umfangreichen, zusätzlichen Fortbildungsangebote bilden eine solide Basis für die ständig wachsenden Anforderungen in der Bankenwelt. »Gerade junge Leute bringen heute großes Verständnis für mediale Neuerungen mit, die mehr und mehr den Alltag beherrschen. Das nutzen wir gern«, so die Ausbildungsverantwortliche Claudia Grupe.

Für 2020 sucht die Kreissparkasse wieder 15 Auszubildende, die sich unter www.ksk-ratzeburg.de/ausbildung ab sofort online bewerben können.

Gemeinsam mehr erreichen – Fusion mit großer Mehrheit beschlossen

Die Raiffeisenbank eG, Bargteheide und die Volksbank eG, VBS verschmelzen rückwirkend zum 1. Januar 2019

Delingsdorf – Großer Andrang auf dem ERDBEERHOF GLANTZ in Delingsdorf am 18. und 19. Juni: Die Raiffeisenbank eG, Bargteheide hatte ihre Mitglieder am 18. Juni zur Generalversammlung eingeladen. Die Vertreter der Volksbank eG, VBS hielten ihre Versammlung einen Tag später ab. Insgesamt folgten dabei rund 600 Mitglieder und Gäste sowie 200 Vertreter der beiden Banken der Einladung.

Neben dem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2018 der Genossenschaftsbanken ging es um die Weichenstellung für die Zukunft. Nach überwältigender Mehrheit der Generalversammlung der Raiffeisenbank eG, Bargteheide am Dienstagabend bestätigten gestern auch die gewählten Vertreter der Volksbank eG, Vierlanden Bergedorf Stormarn den Beschluss zur Verschmelzung zur künftigen Volksbank Raiffeisenbank eG, hier fiel der Beschluss sogar einstimmig. »Wir haben schnell gemerkt, dass wir eine Sprache sprechen und die gleiche Idee von einer sicheren und zukunftsorientierten Bank haben«, so Stefan Lohmeier und Matthias Behr, Vorstandsmitglieder der Raiffeisenbank eG, Bargteheide.

Der Gesamtvorstand der Volksbank eG, VBS, äußert sich ebenfalls zufrieden: »Einen eindrucksvollen Vertrauensbeweis für das Zusammengehen beider Häuser konnte es nicht geben. Unsere Mitglieder und Vertreter haben die große Chance erkannt und mit ihrem deutlichen Abstimmungsergebnis nun die Voraussetzung für ein noch leistungsfähigeres Unternehmen in den Regionen unseres Geschäftsgebiets geschaffen.«

Zuvor war über die Jahresabschlüsse in beiden Häusern zu beschließen. Hier zeigte sich, dass Raiffeisenbank und Volksbank den strategischen Zusammenschluss aus einer beeindruckenden Position der Stärke vollziehen. Besonderer



Die Vorstandsmitglieder auf dem Veranstaltungsgelände (v.l.n.r.): Karsten Voß, Matthias Behr, Markus Baumann, Stefan Lohmeier, Holger Wrobel, Kay Schädig

Erfolgstreiber des abgelaufenen Geschäftsjahres war dabei sowohl in Bargteheide als auch in den Vierlanden, Bergedorf und Stormarn ein kräftiges Plus im Kreditgeschäft.

»Wir werten die gestiegene Nachfrage als Zeichen einer erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen und privaten Haushalte in unserer Region«, so die Vorstandsmitglieder. In ihrem Ausblick erwarten sie eine Fortsetzung dieses Trends auch im laufenden Geschäftsjahr. Den vom andauernden Nullzinsumfeld geprägten Anlegern empfehlen sie: »Vermögensanlage mit einer Rendite oberhalb der Inflation ist auch heute möglich. Unsere Anlageberater helfen mit intelligenten Lösungen. Immer mehr unserer Kunden entdecken dabei das Wertpapiergeschäft, um sich gegen den Wertverfall ihres Geldes zu schützen.« Aus den festgestellten Bilanzgewinnen werden Dividendenausschüttungen in Höhe von

6,0% (Raiffeisenbank) und 7,5% (Volksbank) an die Mitglieder vorgenommen. Das Eigenkapital des neuen Instituts stellt sich nach der Verschmelzung auf insgesamt rund 136 Millionen Euro, die Bilanzsumme steigt auf rund 1,2 Milliarden Euro. Beste Voraussetzungen also, um für die in der Zusammengeschlossenen Bank dann über 50.000 Kunden weiterhin als sehr solider Geschäftspartner zu agieren, und ein sicherer Arbeitgeber für die jetzt 230 qualifizierten Mitarbeiter zu sein, die sich schon während der seit Monaten andauernden Projektarbeit sehr gut kennengelernt haben.

Gemeinsam feiern nun alle der technischen Fusion beider Häuser entgegen, die für Mitte Oktober angekündigt ist. Weitere Informationen zur Fusion können auf den Internetseiten www.raiffeisenbank-bargteheide.de/fusion und www.vobavbs.de/fusion abgerufen werden.

Fahrschule Lucht

Deine Fahrschule in Reinbek

Am Rosenplatz 9 · 21465 Reinbek
Tel. 040 20 90 56 62 · www.fahrschulelucht.de

Theorie in 7 Tagen

1. Ferienkurs vom 29.6. – 6.7.2019
2. Ferienkurs vom 27.7. – 3.8.2019

Von Samstag bis Samstag alle
Theorieunterrichte fertig!!!

Ohne extra Kosten!!!

Anmeldung 1. Kurs bis 26.6.2019 und 2. Kurs bis 24.7.2019

HOTEL- RESTAURANT



*Niemann's
Gasthof*

Silk 5
21465 Reinbek
04104 - 23 91

Wir machen **Betriebsferien**
von Do., 11.7. bis einschl. Do., 1.8.2019

Ab 2. August: Mediterrane Wochen



Gemeindevertretung in Aumühle traf sich zur letzten Sitzung vor der Sommerpause

Aumühle – Wichtigster Punkt auf der Tagesordnung war eine Grundstückangelegenheit in der Bergstraße. Doch dieser Punkt wurde zur Überraschung der Gemeindevertreter und der Zuhörer zurückgestellt, da noch einige Fragen vor einer Entscheidung zu klären sind.

Keine gute Nachricht hatte Bürgermeister Knut Suhk im Zusammenhang mit dem Umbau des Montessori-Kinderhauses. Eigentlich sollten die Arbeiten teilweise in den Sommerferien begonnen

werden. Doch wann mit den Arbeiten angefangen wird, konnte der Bürgermeister nicht sagen. Die Ausschreibung für die Gewerke ist durchgeführt, doch der Architekt hat Schwierigkeiten, Handwerker zu finden.

Mit großem Engagement hat sich die Gemeinde darum bemüht, für 15 bis 17 Kinder ab August 2019 einen Kindergartenplatz zu finden. Die beiden Aumühler Kindergärten konnten keine zusätzlichen Kinder aufnehmen. Schließlich

war die Gemeinde bereit, mit Zustimmung des Kreisjugendamtes eine Notgruppe in der Schule einzurichten. Selbst zwei Erzieherinnen waren gefunden, die Kinder in der Notgruppe zu betreuen. Alles atmete auf, doch als die verbindlichen Anmeldungen erfolgen sollten, verzichteten 14 Eltern auf den Kindergartenplatz. Hierzu der enttäuschte Bürgermeister: »Für drei Kinder, die noch keinen Kindergartenplatz haben, können wir keine Notgruppe einrichten. Wir

bemühen uns weiter mit den Eltern um einen Kindergartenplatz für die drei Kinder.«

Im Zusammenhang mit dem Bismarck-Turm hatte Bürgermeister Suhk zwei Nachrichten.

Die Renovierungsarbeiten können in Kürze in Angriff genommen werden. Die Gemeinde hat sich mit der Denkmalpflege über die Art der Unterhaltungsarbeiten abgestimmt.

Aber auch im »Inneren« des Turmes gibt es eine Veränderung. Gerd Möller, der schon viele Jahre den Archivar Friedrich Niehlsen unterstützt hatte, übernahm im Jahr 2014 offiziell die Aufgabe des Gemeindecarchivars. Ab 1. Juli 2019 wird Erhard Bartels das Amt des Archivars übernehmen. Der REINBEKER wird in der nächsten Ausgabe berichten.

Auf Wunsch der GRÜNEN lässt die Gemeinde beim Hamburger Verkehrsverbund und der Verkehrsabteilung des Kreises prüfen, ob es nach Betriebsschluss der S-Bahn eine Busverbindung von Bergedorf nach Wohltorf und Aumühle geben kann. Eine endgültige Entscheidung will die Gemeinde treffen, wenn die genauen Kosten ermittelt sind. Auch in Wohltorf prüft die Gemeinde, ob sie sich an das Nachtbusliniennetz anschließt.

Im Rahmen der Arbeit der Ausschüsse wurde bekannt, dass es in der Kirchengemeinde Pläne gibt, den Kindergarten im Weidenstieg aufzugeben und auf einem Grundstück nahe des Gemeindehauses an der Börnsener Straße eine Kindertagesstätte zu errichten.

Die Gemeinde Aumühle beabsichtigt, ab August 2019 eine Offene Ganztagschule einzurichten. Einstimmig beschloss die Gemeindevertretung mit dem Verein feste Grundschulzeiten e.V. eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Lothar Neinass



Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

DER VOLVO V40 T2 FINAL EDITION.

Sichern Sie sich einen der letzten seiner Art: die Volvo V40 Final Edition. Hervorragend ausgestattet und kalkuliert – nur bei AutoNova und solange der Vorrat reicht. Wir beraten Sie mit Freude!

METALLIC LACKIERUNG | EINPARKHILFE HI | VOLL-LED-SCHNOWERFER | SENSUS NAVIGATIONS-SYSTEM | SITZHEIZUNG VO | BLUETOOTH® FREISPRECHEINRICHTUNG | HIGH PERFORMANCE SOUND | AUX/USB/IPOD® | FRONTSCHNIBENHEIZUNG | LUFTQUALITÄTSSYSTEM | 2-ZONEN KLIMAAUTOMATIK | DOPPELTER GEPÄCKKRAUMBODEN MIT TRENNNETZ | 17" LM-RÄDER | UVM.

BEI AUTONOVA INKL. FRACHT FÜR

20.440,- EURO¹

IHRE AUTONOVA ERSPARNIS

11.250,- EURO

Kraftstoffverbrauch Volvo V40 T2 (in l/100 km): innerorts/außerorts/kombiniert: 7,9/4,7/5,9; CO₂-Emission (g/km): 137. Effizienzklasse B. (Gemäß VO (EG) Nr. 715/2007; gesetzliche Messmethode, konkreter Verbrauch abhängig von Fahrweise, Zuladung etc.) Schadstoffeinstufung Euro 6d-TEMP.

1) Barpreisangebot für den Volvo V40 T2 Momentum, 90 kW (122 PS) inkl. 940,- Euro Frachtkosten. UPE des Herstellers inkl. Frachtkosten = 31.690,- Euro. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Weitere Motorisierungen, Getriebe- und Ausstattungsoptionen gegen Aufpreis möglich.

AutoNova

AUTONOVA GMBH

Biedenkamp 27 | 21509 Glinde

Tel.: 040/ 711 828 77 | verkauf@auto-nova.de

www.auto-nova.de

Gefährliche Kreuzung am Neubaugebiet

Manch Anwohner fährt lieber einen Umweg

Wentorf – Wer aus dem Neubaugebiet von der Straße Lange Asper kommend auf die Landesstraße 222 abbiegen will, hat es nicht leicht. Denn die schlecht einsehbare Kreuzung Friedrichsruher Weg/Ostring/Langer Asper liegt in einer Kurve und Vorfahrt haben an dieser Stelle die Autofahrer, die auf dem Ostring Richtung Bundesstraße 207 unterwegs sind oder auf der Gegenseite Richtung Petersilienberg. Erlaubt ist dort Tempo 60. Zwar ist die Kreuzung mit einer Lichtzeichenanlage ausgestattet, aber nur für die drei anderen Einmündungen. »Die vierte fehlt«, kritisierte ein Anwohner die Situation im Liegenschaftsausschuss und stellte fest: »Es ist nur die Frage, will man das und was kostet das?«

Ilhan Farrenkopf (SPD) wundert sich: »Wie kann man eine Ausfahrt in einer Kurve machen, die man nach links und rechts nicht einsehen kann?« Viele Anwohner fahren deshalb lieber den Umweg durch die Spielstraßen, nur um aus dem Wohngebiet zu kommen. Daher stellte Farrenkopfs Fraktion den Antrag, die Verwaltung möge hinsichtlich Machbarkeit und Kosten eine Geschwindigkeitsverringerung sowie die Errichtung einer Ampelanlage an dieser Stelle prüfen.

Lesen Sie weiter auf Seite 16

Gefährliche Kreuzung am Neubaugebiet – Fortsetzung von S. 15

Bereits vor elf Jahren seien dort bis zu 8.500 Autos gezählt worden und in diesem Jahr gehe man von über 10.000 Fahrzeugen aus. »Die Verwaltung muss ihre Bürger schützen und sich für sie einsetzen, auch wenn es sich beim Ostring um eine Landstraße handelt.« Bürgermeister Dirk Petersen bemerkte, für einen Kreisverkehr habe der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr keine Ressourcen freistellen wollen. Eine bereits seit längerem geplante Verkehrszählung steht immer noch aus. Nun beschloss der Ausschuss, die Verwaltung solle zunächst Angebote für eine Zählung durch einen externen Dienstleister einholen.

Noch ein weiterer SPD-Antrag beschäftigte die Politiker: Auf der Berliner Landstraße einen einseitigen Fahrradstreifen mit mindestens 1,25 Breite und auf der gegenüberliegenden Seite einen einseitigen Parkstreifen mit einer Breite von zwei Metern durch kostengünstige Fahrbahnmarkierung einzurichten und anschließend einen Antrag auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone zu stellen sowie des weiteren die aktuellen Kosten für einen Vorschlag zum Kreuzungsbereich Berliner Landstraße/ Ostring vom WasserVerkehrKontor aus dem Jahr 2014 zu ermitteln und in die Haushaltsplanung 2020 aufzunehmen. Einstimmig beschlossen wurde Letzteres. Damals hatten sich die Ausschussmitglieder diese Lösung aus finanziellen Gründen nicht vorstellen können, inzwischen hat sich die Haushaltslage geändert. Alternativ sollen auch die Kosten für einen Kreisverkehr dargestellt werden.

In einem dritten Antrag forderte die SPD-Fraktion ein Sofort-Maßnahmenpaket für die Müllvermeidung in Wentorf. Doch für das Aufstellen weiterer Abfallbehälter in der Gemeinde konnte sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder nicht begeistern. Am Rathaus gebe es genügend Mülleimer, und trotzdem liege der Müll da, bemerkte Bürgermeister Dirk Petersen und appellierte an die Eigenverantwortung der Bürger. Mit den Stimmen der Politiker von SPD und GRÜNEN forderte der Ausschuss eine Übersicht gemeindeeigener Abfalleimer zur nächsten Sitzung, um das Thema weiter vertiefen zu können.

Christa Möller

CDU Reinbek mit neuem Vorsitzenden

Reinbek – René Lehmann-Ramnitz ist neuer Vorsitzender der CDU Reinbek. Auf der Jahreshauptversammlung am 12. Juni wurde im Reinbeker Rathaus ein Nachfolger für den bisherigen Vorsitzenden Patrick Ziebke gewählt. Ziebke freut sich, nach sechs erfolgreichen Jahren als Vorsitzender den Staffelstab an René Lehmann-Ramnitz übergeben zu können.

Diesem ist es gelungen mit teils bekannten und teils neuen Vorstandsmitgliedern den Parteivorstand der CDU Reinbek zu bilden, »um gemeinsam mit ihm für die christlichen und demokratischen Kernwerte der CDU einzutreten und Extremismus in jeder Form abzuwenden«, so der neue Vorsitzende.



u.l.: Marion Schiefer, René Lehmann-Ramnitz, Marina Erkelenz, Christoph Kölsch, Antje Pfeiffer, Hans Roßmann und Mathias Happke (nicht dabei: Daniel Goldner)

Reinbek: Mehr als 50 Menschen sind von Obdachlosigkeit bedroht

Bürgeramtsleiter sieht keine Alternative zu Bau von neuen Sozialwohnungen

Reinbek – Bürgeramtsleiter Torsten Christ hat ein Problem: Es gibt zu wenige Sozialwohnungen in Reinbek. Obwohl nach dem jüngsten Sozialbericht nur drei Prozent der Reinbeker sozialbedürftig sind – etwa Wohngeld und /oder Sozialhilfe erhalten – werden mehr als 50 Personen im kommenden Jahr von Obdachlosigkeit bedroht sein. »Ich sehe derzeit für 2020 keine Lösung außer der Schaffung von Wohnraum«, gestand Christ im jüngsten Sozialausschuss.

Vor allem fehlen Unterkünfte für große Flüchtlingsfamilien. 16 Menschen sind derzeit in zwei von der Stadt Reinbek angemieteten Wohnungen als Untermieter untergebracht. Doch die Mietverträge sind befristet und enden zum 30. September und 30. Oktober. Die Vermieter sind nicht bereit, die Verträge zu verlängern.

Hinzu kommt laut Christs Bericht eine siebenköpfige Familie aus der Wohnung Wildenhofeck. Insgesamt fehlt Wohnraum somit für drei Familien bestehend aus 23 Personen. Diese Familien werden in der von allen als Übergangslösung angesehenen Unterkunft am Senefelder Ring untergebracht werden müssen. »Im Jahr 2020 enden weitere befristete Mietverträge mit einem Volumen von rund 30 Plätzen, darunter die Gelbe Villa«, so Christ. Zudem sei für das Jahr 2020 mit weiteren 50 unterzubringenden wohnungslosen Personen zu rechnen. »Wir hoffen, dass die Zuzüge und Auszüge sich gegenseitig aufheben. Anmietungen zu wirtschaftlichem Mietzins sind zurzeit nicht vorhanden«, sagte der Bürgeramtsleiter.

Für den Vorsitzenden den Seniorenbeirates, Dr. Heinz-Dieter Weigert, war Christs Bericht Wasser auf die Mühlen: »Deutlicher kann es nicht sein: Es fehlen günstige Wohnungen in der Stadt und jetzt muss endlich einmal etwas geschehen«, sagte er. »Das

schreit nach einem Votum dieses Ausschusses«, meinte Heinrich Dierking (FORUM21). »Niemand kann leugnen, dass der Bedarf besteht, für mindestens 50 Personen Wohnungen zu schaffen. Wir sollten der Auffassung der Verwaltung zustimmen und uns für die Schaffung neuen Wohnraums aussprechen, denn dieser Ausschuss ist für die Bedarfsanalyse zuständig«, sagte er und stellte einen entsprechenden Antrag. Bernd Uwe Rasch (FDP) entgegnete: »Wenn es den Bedarf gibt, dann werden wir auch zustimmen. Wir warten aber die entsprechende Vorlage der Verwaltung ab.«

Christ hatte zuvor erläutert, dass Bauamtsleiter Sven Noetzel erst noch errechnen müsse, welche Kosten durch die Schaffung des Wohnraums für die rund 50 Menschen auf die Stadt zukommen könnten. Sowohl die GRÜNEN als auch die SPD schlossen sich dieser Meinung an.

Dierkings Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Kerstin Völling



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstr. 30 • Reinbek • ☎ 722 16 10 + 728 15 30



THOMAS VON HACHT

Garten- und Landschaftsbau

Unsere Leistungen:

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaararbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

**Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Telefon (040) 723 35 76 • Fax (040) 735 03 887**

Neuengammer Hinterdeich 396 • 21037 Hamburg



Rollläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen

**ROVERMA
RAJALUX**

**Seit 1979
Ihr kompetenter
Partner**

- Rollläden, Rolltore
- Haustür- und Terrassenüberdachung

**„Weil Sonne im Schatten
am schönsten ist!“**

Wintergartenbeschattung, Markisen-Neubespannung

Rollläden für Dachfenster, Sektionaltore, Garagentore

Sofortreparatur – Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich

Inh. Th. Schleden • Hamburger Str. 4-8 • 21465 Reinbek

☎ **7 22 45 22** vroverma@t-online.de • www.roverma.de

Knut Suhk: das 1. Jahr als grüner Bürgermeister in Aumühle

Aumühle – Vor genau einem Jahr, am 19. Juni 2018, wurde Knut Suhk zum ersten *grünen* Bürgermeister im beschaulichen Aumühle gewählt. Er übernahm die Leitung der Gemeinde von Dieter Giese, der 18 Jahre die Geschicke Aumühle maßgeblich gelenkt hatte. Bei der Kommunalwahl im Mai 2018 war Suhk aber nicht nur als einer von fünf Kandidaten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in die Gemeindevertretung gewählt worden, sondern auch erneut in den Lauenburgischen Kreistag. Diesem gehört er seit Mitte 2016 an, damals Nachrücker für Uta Röpcke aus Wohltorf. Im Sommer 2018 wurde Suhk zum stellvertretenden Amtsvorsteher im Amt Hohe Elbgeest gewählt. Eine breite kommunalpolitische Klaviatur, auf der der studierte Journalist heute spielt.

Der 54-jährige Suhk wohnt seit 2003 in Aumühle, war 20 Jahre als Journalist in Hamburg tätig. Nach einer Ausbildung als Mediator entschloss er sich zur Selbstständigkeit, die aber schnell zu den Akten gelegt wurde, als zwei Pflegekinder die Familie komplettierten. »Meine Frau hat eine erfolgreiche Werbeagentur und so bin ich Hausmann geworden, kümmere mich seitdem um Kinder und Haushalt.« Große Veränderungen im Familienleben brachte das wachsende kommunalpolitische Engagement des gebürtigen Hamburgers.

2011 gehörte Knut Suhk zu den sieben Gründungsmitgliedern von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Aumühle, Wohltorf und Dassendorf. 2013 zogen die GRÜNEN mit zwei Sitzen in die Aumühler Gemeindevertretung ein, 2018 waren es fünf. Stärkste Fraktion wurde im vergangenen Jahr die Wählergemeinschaft UWG mit acht Direktmandaten. Durch Überhangmandate gibt es aktuell 23 Aumühler Gemeindevertreter. Da kommt Bürgermeister Suhk seine Mediatorenausbildung gerade recht.

Geerbte Projekte werden abgeschlossen

»Das erste Jahr ist schnell vergangen. Rückblickend frage ich mich, was ich in dieser Zeit geschafft habe«, gesteht Suhk, der vor allem auf Transparenz in der Kommunalpolitik setzt. Vieles dauert lange, dicke Bretter sind zu bohren. Die Zusammenarbeit in der Gemeinde, mit den Nachbargemeinden im Amt Hohe Elbgeest und mit der Amtsverwaltung sei gut. »Aber im Amt kämpfen zehn Gemeinden um die knappen Ressourcen, da dauert manches eben etwas länger.«

In den vergangenen Monaten hat sich Aumühles Bürgermeister vor allem um langjährige Projekte gekümmert, die nun endlich zum Abschluss kommen werden. Dazu gehört neben der Sanierung und Erneuerung von 200 Fenstern der örtlichen zweizügigen Grundschule auch die Sanierung des Bismarck-Turms. Beides erforderte die enge Abstimmung mit dem Denkmalamt. »Für die Fenstersanierung haben wir 200.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Mal sehen, ob das reichen wird.«

OGS öffnet im August

Als letzte Gemeinde im Amtsgebiet wird Aumühle im August eine Offene Ganztagschule eröffnen, die vom Verein FESTE GRUNDSCHULZEITEN geführt wird. 140 Kinder der 170 Schüler werden die OGS besuchen. Eine mit großem Einsatz im Kreis bereits beantragte Kindertagesstätten-Notgruppe für Kinder von drei bis sechs Jahren muss nun doch überraschend nicht eingerichtet werden mangels Bedarf.

Endlich zeichnet sich eine Lösung bei der Mühlenbrücke ab. Hier streiten die Bismarcks mit dem Kreis und der Gemeinde über die Zustän-

digkeiten. Suhk: »Nun kommen schließlich doch alle an einen Tisch, um eine Lösung zu erarbeiten.«

Ein eigenes Projekt hat Bürgermeister Suhk mit der Teilnahme am *European Energy Award* angeschoben. Aumühle soll klimafreundlicher werden. Dafür wirbt Suhk auch bei den Gewerbetreibenden um Unterstützung. Im Rathaus soll Schluss sein mit Getränken aus Plastikflaschen.

Knut Suhk strebt Treffen mit den Gewerbetreibenden der Sachsenwaldgemeinde an: »Was ist zu tun, um Gewerbe in Aumühle zu unterstützen? Die Große Straße soll kundenfreundlicher gestaltet werden, so dass Kunden sich dort wohlfühlen. Dafür werden gerade Bänke aufgestellt.«

Aumühle braucht bessere Infrastruktur

Neuansiedlungen sind mangels Flächen schwer möglich. Suhk setzt auf *Home Office*, weiß aber auch, dass die aktuelle Ausstattung mit schnellen Verbindungen nicht ausreichend ist. In den nächsten fünf Jahren soll das E-WERK SACHSENWALD auch in Aumühle Glasfaser bis ins Haus bringen. Vor acht Jahren wollten sich nur 20 Prozent der Anlieger beteiligen. Jetzt hofft Suhk auf größeres Interesse am schnellen Internet.

In diesem Jahr werden Aumühles Straßen mit erheblichen Mitteln (300.000 Euro) saniert. »Ein Tropfen auf den heißen Stein«, fürchtet Suhk, »denn die Straßen sind marode. 30 Jahre wurden verschlafen.«

»Die Gehwegsanierungen habe ich erstmal gestoppt. Wir müssen mit den Anliegern sprechen, was

FOTO: SUSANNE NOWACKI



Seit einem Jahr ist Knut Suhk Hausherr im Rathaus an der Bismarckallee.

sinnvoll ist und was nicht.« Knut Suhk, der mit dem Rad durch Aumühle unterwegs ist, denkt langfristig an »Share Space« in den Aumühler Straßen und Wegen, also gemeinsame Nutzung durch alle Verkehrsteilnehmer ohne Gehwege und asphaltierte Straßenflächen. Einer Abschaffung der Straßenausbaubeiträge werde er in der Gemeindevertretung nicht zustimmen: »Die Gemeinde kann auf das Geld nicht verzichten.«

Neubau oder Anbau bei der Feuerwehr

Kommendes Großprojekt wird der Neu- oder Anbau des Feuerwehrgerätehauses sein. Flächen müssen dafür gesichert werden, möglicherweise soll ein Brunnen verlegt werden. Außerdem muss ein zweiter Zuweg zur Schule geschaffen werden, um den Eltern-

verkehr zu entzerren.

Um den ÖPNV zu stärken, ist Suhk zusammen mit Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer im Gespräch mit dem HVV zu Pünktlichkeit, Ausfällen und Erhöhung der Taktung. Problematisch ist die Situation für Pendler, die am Aumühler Bahnhof ihre Autos abstellen möchten. Eine Nachtlinie ist in Planung, die über Reinbek nach Wohltorf und Aumühle führen könnte. »Wir unterstützen diese Initiative der Wohltorfer GRÜNEN«, versichert Suhk und verspricht, dass bei allen künftigen Projekten die Kinder und Jugendlichen beteiligt werden, wie es die Landesgesetze seit Jahren vorschreiben. »In vielen Kommunen wird dies bisher noch nicht gelebt, aber in Aumühle machen wir uns jetzt auf diesen Weg«, verspricht Suhk.

Susanne Nowacki



Brandmeier

WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT.

Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik

Schuhreparaturen und -veränderungen

auch Koffer, Taschen, Gürtel...



Nachhaltig denken, reparieren lassen!



Wir machen Urlaub vom 13.7. bis 6.8.19

Denken Sie an Ihre Schuhreparaturen, Einlagen und Kompressionsstrümpfe!

• Maßeinlagen · Schuhe für lose Einlagen · Computerfußdruckanalyse · Video-Laufbandanalyse · Orthopädische Maßschuhe · Kompressionsstrümpfe nach Maß · Gelenkbandagen · Modische Bequemschuhe · Diabetesversorgungen · Rückenscan · Neuropodol. Einlagenversorgung

Mühlenredder 5 · Reinbek · Tel. 722 64 50 · 9-12.30 + 15-18 · Sa. bis 12 · Di. geschlossen

Eltern sollen für Kinderbetreuung künftig deutlich weniger zahlen

Familienminister Heiner Garg stellte Eckpunkte der Reform der Landesregierung vor

Reinbek – Beitragsfreie Kindertagesstätten (Kitas) wird es auch mit der neuen Reform der Landesregierung zur Betreuung in Kitas nicht geben. Auch der von den Kommunen gewünschte maximale Finanzierungsanteil von einem Drittel bleibt ein Traum, ebenso wie die von den Trägern geforderten Ausbildungsvergütungen. Dennoch sieht der schleswig-holsteinische Familienminister Heiner Garg (FDP) den »großen Wurf« in dem noch nicht verabschiedeten Gesetzentwurf, der die Betreuung in den Kitas ab dem 1. August 2020 landesweit reformieren soll. Auf Einladung der Reinbeker Freien Demokraten präsentierte Garg die Eckdaten rund 100 Interessierten im Sitzungssaal des Rathauses und begründete seinen Enthusiasmus.

»Eltern werden deutlich entlastet«, versprach Garg. Der Chef der Reinbeker FDP, Bernd Uwe Rasch, hielt sogleich ein lokal verortetes Rechenexempel parat: »In der Kindertagesstätte (Kita) Schönningstedt zahlen Eltern für eine achtstündige Betreuung im Elementarbereich (Kinder älter als drei Jahre, Ü3) 345 Euro monatlich pro Kind. Eine achtstündige Krippenbetreuung (Kinder bis drei Jahre, Ü3) ist sogar noch teurer: Sie kostet 559 Euro monatlich.« Das alles, so Rasch, könnte sich am 1. August 2020 mit Inkrafttreten der Reform ändern. »Ab dann werden die Eltern der Ü3-Kinder nur noch 112,20 Euro monatlich und die Eltern der Krippenkinder (Ü3) nur noch 270,60 Euro monatlich zahlen.«

Garg erklärte, dass das eine landesweite Deckelung der Kita-Beiträge pro Betreuungsstunde möglich mache: »Im Ü3-Bereich darf eine fünfständige Betreuung maximal nur noch 180 Euro im Monat kosten, eine achtstündige Betreuung maximal 288 Euro.« Kinder, die älter als drei Jahre sind, sollen in den Kitas maximal für 145 Euro monatlich bei fünf Stunden täglich betreut werden, bei einer achtstündigen Betreuung sollen maximal 233 Euro anfallen.

Doch nicht nur die Eltern sollen von der Reform profitieren. So soll landesweit beispielsweise die Sozialstaffel mit pauschal 50 Prozent Anrechnung in ganz Schleswig-Holstein vereinheitlicht werden. »Auch die Geschwisterermäßigung wollen wir in allen Kommunen auf 50 Prozent für das zweite und 100 Prozent für das dritte Kind in vorschulischer Betreuung festschreiben«, so der Minister. Nur in Ausnahmefällen würden künftig die Betreuungseinrichtungen mehr als 20 Tage im Jahr geschlossen bleiben. Darüber hinaus dürften Eltern wählen, in welcher Kita sie ihre Kinder unterbringen: Soweit Kapazitäten vorhanden seien, ginge das auch in auswärtigen Betreuungseinrichtungen.

Außerdem plant die Landesregierung Verbesserungen für die Einrichtungen selbst. Damit will sie nach eigenen Angaben die Qualität der Kinderbetreuung deutlich steigern. Mehr Personal soll durch die Erhöhung des Fachkraft-Kind-Schlüssels für Ü3-Gruppen von derzeit 1,5 auf 2,0 geschaffen werden. »Das Land übernimmt die anfallenden Personalkosten vollständig«, versicherte Garg, ebenso wie die Kosten zu den in der Reform festgelegten Vor- und Nachbereitungszeiten sowie Leitungsfreistellungen. Schließlich sollen die Erzieher auch über die Gruppenstärke entlastet werden: Ü3-Gruppen sollen auch nur noch maximal

22 Kinder haben dürfen (bisher 25). Für die Tagespflege werden erstmals Mindestvergütungssätze gesetzlich festgelegt.

Auch an die Verwaltungen sei gedacht worden: »Wir wollen ein deutlich vereinfachtes und transparenteres Finanzierungssystem schaffen«, betonte Garg. Anhand einer Referenz-Kita würden alle vom Land gesetzten Personal- und Ausstattungsstandards sowie pädagogischen und administrativen Vorgaben pauschal ausfinanziert. Garg: »Das Ganze nennt sich 'Standard-Qualitäts-Kosten-



FOTO: KERSTIN VÖLLING

Der schleswig-holsteinische Familienminister Heiner Garg stellte Eckpunkte der neuen Reform vor.

Modell' (SQKM).« Dabei sollen die Kreise alle Finanzströme des SQKM bündeln und so eine gruppenbezogene Finanzierung der Einrichtungen umsetzen. Dazu bekommen die Kreise das Hilfsmittel einer verbindlichen Kita-Datenbank zur Hand.

Grundsätzlich waren sich alle im Sitzungssaal einig, dass die bisher ausgearbeitete Reform deutliche Verbesserungen zum Status Quo bringt. Kritische Stimmen gab es aber auch. So bezweifelten einige Gäste, dass die Kreise die neue Reform ohne zusätzliche Mitarbeiter stemmen könnten. Auch die Umsetzung der Erhöhung des Fachkraft-Kind-Schlüssels wurde kritisch gesehen: »Bisher haben wir zusätzliche Kräfte immer nur über Zeitarbeitsfirmen generieren können«, sagte ein Kita-Mitarbeiter. Er wisse nicht, wie sich das so schnell ändern könne. Mit Qualität habe diese Methode jedenfalls nichts zu tun. Mitarbeiterinnen der Tagespflege monierten, dass sie im Beteiligungsverfahren zum Gesetzentwurf nicht gehört worden seien.

Garg beschwichtigte: »Wir werden nicht von heute auf morgen alles verbessern können. Es gibt einen Übergangsprozess.« Aber immerhin nehme man die Probleme jetzt endlich in die Hand. Ferner begleite den Reformprozess eine Evaluation, die noch nicht abgeschlossen sei. »Wir werden auch weiterhin mit allen Beteiligten reden und Verbesserungsvorschläge aufnehmen«, so Garg. »Und mein politisches Ziel ist es, die Beitragsfreiheit einmal zu erreichen. Dazu ist diese Reform ein guter Einstieg«, fügte er hinzu.

Kerstin Völling

www.ewerk-sachsenwald.de

Als expandierendes Energieversorgungsunternehmen versorgen wir am östlichen Stadtrand von Hamburg ca. 90.000 Kunden in der Stadt Reinbek, der Stadt Glinde sowie in den Gemeinden Wentorf bei Hamburg, Aumühle, Barsbüttel, Oststeinbek und Wohlför mit elektrischer Energie und Gas. Zum 1. August 2020 suchen wir einen

Auszubildenden (m/w/d) zum Elektroniker für Betriebstechnik

Elektronik steckt fast überall drin und gehört zum modernen Leben dazu. Als Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) sorgst Du dafür, dass die elektrische Energieversorgung einwandfrei funktioniert.

Inhalte der betrieblichen Ausbildung:

- Du montierst Stromnetz- und Hausanschlussleitungen
- Du sorgst für die Instandhaltung, Sanierung und Wartungsarbeiten im Stromnetz
- Du ortest, prüfst und diagnostizierst Kabelfehler
- Du bist verantwortlich für den Wechsel von Stromzählern
- Du misst und analysiert elektrische Systeme
- Du erlernst Metalltechnik (Feilen, Sägen, Schweißen)

Wenn Du technikinteressiert und praktisch veranlagt bist und Dir Mathe und Physik in der Schule leicht gefallen sind, Du über einen qualifizierten Hauptschulabschluss oder mittlere Reife verfügst, dann ist die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) vermutlich genau das Richtige für Dich.

Die Ausbildung ist sehr umfangreich, äußerst interessant und dauert 3,5 Jahre. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns bitte Deine Bewerbung mit einem tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse per Email zu. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Herr Kai Kröger unter der Rufnummer 040 72 73 73-31 zur Verfügung.

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek
Tel.: (040) 72 73 73-86
Email: personal@ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da!

ewerk
 SACHSENWALD

Reinbeker Verwaltung ist deutschlandweiter Vorreiter bei digitaler Terminoptimierung

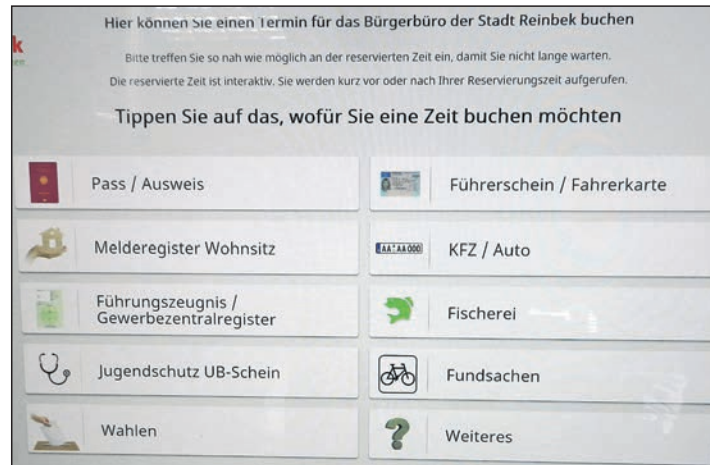
»FrontDesk«: Software im Rathaus und im Internet hilft sowohl Bürgern als auch Sachbearbeitern

Reinbek – Ein besserer Service der Verwaltung für den Bürger ohne Wartezeit bei gleichbleibender Personalstärke der städtischen Mitarbeiter – ist das möglich? »Ja«, meint Jan Behrenbruch aus der Abteilung »Strategie und Entwicklung«. Ab kommenden Donnerstag will er zusammen mit dem Bürgerbüro den Beweis antreten. »FrontDesk« (»Empfangsschalter«) heißt das Zauberwort, das die hergebrachten Arbeitsmethoden auf den Kopf stellt, sie ordentlich optimieren und abkürzen soll.

Es handelt sich dabei um eine digitale Software – sie managt Warteschlangen und Termine. München, Leipzig und Ingolstadt interessieren sich ebenfalls dafür. Doch Reinbek wird definitiv die erste Stadt Deutschlands sein,



Sie stellten den neuen Serviceterminal vor: v.l. Gabriele Lange (Bürgerbüro), Bürgermeister Björn Warmer und Jan Behrenbruch aus der Stabsstelle des Rathauses



So sieht das Menu auf dem Serviceterminal aus. Der Bürger kann sich bei seinen Anliegen »durchklicken« und erhält so die Antworten und Termine, die er braucht.

die die Software anwendet. Die Besucher des Rathauses finden sie auf einem Serviceterminal im Eingangsbereich des Bürgerbüros.

Größter Vorteil für die Bürger ist die neue Terminbuchung. Denn am Serviceterminal kann jeder sein Anliegen eingeben und sich

gleich dem richtigen Mitarbeiter zuweisen lassen. Dem Bürger wird dann eine feste Uhrzeit für einen Termin vorgeschlagen. Akzeptiert der Bürger die Uhrzeit, kann er sich eine Bestätigung ausdrucken lassen, die er zum Termin mitbringt und am Terminal einscannt. Der

Sachbearbeiter weiß dann, dass sein Kunde vor Ort ist. Sollte die Uhrzeit nicht passen, kann der Kunde eine andere buchen. Und sollte jemand mit der neuen Technik nicht zurecht kommen, kann er im Eingangsbereich um Hilfe bitten. »Wir werden dafür Personal bereitstellen«, versichert Behrenbruch. »FrontDesk« funktioniert aber nicht nur am Terminal, sondern auch über Internet. Dort sichert man sich schon weit im Voraus einen Termin. Nach der Buchung erhält der Kunde eine Bestätigung und eine Erinnerung via Sms auf sein Handy. Damit geht er dann zum Termin und checkt sich am Terminal ein.

Das neue System kann aber noch weit mehr: Es liefert aus jeder Verwaltungsabteilung wichtige Informationen. So erfährt man etwa über den Menüpunkt »KFZ/Auto«, welche Unterlagen für eine KFZ-An-oder Abmeldung erforderlich sind. Hat man diese Unterlagen bei der Buchung noch nicht vollständig zur Hand, so kann man sich direkt einen späteren Termin sichern. »FrontDesk« teilt dem Bürger aber auch mit, wenn das Rathaus nicht zuständig ist und ermöglicht, den richtigen Dienstleistungsstandort mit Adresse und Telefonnummer auszudrucken. Ferner gibt es Infos aus den verschiedenen Fachbereichen: Wer beispielsweise wissen will, welche Fundsachen derzeit im Fundbüro lagern, sieht das am Terminal oder im Internet ein.

Auch für die Mitarbeiter soll »FrontDesk« Vorteile bringen. »Da der Bürger einen Tag vor dem Termin eine Sms erhält, wird es weniger vergessene Termine und damit weniger verschwendete Zeit geben«, zählt Behrenbruch beispielhaft auf. Darüber hinaus sende das System zu Spitzenzeiten automatisch eine Sms an den Manager, der für zusätzliche Mitarbeiter sorgt, wenn komplizierte Sachverhalte tatsächlich einmal zu Zeitverzögerungen sorgen würden. Ganz wichtig: »FrontDesk« speichert anonymisiert die Eingaben und erstellt Statistiken. So können wir unsere Arbeitsabläufe ständig optimieren«, erklärt Behrenbruch.

Entdeckt habe er die Software in Dänemark und sei zur Erforschung nach Esbjerg gefahren: »In Dänemark wird sie seit 2014 erfolgreich eingesetzt. Sie hält dort mittlerweile einen Marktanteil von 70 Prozent im Warteschlangen- und Terminmanagement«, erklärt er. Dänemark gelte eh als das am stärksten digitalisierte EU-Land. Mit im dänischen Esbjerg war auch Gabriele Lange, Leiterin des Reinbeker Bürgerbüros. Sie ließ sich ebenfalls von den Vorteilen des »FrontDesks« überzeugen: »Alle Termine sind für jeden Sachbearbeiter auf einen Blick gut sichtbar. Außerdem werden die Mitarbeiter durch das neue Buchungssystem in ihrem Work-Flow nicht dauernd unterbrochen und können pünktlich Feierabend machen«, so Lange.

Längerfristig will Reinbek »FrontDesk« kaufen: »Es wird Reinbek circa 2000 Euro monatlich kosten«, sagt Behrenbruch. Dass dies eine gute Investition in eine Verwaltung der Zukunft ist, davon ist Bürgermeister Björn Warmer fest überzeugt: »Das System ist auf die Bedürfnisse unseres Bürgerbüros zugeschnitten. Das entlastet die Mitarbeiter erheblich. Deshalb haben wir mit der Einführung auch so auf die Tube gedrückt.«

Mehr Informationen über »FrontDesk« gibt es auch im Internet unter www.youtube.com/watch?v=MWsz_pYbivU oder www.frontdesksuite.dk/de oder im Bürgerbüro, © 040-72750333.

Kerstin Völling

Vermietungen & Verkäufe

Reinbek: Schöne 3-Zi.-OG-Whg. über zwei Ebenen (Endtage), ca. 95 m² Wohnfl., offene EBK, 2 Bäder, gr. Blk., V, 109,1 kWh/(m²*a), Gas, BJ 81, D, TG-Stellpl., Erbpacht, € 139.000,--

Reinbek/Hinschendorf: Charmantes 4,5-Zi.-EFH, BJ 39/Anbau 1967, Grd. ca. 635 m², ca. 96 m² Wohnfl., offene EBK, D-Bad, liebevoll angel. Garten, Terr. + Wintergarten (unbeheizt), Teilkeller, Garage, B, 201,7 kWh/(m²*a), Gas, BJ 39, G, € 385.000,--

Reinbek/Attraktive Lage: Großzüg. 2-Zi.-OG-Whg., ca. 73 m² Wohnfl., seniorengerecht, Fahrst., weiße EBK, V- und D-Bad, Parkett, Blk., Keller, B, 56,9 kWh/(m²*a), Gas, BJ 2013, A, € 692,-- ex+NK+KT+TG-Stellpl.

Reinbek/Wildenhofeck: Gepfl. 3-Zi.-OG-Whg., ca. 75 m² Wohnfl., EBK, V-Bad, Blk, V, 102 kWh/(m²*a), Gas, BJ 95, D, € 638,-- ex+NK+KT+TG-Stellpl.

Margrit Hein GmbH IMMOBILIEN
Mitglied im ivd

Störmerweg 16 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 1456 · Fax 040/728 114 88
www.hein-immobilien.de

DER SICHERSTE ORT IN REINBEK!

AB 75 € PRO JAHR

SCHLISSFÄCHER ZU VERMIETEN

- BANKENUNABHÄNGIG
- HOCH MODERN
- SICHER UND FLEXIBEL

AKTION: BIS 30.06. MIETEN – AB 01.08. BEZAHLEN

SICHERES-SCHLISSFACH.DE

AM LADENZENTRUM 6B · 21465 REINBEK
040/60 94 61 455

7 22 14 56

»Allergopharma-Weg« bleibt, Querungshilfe kommt

Politiker fühlen sich vom Arznei-Hersteller »verschaukelt«

Reinbek – Bereits Ende Mai hatte Bürgermeister Björn Warmer die Fraktionsvorsitzenden darüber informiert, dass das Unternehmen ALLERGOPHARMA auf die anvisierte Produktion eines Medikamentes, das auch in den USA verkauft werden soll, verzichtet und somit keinen Bedarf mehr am Erwerb des sogenannten »Allergopharma-Weges« hat (DER REINBEKER berichtete). Die tatsächlichen Hintergründe für diesen Schritt aber scheinen auch für die Lokalpolitiker nicht gänzlich durchschaubar zu sein. Denn sogar jene, die die Argumentation des Arznei-Produzenten bisher für plausibel hielten, ließen im jüngsten Bau- und Planungsausschuss mächtig Dampf ab: »Wir fühlen uns ein bisschen verschaukelt. Allergopharma soll in nächster Zeit nicht noch einmal ankommen!« raunte etwa Baldur Schneider (SPD). Zustimmungendes Grummeln im Rathaussaal zeigte, dass alle Lokalpolitiker verschnupft über die Firmen-Strategie sind. Zu lange hatte sie für Diskussionen, Bürgerproteste und harte Auseinandersetzungen in den Gremien gesorgt (DER REINBEKER berichtete).

Kein Wunder also, dass alle Fraktionen nach der einstimmigen Aufhebung des Bauleitverfahrens für einen Antrag der GRÜNEN stimmten: Nun soll auf die nunmehr überflüssige Querung im Bereich der Scholtzstraße verzichtet und dafür eine sichere Querungshilfe über die Hermann-Körner-Straße im Bereich des öffentlichen Fuß- und Radweges geschaffen werden. Andreas Kwasniok (GRÜNE) sah noch etwas Positives im zurückliegenden Hick-Hack um den Weg: »Das ist ein schönes Beispiel dafür, dass man mit kritischem Nachfragen etwas bewegen kann und einer schönrednerischen Darstellung eines Unternehmens nicht blind vertrauen muss.«

Kerstin Völling

Spende sucht Empfänger 2019

FDP Kommunalpolitiker spenden Teil ihrer Aufwandsentschädigungen

FOTO: DER REINBEKER



u.l.: Angelika von Werder (FDP Reinbek), Luis Reimann, Hans-Jörg Haase, Felix Precht und Julius Brüggemann (alle FW Reinbek), Caroline Krauel (Hospizdienst), Volker Dahms und Christian Bode (FDP Reinbek), Christoph Schmidt (Verein Kontakt e.V.) sowie Bernd Uwe Rasch (FDP Reinbek)

Reinbek – Als Ausgleich für den finanziellen Aufwand, der mit dem Ehrenamt als Kommunalpolitiker verbunden ist, erhalten Kommunalpolitiker eine Aufwandsentschädigung. Seit dem Jahr 2003 haben die Vertreter der Reinbeker FDP jährlich einen Teil davon an gemeinnützige Reinbeker Einrichtungen und Initiativen gespendet.

Uwe Rasch, Vorsitzender der FDP-Fraktion: »In den zurückliegenden 15 Jahren wurden immer wieder großartige Projekte vorgeschlagen, die aber nie genug Stimmen der Reinbeker Bürger erhielten, um zu den Spendenempfängern zu gehören. Wir haben deshalb in diesem Jahr den Modus geändert. Eine Jury aus Mitgliedern der FDP Fraktion hat aus dem Kreis der oben beschriebenen Projekte drei ausgewählt, die jeweils eine Spende von 750,- € erhalten.«

Freuen über das Geld können sich somit der Verein Kontakt e.V., unter anderem zur Unterstützung der Lesepaten; der Ambulante

Hospizdienst Reinbek e.V. zur Unterstützung der Arbeit der ehrenamtlichen Sterbebegleiter; die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek e.V. zur Unterstützung bei Ausflügen und Wettkämpfen

»Die Vielzahl der ehrenamtlichen Initiativen in Reinbek ist Ausdruck des großen bürgerlichen Engagements in Reinbek. Wir wollten mit der diesjährigen Auswahl auch einmal die Aktivitäten ins Licht der Öffentlichkeit rücken, die ihre Arbeit eher im Stillen und Verborgenen

leisten und nicht so viele Unterstützer mobilisieren können wie Fördervereine von Schulen oder Kindergärten«, erläutert Rasch. »Die zahlreichen gemeinnützigen Projekte in Reinbek sichern ein Stück Lebensqualität und machen deutlich, dass staatliche Fürsorge nicht alle Lebensbereiche abdecken kann, aber auch nicht muss«, ergänzt Christian Bode, der schon seit einigen Jahren als liberales bürgerliches Ausschussmitglied die Politik in Reinbek aktiv mitgestaltet.

Mehr: www.fdp-reinbek.de

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15



Unsere Gottesdienste im Juli/August – wir laden herzlich ein!

- 07.07. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Pastorin Ursula Wegmann
- 14.07. 11 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Ursula Wegmann
- 21.07. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pastor i. R. Martin Hennig
- 28.07. 11 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Ursula Wegmann
- 04.08. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Pastorin Ursula Wegmann
- 11.08. 11 Uhr, Gottesdienst, Pastorin i.R. Regula Rothschuh
- 18.08. 11 Uhr »Vergiss mein nicht« Gottesdienst, Pastorin Sabine Spigatis
- 25.08. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), Prädikant Hans Christoph Stempel

Mittwoch, 10. Juli, 15 Uhr Gemeindetreffpunkt, »Was ist Glück?«, Lustiges, Nachdenkliches und Anderes zum Thema Glück mit Pastorin Ursula Wegmann

Sonntag, 11. August, 18 Uhr Orgelkonzert »Unerhört«, die Orgel kann auch ganz anders! Werke von Wagner, Lefebury-Wely, Takle u.v.a., Leitung: Jörg Müller, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 31. August, 18 Uhr IM ANFANG WAR DER KLANG ...und der wird sehr sommerlich Chorkonzert Monteverdi, Gjeilo, Jenkins, Rachmaninov u.a., Jugendchor Reinbek, Leitung: Jörg Müller Eintritt Euro 10,-

"Du musst jetzt stark sein."

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

Reinbeker Weg 13
21465 Wentorf

040-730 28 00

leverenz-bestattungen.de

Bei uns nicht.
Wir geben Ihrer Trauer Raum.

Erfolgsmodell Mittelzentrum steht seit zehn Jahre für kommunale Gemeinschaft

Wentorf – Ein Grund zum Feiern ist das 10-jährige Bestehen des MITTELZENTRUM SACHSENWALD. Seit 1. Oktober 2009 bilden die Städte Reinbek und Glinde sowie die Gemeinde Wentorf ein gemeinsames Mittelzentrum im Verdichtungsraum um Hamburg. »Grundlegendes Ziel ist es, die zentrale Versorgungsfunktion für die Einwohner durch kommunale Zusammenarbeit zu stärken sowie vorhandene Entwicklungspotentiale bestmöglich zu fördern«, betonte Gastgeber Dirk Petersen, Bürgermeister in Wentorf. Er konnte zur Jubiläumsfeier im Rahmen der jährlichen kommunalen Treffen Kommunalpolitiker und Verwaltungsmitarbeiter aus den drei Kommunen begrüßen.

Zu den Besonderheiten dieses

Mittelzentrums gehört, dass es kreisübergreifend in Stormarn und im Herzogtum Lauenburg angesiedelt ist. Darum kamen auch gleich zwei Landräte zum Gratulieren nach Wentorf. Von den Bürgermeistern, die vor zehn Jahren das Mittelzentrum aus der Taufe heben konnten, war Axel Barendorf aus Reinbek unter den Gästen. Matthias Heidelberg aus Wentorf war ebenso verhindert wie Rainhard Zug, der auch heute noch Bürgermeister in Glinde ist.

Die Kommunen sind damals »einem Wink aus dem Land« gefolgt, berichtete Dirk Petersen. Er war vor zehn Jahren als Kommunalpolitiker ehrenamtlich am Gründungsprozess beteiligt. Ebenso wie Björn Warmer als Wentorfer Kommunalpolitiker und damals Vorsitzender

FOTO: SUSANNE NOWACKI



Drei Gemeinden – eine Gemeinschaft! Unter diesem Motto feierten sie das 10-jährige Bestehen des Mittelzentrums Sachsenwald: Lauenburgs Landrat Dr. Christoph Mager, Bürgermeister Dirk Petersen, Glindes Bürgervorsteher Rolf Budde, Bürgermeister Björn Warmer, Stormarns Landrat Dr. Henning Görtz.

des Hauptausschusses, der heute Bürgermeister in Reinbek ist. Die zahlreichen persönlichen Beziehungen prägen die gute Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene. So treffen sich die drei Bürgermeister regelmäßig. Mit dabei sind immer wieder die Bürgermeister aus Barsbüttel und Oststeinbek. Diese fünf Kommunen sind auch über die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald verbunden.

»Damals entsprach die Bildung des Mittelzentrums der Lebenswirklichkeit, denn kein Bürger nimmt die Ortsgrenzen wahr. Alles

ging schon damals ineinander über«, erinnert sich Björn Warmer.

In erster Linie bedeutet »Mittelzentrum«, dass es die Landesplanung ermöglicht, dass überörtlich bedeutsame Einrichtungen der Daseinsvorsorge möglichst wohnungsnah in zumutbarer Entfernung erreichbar sind. Diese Einrichtungen sind unter anderem weiterführende Schulen, Theater, Museen, größere Sportanlagen, Behörden, Krankenhäuser, Fachgeschäfte und Beherbergungsbetriebe. »Es ist tatsächlich so, dass wir immer zuerst daran denken, wer anstehende Aufgaben am besten bewältigen kann, ob es die benötigten Angebote schon bei den Nachbarkommunen gibt und genutzt werden können«, erklärte Bürgermeister Björn Warmer.

Ganz konkret profitieren die Kommunen von den vermehrten finanziellen Zuweisungen des Landes an das Mittelzentrum. Von den Landesplanungen profitiert auch der Einzelhandel, für den größere Entwicklungsräume zugrunde gelegt werden können. So wurde im Mittelzentrum mit immerhin 55.000 Einwohnern im Jahr 2014 ein gemeinsames Einzelhandelskonzept auf den Weg gebracht. 2015 wurde ein verbindendes Logo entworfen. Seit Dezember 2018 verbindet die Buslinie 237 das Mittelzentrum. »Ich bin dankbar für den Mut, eine neue Buslinie zu kreieren«, betonte Bürgermeister Warmer. Im Regiotreffen Siedlung und Verkehr mit Hamburg-Bergedorf und den Umlandgemeinden wollen die drei Kommunen künftig Schwerpunkte bei Wohnungsbau und Verkehrsentwicklung setzen.

Mit einer neuen Homepage www.mittelzentrum-sachsenwald.de informiert das Erfolgsmodell der kommunalen Zusammenarbeit über die zukünftigen Entwicklungen. So soll das gemeinsame E-WERK SACHSENWALD einen Schritt in die Zukunft machen, als Stadtwerke auch den Breitbandausbau voranbringen im Mittelzentrum. Ansprechpartner für interessierte Bürger oder Firmen ist Michael Pohle in der Geschäftsstelle Mittelzentrum bei der Stadt Reinbek, Hamburger Straße 7, 21465 Reinbek, ☎ 040-72750284, eMail: wirtschaftsfoerd@reinbek.landsh.de

Susanne Nowacki

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Bestecke*
- Formsilber
- Zahngold**
- Münzen/Barren
- Medaillen
- Uhren
- Diamanten

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.

** auch mit Zähnen!

Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

BARGELD
SOFORT

Telefon: 040 710 088 60

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00

Auto Zentrum Glinde



Täglich HU / AU Inklusiv:

➤ Vorab-Check? **Kostenlos!**

➤ Ersatzfahrzeug? **Kostenlos!**

➤ PKW-Wäsche? **Kostenlos!**

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

Am alten Lokscheunen 1 | 21509 Glinde | autozentrum-glinde.de

LESERBRIEFE

Betr.: Wie geht es weiter mit dem Handarbeitskreis der Nathan-Söderblohm-Kirche?

Wir sind schwer enttäuscht

Leider wurde Ende 2018 der »Eine Welt Laden« geschlossen, dort hatten wir ein Regal, um unsere Handarbeiten auszustellen und zu verkaufen. Der Erlös wurde immer von uns zu 100% gespendet. Wir Frauen handarbeiten jeden Mittwoch im Clubraum der Kirche und haben dort auch einen Schrank zur Verfügung, um unsere Ware und Wolle zu lagern. Leider können wir unsere fertigen Sachen nicht mehr ausstellen und zeigen – außer manchmal im Schaukasten der Kirche – dass sie auch verkauft werden können.

Frau Pastorin Schöneberg-Bohl hat uns versprochen, uns zu helfen und eventuell sogar im Eingangsbereich der Kirche einen Schrank aufzustellen. Nun hat sie sich aber beruflich verändert und ist nicht mehr zuständig. Wir haben uns jetzt im Mai von unserem privaten Geld im Sozialkaufhaus einen schmalen Schrank gekauft, der genau zu dem anderen Mobiliar passte. Leider wurde das vom Vorsitzenden des Kirchengemeinderates nicht geduldet, wir sollten den Schrank wieder entfernen.

Eine Woche später kommen wir zur Handarbeitsstunde und der Schrank ist weg. Man hat uns nicht die Zeit gelassen zu überlegen, wer bekommt den Schrank oder bringen wir ihn wieder zurück, ohne unser Geld wiederzubekommen.

Wir sind schwer enttäuscht, wie man mit uns umgeht.

Ich bin jetzt 10 Jahre dabei und unsere Leiterin sogar 40 Jahre. Es hat uns allen Spaß gemacht, aber wir fragen uns, wie lange noch?

Dorothea Randzio

Buchhandlung
Erdmann

Andreas Eschbach: NSA

Wer sagt, dass gute Geschichten ein gutes Ende brauchen? Und was ist schon »gut«? In seinem Roman »NSA« versetzt Andreas Eschbach ein totalitäres Überwachungsinstrument aus der heutigen Zeit in die totalitäre Zeit von Krieg und Nationalsozialismus. Und wie in seinen anderen Büchern stellt er wieder die spannende Frage: »Was wäre, wenn...?« Was wäre, wenn den Nazis schon unsere Computertechnologie zur Verfügung gestanden hätte? –

Weimar, 1942. Helene arbeitet als Programmiererin im NSA, dem Nationalen Sicherheitsamt. Jung, politisch nicht besonders interessiert, entwickelt sie die Überwachungsprogramme für die Bevölkerung. Wohl fühlt sie sich nicht, dass mit ihrer Arbeit die Feinde des Reiches verfolgt werden. Widerstand regt sich bei ihr aber erst, als ihre große Liebe an der Ostfront desertiert und versteckt werden muss. Sie hilft ihm und nutzt die von ihr entwickelten Programme, um dem Mann zur Flucht zu verhelfen. Dabei gerät sie immer tiefer in den tödlichen Strudel aus grenzenloser Macht und lückenloser Überwachungstechnologie. Das Internet heißt hier Weltnetz, Emails sind Elektrobriele, Handys werden zu Volkstelefonen. Eschbachs neuester Roman ist Dystopie und Science Fiction, ist Krimi und Familiengeschichte, ist historisch und extrem aktuell und dabei immer spannend. Bis zum guten Ende.

Andreas Eschbach, NSA – Nationales Sicherheitsamt, Lübbe, 22,90 €

Christoph von Hören
Buchhandlung Erdmann

Betr.: »Keine Einigung im Finanzausschuss« - DR vom 27.5.19, S. 15

Bürgerausschuss Wentorfs vernachlässigt gemeindliche Aufgaben

Gemeindevertreter Wentorfs führen gegenwärtig eine absurde Diskussion über eine Senkung der Grundsteuer. Man möchte den Gemeindemitgliedern angeblich etwas Gutes tun, vernachlässigt mit dieser populistischen Maßnahme aber, dass sie die Wahrnehmung wichtiger gemeindlicher Aufgaben verhindern würde. Für ein normales Grundstück würde sich die Senkung auf eine Größenordnung von 100 bis 150 Euro im Jahr (!) belaufen. Diese »Wohltat« hätte aber zur Folge, dass die

dringend notwendige Reparatur eines Teilstücks des Bergedorfer Weges, das sich seit 20 Jahren (!) in einem desolaten Zustand befindet, nicht durchgeführt werden kann. Dieser Zustand ist durch die jahrelangen LKW-Fahren mit Eisenbahnschwellen und Schienen anlässlich des Bahnausbaus Hamburg-Berlin in den 1990er Jahren verursacht worden. Es wurde nicht nur versäumt, das ganze Teilstück durch den Träger des Bahnausbaus und auf seine Kosten reparieren zu lassen. Die berechtigten

Anträge der Anlieger, dieses Teilstücks – nicht den gesamten Bergedorfer Weg – endlich mit einer neuen Deckschicht zu versehen, würden durch eine Senkung der Grundsteuer verhindert werden. Dabei übersehen die Gemeindevertreter bestimmter Fraktionen, dass eine Steuersenkung dann und nur dann gerechtfertigt ist, wenn die Steuern zur Erfüllung dringender gemeindlicher Aufgaben nicht wirklich benötigt werden.

Dr. Ernst Niemeier

Betr.: »Politiker wollen Sozialkaufhaus retten« – DR v. 6.6.19, Seite 19

Ein Beispiel für unsere Zweiklassengesellschaft:

So wie sich das sogenannte Sozialkaufhaus bisher präsentiert, ist es auch nicht besonders ansprechend. Die Räumlichkeiten erinnern mich an eine Rumpelkammer und nicht an »Kaufhaus«. Es ist trist und unübersichtlich. Ich habe es auch schon ein paarmal besucht und wurde schon beim Betreten daran erinnert, für wen es gedacht ist: An Sozialschwache und Leute ohne viel Geld, und für die muss es ja wohl nicht besonders einladend sein. Ich finde es beschämend, so Sachen für Sozial-

schwache zu präsentieren.

Am Eingang gammeln Jugendliche rum, die wohl auch irgendwie dazu gehören.

Ich finde, wenn man sowas betreibt, sollte man es auch mit mehr Liebe und Einsatz machen. Es muss einladend sein und nicht jeden gleich an seinen sozialen Status erinnern. Die Toilette bzw. der Waschraum ist eklig. Alles wirkt traurig und trist.

Die Zweiklassengesellschaft wird hier besonders betont. Es gibt sicher genug

Ehrenamtliche, die das besser können.

Also, wenn schon Wiedereröffnung oder Neueröffnung, dann bitte nicht wieder so. Ich finde, die Stadt Reinbek stellt sich derzeit ein Armutszeugnis aus, wenn sie so etwas zulässt.

Also Appell an alle Ehrenamtlichen oder solche, die es noch werden wollen: Helft mit, ein würdiges Sozialkaufhaus aufzubauen und bitte, nennt es anders.

Ein beschämter Reinbeker
J. Seehase

Betr. Kulturnotiz »Malte Peters spielt Werke von Bach, Beethoven und Rachmaninow« – DR vom 6.6., S. 31

Ich möchte an einem Beispiel verdeutlichen, was in unserem Einzugsgebiet für eine vielfältige, teilweise hochklassige kulturell-musikalische Vielfalt geboten wird. Ich beziehe mich auf ein Konzert vom 14. Juni 2019 im Reinbeker Schloss.

Der Stiftung Donati Schloss Reinbek sei Dank

Da steht er nun, schmächtig, kindlich, fast unbeholfen wirkend, neben dem mächtigen Flügel bereit ein klassisches Klavierkonzert zu geben. Malte Peters, vierzehnjährig, Stipendiat der Donati-Stiftung, die sich u.a. zum Ziel gesetzt hat, junge Künstler mit einer zu erwartenden herausragenden beruflichen Entwicklung zu fördern. Wird Malte erdrückt von der gewaltigen Herausforderung, sich an die großen Meister heranzuwagen, vor allem an Ludwig van Beethovens berühmte Klaviersonate c-Moll »Pathétique«? Hoch konzentriert, kurz innehaltend lässt er sich hineinfallen in die Töne, Akkorde ertastend, mit kraftvoll zupackenden Ausbrüchen, um sich dann wieder innig zurückzunehmen. Dies alles geschieht auf hohem technischen Niveau – nicht nur bei Beethovens Klaviersonate. Der junge Pianist lässt sich von der wunderbaren Musik tragen, trägt sie und verleiht ihr Schwingen.

Scheinbar mühelos. Großartig! Da könnte Großes heranwachsen.

Der Stiftung Donati Schloss Reinbek sei Dank, dass sie diese Nachwuchskünstler fördert und weiterhin fördern wird.

Und er, Malte Peters, beim Schluss-

applaus? Der Gesichtsausdruck noch angespannt, wartend, dann erstaunt über den herzlichen, lang anhaltenden Applaus, ein kurzes frohes Aufleuchten in seinen Augen und wieder ein stilles Verbeugen. Wohltuend.

Wolfgang Riemer

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfeuerung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

Betr.: Wiederholter Briefverlust

Kein Verlass auf die Postauslieferung

Im April zum 88. Geburtstag ist der Gratulationsbrief nicht angekommen. Im Mai lagen zwei Briefe unter dem Postbriefkasten auf der Erde – beim Leeren daneben gefallen und liegen gelassen. Ich habe sie in den Kasten gesteckt. Im Juni wieder ein Umschlag mit kostbaren alten Fotos nicht angekommen.

Was ist das für eine enttäuschende Auslieferung. Und trotzdem hohe Gebührenerhöhung!

G. Maldfeld, Reinbek



Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Familienunternehmen
in 3. Generation

NEU!

Mobil:
0176-216 716 77

— BENNET P. —
LEVERENZ

BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Zollstr. 7c • 21465 Wentorf • Casinopark
Lohbrügger Landstr. 36 • 21031 Hamburg
Waldstraße 19 • 21524 Brunstorf
www.bennet-leverenz.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!
Tel. 040 - 729 79 336

GRUNDSCHULE KLOSTERBERGEN:

Umbau des Lehrschwimmbeckens zu einer Mensa deutlich teurer

Bauamtsleiter Sven Noetzel muss Fehler der Verwaltung einräumen

Reinbek – Harsche Kritik musste sich Sven Noetzel, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Umwelt, im jüngsten Sozial- und Schulausschuss anhören. »Da liegen schwere Fehler in der Planung vor, offensichtlich beherrschen Sie ihre Aufgaben nicht. Sie und ihre Abteilung müssen mal hinterfragen, mit welcher Qualität sie eigentlich arbeiten«, polterte Klaus

Kunze (CDU). Doch nicht nur er, sondern alle Lokalpolitiker waren stinksauer. Denn Noetzel kam mit einer Vorlage, die um die Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von knapp 200.000 Euro bat.

Die Kosten für den Umbau des ehemaligen Lehrschwimmbeckens der Klosterbergschule zu einer Mensa waren explodiert. Noetzel

musste zugeben, dass die Verwaltung die Kostensteigerungen im Bauwesen vorab größtenteils außer Acht gelassen hatte. Und er musste zugeben, dass die Vorlage schon im Dezember 2018 »hätte kommen müssen.« Doch das sei damals »übersehen worden.« »Das sieht für uns nicht gut aus und kann es nicht schönreden. Das ist auch nicht der Qualitätsanspruch, den wir an uns stellen«, sagte er. Zur Kostensteigerung hätten aber auch zusätzliche bauaufsichtliche und brandschutzrechtliche Forderungen beigetragen, von denen man ursprünglich erwartet hatte, dass diese Mehrkosten gedeckt werden könnten. »Außerdem fanden sich im Zuge der Baumaßnahmen unter anderem nach dem Öffnen von Mauern und bei Ausschachtungsarbeiten Leitungen, die in keinen Leitungsplänen verzeichnet waren. Auch dies führte zu zusätzlichen Ausgaben, da diese auf Grund ihres maroden Zustandes zusätzlich erneuert werden mussten«, erklärte der Bauamtsleiter. »Wir treffen so oft zusammen und bekommen von Ihnen dennoch keine Hinweise auf Kostensteigerungen – erst jetzt«, kritisierte Heinrich Dierking (FORUM21). Mitglieder von SPD und FDP argumentierten ähnlich. Trotzdem genehmigten die Politiker einstimmig die Mehrkosten, um den Bau nicht zu verzögern. Für Diskussionen sorgte noch eine von Noetzel vorgeschlagene Optimierung der Lüftungsanlage der Mensa, für die er auch noch einmal überplanmäßige 75.000 Euro genehmigt bekommen wollte. »Die Lüftungsanlage brauchen Sie aus baugesetzlichen Gründen nicht, aber im Zuge einer multifunktionalen Nutzungsoption der künftigen Mensa halten wir sie für sinnvoll«, sagte Noetzel. Da zogen die Politiker nicht ohne Weiteres mit. Sie verlangten noch zusätzliche Informationen, die der Bauamtsleiter zeitnah liefern will.

Kerstin Völling

Reinbeker Wirtschaftsforum ein voller Erfolg

Reinbek – Die Reinbeker CDU-Fraktion freut sich sehr, dass das erste Treffen des Reinbeker Wirtschaftsforums mit 45 Teilnehmer erfolgreich angenommen wurde. Die CDU hatte sich bereits in ihrem Programm zur Kommunalwahl im letzten Jahr für eine bessere Einbindung der Reinbeker Wirtschaft ausgesprochen und nach der Wahl mit entsprechenden Anträgen die Initiative ergriffen und das Thema seitdem weiterverfolgt.

Im Rahmen der ersten Veranstaltung am 6. Juni im Rathaus wurden die Unternehmensvertreter durch den Reinbeker Bürgermeister Björn Warmer über mögliche neue Gewerbegebiete, Wohnbebauung und Infrastruktur und durch den Geschäftsführer des E-Werks Sachsenwald, Thomas Kanitz, über den Stand der Breitbandversorgung, E-Mobilität und die Entwicklung der Energiepreise informiert.

»Uns war wichtig, die ansässigen Unternehmen nicht nur zu informieren, sondern im Gespräch zu bleiben und regelmäßigen Austausch zu haben. Der Erfolg der Auftaktveranstaltung hat gezeigt, dass dies auch von den Unternehmen gewünscht ist«, so Jan Moritz, wirtschaftspolitischer Sprecher der Reinbeker CDU-Fraktion.

»Die Reinbeker Unternehmen sind für uns ein wichtiger Partner in unserer Stadt. Viele unterstützen engagiert die Arbeit von Vereinen und Verbänden, sie tragen zur Wertschöpfung bei, schaffen Arbeitsplätze und zahlen Steuern«, ergänzt Antje Pfeiffer, Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft und CDU-Stadtverordnete.

»Wenn langjährig hier ansässige Unternehmen abwandern, dann ist das immer ein Verlust für Reinbek. Wir wollen mit dem regelmäßigen Austausch auch erreichen, dass wir hier Entwicklungen erkennen und gegensteuern können und unseren Teil dazu beitragen, die Rahmenbedingungen zu verbessern«, so der Fraktionsvorsitzende der Reinbeker CDU, Patrick Ziebkke, abschließend.

Das 2. Reinbeker Wirtschaftsforum wird am 20. Januar 2020 stattfinden.

Bauunternehmen Thomas Weißolleck



- * Badsanierung
- * Altbausanierung
- * Reparaturarbeiten
- * Bauwerksabdichtung

Klaus-Groth-Str. 9 * 21465 Reinbek

☎ : 040 – 710 9 76 76

Mail: info@wessolleck-bauunternehmen.de

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie? Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Rechtsanwältin Merle Pfeil vom Landesverband in den Räumen von

Margrit Hein Immobilien GmbH

Störmer Weg 16, Reinbek

T 040- 722 145 6

Haus & Grund Wentorf

jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00-15:30 Uhr berät Sie Rechtsanwalt Martin Rath sack vom Landesverband in den Räumen der

Rechtsanwaltskanzlei Frank Poillon

Südring 22, Wentorf

T 040- 720 026 33

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von
Haus & Grund



Haus & Grund®

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.



Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de



Sommer, Sonne Seeterrasse



Wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Kathrin Gehl &
das WaldesRuh Team

Am Mühlenteich 2 | 21521 Aumühle
Tel. (04104) 69 53-0 | Fax 2073
www.waldesruh-am-see.de
Dienstag u. Mittwoch Restaurant-Ruhetag

Was ist Reichtum?

Glinde – Die Sönke-Nissen-Park Stiftung und die Volkshochschule Glinde laden am Dienstag, 2. Juli, 20 Uhr, im Rahmen der Reihe DENK-Anstöße wieder ein zur zwanglosen Gesprächsrunde im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53. Nach dem Begriff *Armut*, um welchen es bei der ersten Diskussionsrunde Anfang Juni ging, dreht sich diesmal alles um die Frage »Was ist Reichtum?«.

Dr. Marlies Lehmann und Carina Kinski von der VHS sowie Katrin Ackermann von der Sönke-Nissen-Park Stiftung werden die Runde moderieren und laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, die Lust an einem guten Gespräch haben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Wentorf erwartet das Zertifikat »Fairtrade-Town«

FOTO: SUSANNE NOWACKI



Die Vorfreude ist groß bei der Fairtrade-Lenkungsgruppe.

Wentorf – Die Vorfreude ist groß in der Lenkungsgruppe, die die Bewerbung Wentorfs um den Titel »Fairtrade-Town« engagiert vorangebracht hat in den vergangenen Monaten. In den nächsten Wochen erwartet die vierköpfige Gruppe die Zertifizierung für die kommenden zwei Jahre. Danach wird eine regelmäßige Überprüfung erfolgen, ob der Fairtrade-Gedanke im Wentorfer Alltag Einzug gehalten hat, wie sich die Beteiligten wünschen.

Unklarheit herrscht noch, in welchem Rahmen diese Auszeichnung gefeiert werden soll. Im kleinen Rahmen der Beteiligten oder mit einer größeren Öffentlichkeit? Ideen sind noch willkommen, betonte Bürgermeister Dirk Petersen beim jüngsten Treffen der Lenkungsgruppe, der außerdem Simone Lummitsch als Vorsitzende sowie Elke Brandt-Kriebel von der Kirchengemeinde Wentorf und Daniela Snijders aus der örtlichen Wirtschaft angehören.

Mit knapper Mehrheit erfolgte der Beschluss der Gemeindevertretung mit 9:8 Stimmen am 6. März 2018, sich um die Zertifizierung zu bewerben. Mit der Bildung der Lenkungsgruppe waren schnell die zweite Voraussetzung erfüllt, sich bald FairTrade Town nennen zu dürfen. Im Rathaus wird seitdem Gästen fair gehandelter Kaffee und Saft angeboten.

Bezogen auf 13.000 Wentorfer

mussten außerdem vier Einzelhändler oder Floristen sowie zwei Gastronomen gefunden werden, die mindestens zwei Trans-Fair-Produkte anbieten. Neben der Kirchengemeinde sind auch die beiden weiterführenden Wentorfer Schulen sowie ein Verein bereit, TransFair-Produkte zu verwenden. »Wir sind überall auf offene Ohren gestoßen und freuen uns sehr über diese breite Unterstützung«, betont Simone Lummitsch.

Vor allem der Erfolg der »Wentorfer Bohn« hat die Lenkungsgruppe motiviert, weitere Leckereien mit Wentorfer Flair zu kreieren. Im Advent 2018 waren die 250 Gramm Kaffeeepäckchen mit dem eigens geschaffenen Logo und dem einzigartigen Geschmack schnell verkauft. Aktuell sind die

Bestände erschöpft, aber bei der Wirtschaftsmesse Anfang November wird der Kaffee »Wentorfer Bohn« wieder ausgeschrieben und päckchenweise verkauft. Vom Erlös soll ein soziales Wentorfer Projekt unterstützt werden.

Spätestens Ende 2019 soll ein weiteres Produkt entwickelt sein, dass den Wentorfern nicht nur den Fairtrade-Gedanken nahebringt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Vielleicht ein Adventskalender mit Wentorfer Motiv und fairgehandelter Schokolade oder ein leckerer Schokotrüffel?

FairTrade: Stoppt die Ausbeutung von Mensch und Natur

Die seit über 20 Jahren weltweit agierende TransFair-Organisation tritt für faire Handelspraktiken und bessere Lebensbedingungen für Kleinbauernfamilien und Arbeiter ein. Dazu gehören festgelegte Mindestpreise für Rohstoffe. Außerdem bietet Fairtrade Unterstützung für die Produzenten und ihre Organisationen an, unter anderem durch die Förderung der Nachfrage bei den Konsumenten. Die Fairtrade-Produkte reichen von Bananen über Tee, Kaffee, Honig bis zu Kosmetik, Blumen und Sportbällen. Vielleicht findet sich auch eine Boutique in Wentorf, hofft Simone Lummitsch, die fairgehandelte Kleidung anbietet.

Susanne Nowacki

HARKE

Automobile | Motorräder | Service



HONDA



MITSUBISHI
MOTORS

AUTO HARKE GmbH

Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59-61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935-0 • www.harke-motors.de



KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.

DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für
Aufbau, Erneuerung und
Instandhaltung Ihres Daches:

- Dacheindeckung
- Flachdach
- Steildach
- Dachflächenfenster
- Gauben
- Dachsanierung

Im Bereich Bauklempnerei
bieten wir fachgerechte
Lösungen in höchster Qualität.

- Metallbedachung
- Fassadenbekleidung
- Dachrinnen
- Schornsteinsanierung
- Gaubensanierung
- Balkonsanierung

Klempner-Technik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Weidenbaumsweg 95 b | 21035 Hamburg
Tel.: 040 / 731 687 23 | www.klempner-technik-hamburg.de

Dana Nehring
FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

Streit um den richtigen Klimaschutzweg

Grüne setzen auf konkrete Einzelaktionen, FDP und auch CDU wollen »ganzheitlichen Ansatz«. Ist das »eine böse Nebelkerze«?

Reinbek – Gibt es bald Solar-module auf den Dächern der Sachsenwaldschule? Der jüngste Sozial- und Schulausschuss hat sich zumindest auf Antrag der GRÜNEN schon einmal mehrheitlich für eine entsprechende Prüfung ausgesprochen. Mehrheitlich allerdings sprach sich der gleiche Ausschuss auch für einen Antrag der FDP aus. Demnach soll der Bürgermeister für die städtischen Gebäude der Schulen und Kindergärten einen Maßnahmenkatalog zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes erarbeiten. Die Zusammenstellung der Maßnahmen soll vergleichend erfolgen und eine umfassende Kosten- und CO₂-Bilanz enthalten, sowie die Kosten je eingesparter Tonne CO₂. »Die Prüfung ist aufgrund der Dringlichkeit bis zum 30.

Juni 2020 abzuschließen und die Ergebnisse anschließend zeitnah den politischen Gremien vorzulegen«, heißt es in dem Antrag weiter.

Gar nicht zufrieden mit diesem Abstimmungsergebnis war Markus Linden (GRÜNE). »Das ist ein Pyrrhussieg für die GRÜNEN und den Klimaschutz«, sagte er. »Wir bekommen jetzt zwar die beantragte Prüfung und wohl auch die Module auf der Sachsenwaldschule. Alle anderen Schulgebäude werden jetzt aber erstmal mehrere Jahre geprüft werden«, befürchtet er. »Der Antrag der FDP und die Frist bis Juni 2020, die auch durch die CDU unterstützt wurde, sind eine böse Nebelkerze.« Rückenwind erhielt er unter anderem von Heinrich Dierking (FORUM21). Er

war ebenfalls der Meinung, dass man in Sachen Klimaneutralität gerade an Gebäuden in öffentlicher Hand mit konkreten Maßnahmen beginnen müsse.

Die FDP und ihre Unterstützer sahen das anders. »Die Prüfung des Einsatzes von Photovoltaikanlagen für die Sachsenwaldschule ist ein möglicher und wünschenswerter Ansatz zur CO₂-Reduktion. Entscheidend ist jedoch, endlich den Pfad von symbolischen Einzelprojekten zu verlassen und einem ganzheitlichen, konzeptionellen Ansatz zu folgen«, erklärte FDP-Fraktionschef Bernd Uwe Rasch. »Nur durch ein Maßnahmenpaket für alle städtischen Gebäude lässt sich nachhaltiges CO₂ einsparen.«

Kerstin Völling

»KulturSommer am Kanal«

Herzogtum Lauenburg – Die kreisweite Veranstaltungsreihe der STIFTUNG HERZOGTUM LAUENBURG begann am 15. Juni. Ausgewählte Veranstaltungen sind u.a.:

Schwarzenbek: Donnerstag, 27., bis Sonnabend, 29. Juni, 14-18 Uhr, Amtsrichterhaus, Körnerplatz 10: Ausstellung »Das Wasser, das Salz, die Seele« mit Arbeiten von Sonja Märker, den Montagsmalern (Bilder) und Martin Lichtmann (Keramik)

Ritzerau: Freitag und Sonnabend, 28./29. Juni, 20 Uhr, Forstgehöft 2, Heubodentheater: »Die Eisprinzessin« und »Geschichte einer Tigerin« – mit Christine Wittstamm (Freie Bühne Wendland)

Alt-Mölln: Sonnabend, 29. Juni, 11-22 Uhr und Sonntag, 30. Juni, 11-18 Uhr, Bundesstraße 3, Recyclinghof Stahlkopf mbH: Mittelaltermarkt mit Programm und Musik (Varius Colorbus Experience)

Ratzburg: Sonnabend, 29. Juni, 18 Uhr, Domhof / Dom: Orgelkonzert mit Anne Michael (Meldorfer Dom)

Lauenburg: Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr, Hafenstraße 30, Dan Tobacco: Konzert mit dem Gitarrenensemble »nota bene«, Anne Raap (Oboe, Blockflöten) und Erika Deiters (Texte)

Schwarzenbek: Sonntag, 30. Juni, 19 Uhr, Ritter-Wulf-Platz 1, Rathaus: »It's Me or Fantasy« – 10 Jahre Beat 'n' Dance mit 60 jungen Menschen aus der Region

Ratzburg: Dienstag, 2. Juli, 17.30 Uhr, Domhof / Dom: Abendliedersingen mit Sabine Reisener (Gesang) und Christian Skobowsky (Orgel)

Unter www.kultursommer-am-kanal.de sind sämtliche Termine online nachzulesen.



Farbenpracht im Garten!

Handgefertigte Glasobjekte,
Sommerblumen,
Kübelpflanzen und
Stauden in großer Auswahl

Neu in unserem Sortiment:
Küchenkräuter aus Vierlanden



wagschal
www.dahlias.de



Klosterbergenstr. 26
21465 Reinbek
040 / 722 16 22



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Kfz-Service Schmidt

Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

BUCH-TIPPS

Unaussprechliches

Lesbische Orgien

Dies Buch sollte eigentlich gar nicht veröffentlicht werden (Angela Steidele: »Anne Lister. Eine erotische Biographie«. Matthes & Seitz, Berlin 2017, 328 Seiten, Hardcover, € 28,00). Anne Lister (1791-1854) hinterließ Tagebücher in 24 Bänden, insgesamt 4 Millionen Wörter, viele davon verschlüsselt – wie sich herausstellte, aus gutem Grund: Als der Code von ihrem Erbneffen mit Hilfe eines Experten nach angestrengtem Tüfteln geknackt war, erwies sich der chiffrierte Text als gänzlich ungeeignet zur Veröffentlichung. Es war ein intimer Bericht über homosexuelle Handlungen zwischen Miss Lister und ihren zahlreichen »Freundinnen«. Jeder Eintrag vermeldet, ob, mit wem, wie oft und mit welchem Erfolg sie Verkehr hatte. Angela Steidele, Erzählerin historischer Liebesgeschichten, verbindet eine Auswahl der (z.T. recht drastischen) Notizen mit der Biographie, wie sie sich aus den Tagebüchern ergibt, und einem Abriss der Quellen-Erforschung. Sie selbst bekennt: »Mir ist es mit Anne Lister ergangen wie all ihren Frauen: Erst hat sie mich verführt – zu reizend war der Sex in altertümlicher Sprache, dann betrogen.

Sex und Macht

Besser als die Autorin kann man ihr Buch nicht vorstellen (Margarete Stokowski: »Untenrum frei«. Rowohlt Verlag, Reinbek 2018, 255 Seiten, Hardcover, € 12,00): »Es geht um die kleinen, schmutzigen Dinge, über die man lieber nicht redet, weil sie peinlich werden können, und um die großen Machtfragen... Das erste Kapitel zeigt, wie sich schon in unserer Kindheit Muster einschleichen können, die uns einschränken und die wir wieder loswerden müssen... Das zweite Kapitel handelt von Schönheit und von Arbeit am Körper und auch vom Rubbeln daran. Im dritten Kapitel geht es um Sex und das Wissen davon, was guter Sex wäre, und um Zeitschriften, die uns der Sache nicht näher bringen. Was es mit der sexuellen Revolution auf sich hat, ist die Frage des 4. Kapitels. Sind wir so frei und locker, wie wir denken? Im fünften Kapitel wird gefragt, ob die feministische Weltherrschaft eine Option ist. Ziel: Abschaffung... mit dem Ziel: A von Herrschaft. Das sechste Kapitel empfiehlt, eine eigene Poesie des »Fuck you« zu entwickeln. Im letzten Kapitel geht es um die Liebe und was die eigentlich mit alldem zu tun hat: viel.«

Sex als Selbstbehauptung

Der Buchtitel verrät noch nichts vom Thema (Anna Gien & Marlene Stark: »M«. Matthes & Seitz, Berlin 2019, 248 Seiten, geb., € 20,00). Auf den ersten Seiten deuten Stichwörter (»trifft vor Testosteron«, »Körper prallen zusammen«, »abgespritzt«) die Richtung an. Doch erst nach Ansatz von Kritik am System und Schilderung des Discomilieus geht es zur Sache – gleich mit einem flotten Dreier. Körperliche Lust (»Rainers Mund macht das gut«, »Rainers Sperma schmeckt gut«) weicht einer anderen. Nach abartigen Neigungen (»Schwanzbild-Archiv«, »Schwanzprothese«) kreiert die Ich-Erzählerin »eine virtuelle Sextausch-Börse, in der ich die Fäden in der Hand habe. Nicht mehr selber ficken. Ficken lassen. Einen Schwanz, den... Einen Schwanz, den ich losschicken kann, um für mich zu ficken. Wie ich will und was ich will.« Eine effektive Form der Machtausübung: So wird sie selbst mit Erfolg zur strippenziehenden Regisseurin im Kunstbetrieb. Denn: »Das mit dem Hochschlafen ist so eine Sache. Eigentlich funktioniert es nicht.« Ob der Roman als »sehr geschickt gebaut« (Die Welt) empfunden wird, hängt von der Erwartung des Lesers ab.

Peter Steder

DVD UND CD-TIPPS

Leonard Bernstein

Young People's Concerts

Als knapp 40-Jähriger begann der »einflussreichste Maestro des 20. Jahrhunderts« (The New York Times) in der Carnegie Hall eine Konzertreihe als einen »seltenen Moment in der Symbiose der Künste mit Rundfunk und Fernsehen« (Variety). Von über 50 einstündigen Programmen liegt jetzt der zweite Teil vor mit Aufnahmen von 1960 bis 1970 (6 DVDs, Unitel Edition/Naxos). Am Pult des New York Philharmonic, dessen musikalischer Leiter er seit 1957 war, erweist er sich nicht nur als begnadeter Pädagoge, sondern auch als genialer Entertainer. An 17 Abenden erläutert er Begriffe wie Sonatenform, musikalische Intervalle, Orchesterklang, Tonarten, Ouvertüre und Präludium, analysiert Werke von Sibelius, Schostakowitsch und Copland (aus Anlass von deren Jubiläen), Beethoven, vergleicht Themen des »Schwanensee« und des »Feuervogel«, präsentiert alte und neue Instrumente, testet die Musikalität des Publikums und stellt junge Talente vor. Als Material für deren Darbietungen und Bernsteins Analysen dient ferner u.a. Musik von Mozart, Prokofiev, Vaughan Williams, Haydn, Brahms, Debussy, Gershwin, Wagner, J. Strauss, Lennon/McCartney, Liszt, Rimsky-Korsakov, Musorgsky, Bach, Chopin, Mahler, Villa-Lobos, Gabrieli, Rossini, Bernstein, Händel, Bartók und als krönender Abschluss Ravels Suite »Ma mère l'oye«. Abwechslungsreich wie das Programm ist die Kameraführung, die dem Zuschauer zu Hause einmalige Einblicke in Lennys einfallsreiche, durch Worte nicht zu ersetzende Gestik und Mimik ermöglicht.

Beim Schleswig-Holstein Musik Festival

Einmalige Einblicke hinter die Kulissen musikalisch-pädagogischen Geschehens bieten auch drei sensationelle Dokumentationen beim SHMF 2018 in Salza (L.B. at Schleswig-Holstein Musik Festival, 3 DVDs, C Major-Unitel/Naxos). Die jeweils einstündigen Aufnahmen beleuchten Bernsteins legendäre Arbeit im Rahmen der Orchester-Akademie des seit 1986 jährlich stattfindenden Musikfestes: Von der Entstehung eines Projektorchesters über die Auftrittsvorbereitungen des jungen Ensembles (120 Musiker, ausgewählt aus über 1600 Bewerbern) bis hin zu einem Nachwuchsdirektoren-Wettbewerb. Bernstein entpuppt sich als ebenso empathischer wie (wenn es sein muss) schonungsloser Mentor. Auf unnachahmliche Weise studiert er Strawinskys »Le Sacre du Printemps« ein mit Erläuterungen zu Form und Gehalt des Werkes. In dieser Vorbereitungsphase werden die Akteure ständig von den Kameras beobachtet und nach Eindrücken und Erfahrungen gefragt. Das 1985 im Großen Vereinssaal Wien aufgenommen »Klavierkonzert in a-Moll« Robert Schumanns mit Justus Frantz und den Wiener Philharmonikern bildet einen höchst attraktiven Abschluss zu diesen im Bernstein-Jahr erschienenen Wiederentdeckungen.

Die Sinfonien

Alle drei Sinfonien Leonard Bernsteins kreisen um das Problem des menschlichen Glaubens – an Gott, aber vor allem an sich selbst. In der 1. Sinfonie, »Jeremiah« (1942), wird eine Glaubenskrise am Beispiel der Zerstörung des Tempels von Jerusalem dargestellt; die Zweite, »The Age of Anxiety« (1947-49) mit Soloklavier schildert die Suche des Menschen nach Sinn; die Dritte, »Kaddish«, benannt nach dem jüdischen Trauergebet (1963, revidiert 1977), verkündet aus dem Leid (zwölftönig) Glaubenserneuerung (diatonisch). In Nos. 1 und 3 wirkt ein Mezzo-Sopran mit, in No. 3 dazu ein Sprecher. Mit dem Orchestra Dell'Accademia Nazionale Di Santa Cecilia und dessen Leiter Antonio Pappano verband den Jubilar eine besondere künstlerische Beziehung (Bernstein: The 3 Symphonies, 2 CDs, Warner Classics). Peter Steder

»8 to the Bar« die fröhliche Live-Band für Boogie Woogie, Blues und Oldies in Börnsen

Börnsen – Auf Einladung des KULTURKREISES BÖRNSEN gastiert die Band »8 to the Bar« am Sonnabend, 29. Juni, 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr), in der Waldschule Börnsen, Hamfelderredder 13, mit ihrer Mischung aus Boogie Woogie, Blues und Oldies.

Die Gruppe hat sich seit ihrer Gründung 1985 zu einer Hamburger Institution gemausert. Die Band verbindet in ihrer überschaubaren Spielfreude viele musikalische Stile zu ihrer ganz eigenen swingenden Mischung. Vorbilder waren und sind Vince Weber, Abi Wallenstein sowie natürlich die großen amerikanischen Helden wie Fats Domino, Nat King Cole oder Chuck Berry.



Wie bei jeder Veranstaltung wird der Kulturkreis Börnsen mit Speisen und Getränken auch für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

Karten (€ 10,-) sind im Rathaus Börnsen und bei Reiferr erhältlich. Außerdem können Bestellungen unter ☎ 040-720 84 51, 0151-26884769, per eMail an: kulturkreis@boernsen.de oder auf www.kulturkreis-boernsen.de, aufgegeben werden. Restkarten an der Abendkasse.

BETT KÄSTCHEN

Ihr Garni Hotel in Reinbek

Marco Weitkunat



Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 722 22 54

www.bettkaestchen.de

ZIMMEREI PIETSCH GmbH
Eingetragener Meisterbetrieb

neue Dämmung und Dachdeckung
Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KfW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZIP-Dach

Zimmerei Pietsch GmbH
21039 Hamburg

Tel. 040/723 732 - 0
Mail: info@zip-dach.de

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengarten 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

JAZZ CLUB

BERGEDORF

Bergedorf – Der JAZZCLUB BERGEDORF, Weidenbaumsweg 13–15 (Suhrehof) präsentiert:

Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr

»Mountain Village Jazzmen« – Heimspiel der 1964 in Bergedorf gegründeten Band.

Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr

»Alabama Hot Six« – Swing is King bei dem in den 80er Jahren unter dem Namen »Jatzkränzchen« von Gunnar Thielemann gegründeten Sextett

Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr

»Swinging Feetwarmers« – Vom Dixieland bis zum Swing: So lautet das musikalische Motto der siebenköpfigen Besetzung.

Sonderfahrt am Sonntag, 21. Juli

»Gypsy Swing« – Mit der Serrahn Deern und »Gypsy Swing« auf Bille und Elbe! Nur mit verbindlicher Anmeldung: ☎ 040-72545480

Sonntag, 28. Juli, 11 Uhr

»JazzBreeze« – die Band orientiert sich am klassischen Jazz der 30er Jahre, aber auch an dem Revival-Jazz englischer und dänischer Musiker.

Sonntag, 4. August, 11 Uhr

»Hot Reeds« – Eine besondere Spezialität der Band sind Ausflüge in kreolische und karibische Klangwelten.

Sonntag, 11. August, 11 Uhr

»King Street Jazzmen« – Perfekte Bläsaussätze und die mitreißende Rhythmusgruppe verleihen der Band aus Elmshorn ihren guten Ton.

Freier Eintritt für Jugendliche. Mehr unter www.jazzclub-bergedorf.de

Bergedorfer Musiktage

Chopin-Abend im Reinbeker Schloss mit Ivan Ilíč

Bergedorf – Im Theater HAUS IM PARK, Gräpelweg 8, gestalten die *Bergedorfer Musiktage* am 29. Juni, 19 Uhr, eine Gala mit Arien aus Oper und Operette, mit den Solisten Sophie-Magdalena Reuter, (Sopran) und Daniel Schliewa (Tenor), begleitet am Klavier von Hyerim Park. (Karten: € 25,-)

Das Hasse-Orchester, unter der Leitung von Holger Kolodziej, hat seinen Auftritt am 30. Juni, 19 Uhr, in der St. Marien-Kirche, Reinbeker Weg 8, 21029 HH-Bergedorf. Die Mezzosopranistin Eva Maria Summerer (Foto) singt an dem Abend die Wesendonck-Lieder von Richard Wagner und von Edward Elgar die *Sea Pictures* op. 37. Zu hören sind außerdem die Ouvertüre zu »Don Giovanni« von W. A. Mozart, und die Sinfonie Nr. 1 C-Dur von L. van Beethoven. (Karten: € 18,-).

Am Freitag, 5. Juli, 19 Uhr, gibt der Pianist Florian Heinisch im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, 21509 Glinde, einen Beethoven-Abend. Auf dem Programm stehen u.a. die Sonate E-Dur op. 14/1 (»An die unsterbliche Geliebte«) und die Sonate B-Dur op. 106 (»Hammerklaversonate«). (Karten: € 25,-)

Am Sonnabend, 6. Juli, 19 Uhr, führt ein Piano-Abend mit der Pianistin Sina Klocke die Zuhörer zu einem besonderen Ort – in die Bibliothek der Sternwarte Hamburg, Gojenbergsweg 112, 21029 HH-Bergedorf. Auf dem Programm stehen Werke von Debussy, Enescu, Brahms und Schubert. (Karten: € 25,-).

Am Freitag, 12. Juli sind die Bergedorfer Musiktage wieder im Reinbeker Schloss zu Gast in Kooperation mit der Chopin-Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald. Ivan Ilíč (Klavier) gestaltet einen Chopin-Abend. Ausgesucht hat er sich für das Konzert u.a. von Chopin zwei Nocturnes und die Etüden op. 10 und 25, sowie die *Pathétique* von L. v. Beethoven, vier Etüden von A. Reicha und von L. Godowsky die Auswahl der 22 Studien für die linke Hand über die Etüden von Chopin. (Karten € 30,-).

Einen französischen Klavierabend mit dem Duo »Sop'Piano« gibt es einen Tag später, am 13. Juli, 19 Uhr, im schönen Art-Deco-Spiegelsaal des *Museum für Kunst und Gewerbe*, Steintorplatz 1, 20099 Hamburg, mit Aline Marteville, (Klavier/Gesang) und Jean-Christophe Rigaud (Klavier); (Karten: € 25,-).

Am Freitag, 26. Juli 2019, 19 Uhr, tanzt das Bundesjugendballett unter der Intendanz von John Neumeier im Theater HAUS IM



Eva Maria Summerer

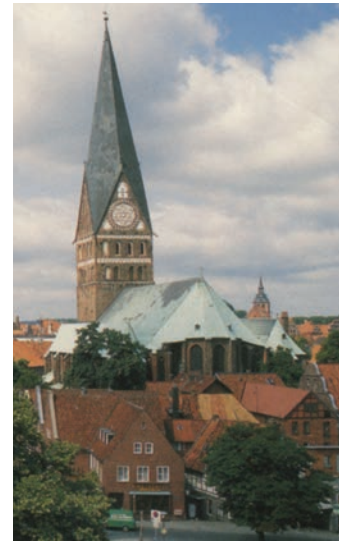
PARK. (Gräpelweg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf; Karten: € 20,-/25,-)

Am 27. Juli, 19 Uhr lädt Prof. Raminta Lamptsatis zu Ehren der Komponistin Clara Schumann aus Anlass ihres 200. Geburtstages zum Konzert in den Spiegelsaal des Bergedorfer Rathauses, Wentorfer Straße 38, 21029 HH-Bergedorf. Dorothee Koch (Sopran), Leslie Leon (Mezzosopran), Wagner Moreira, Shlomit Salome und SängerInnen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, präsentieren Musik von Hildegard von Bingen, Clara Schumann, Fanny Mendelssohn, Alma Mahler, Pauline Viardot, Konstancija Brundzaitė, Grazyna Bacewicz, Mela Meierhans sowie Komponistinnen aus Brasilien, Chile und Israel. (Karten: € 30,-).

Karten über Eventim oder www.ticketonline.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Theaterkassen, z.B. Theaterkasse BZ im CCB (© 040-72004258)

dR

Kunsthistorische Exkursion mit Roland Werner nach Lüneburg



Reinbek – Kunsthistoriker Roland Werner lädt ein zu einer Fahrt nach Lüneburg am Freitag (!), 28. Juni, 8.57 Uhr ab Hamburg-Hauptbahnhof, in die alte Salzstadt. Besucht werden u.a. das Kloster Lüne (mit Führung durch die Piorin), die St. Johannis-Kirche (Foto) und das

Museum (mit Führung). Rückkehr in Hamburg 20.20 Uhr.

Anmeldung © 040-7224984 (Ingrid Koeser)

Erfolgreiche Kreismusikschule im Bundeswettbewerb Jugend musiziert 2019



FOTO: KREISMUSIKSCHULE

V. l. Jabbo Ubbens, Katharina Grohn und Kim Bonin waren stolz auf ihre Leistung.

Halle – Bei dem diesjährigen 56. Bundeswettbewerb *Jugend musiziert* in Halle, ausgeschrieben vom Bundesmusikrat, konnte sich das Mandolinentrio mit Kim Bonin, Katharina Grohn und Jabbo Ubbens 21 von 25 möglichen Punkten erspielen. Das Gitarrenquartett mit Henrike Grigoleit, Thore Wedekind, Ole Erich und Jan Harfenmeister wurden mit 19 Punkten belohnt. Stolz sind natürlich auch die Gitarrenlehrerin Heike Krugmann und der Mandolinenlehrer Steffen Trekel über die tolle Ergebnisse ihrer Schülerinnen und Schüler. Die Qualifizierung für den Bundeswettbewerb setzt erste Plätze im Regional- und Landeswettbewerb voraus. So ist schon die Platzierung im Bundeswettbewerb eine besondere Leistung.

Infos über die kreisweiten Unterrichtsangebote der Kreismusikschule können unter © 04541 – 888332 erfragt werden.

Einbruch? ... bei mir nicht

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Tischlerei Fischer

Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
24-Std.-Notdienst
☎ 040/7 11 14 44
www.tischlerei-glinde.de

VELUX®
Fachbetrieb

UNSERE FAMILIE IST SEIT 4 GENERATIONEN FÜR SIE DA!



Die Geschwister
Ingo Kleinert,
Sybille Jacobsen &
Marco Kleinert



OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN
SEIT 1912

BERGEDORF, WENTORFER STR. 2-4
WENTORF, SOLLREDDER 7
REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

24 STUNDEN TELEFON 040 / 721 30 12 · WWW.OLLROGGE.DE

FILME

»First Line« – Ein neues Leben in Deutschland

Reinbek – Am Mittwoch, 26. Juni, 19 Uhr, wird in der Nathan-Söderblom-Kirche, Berliner Straße 4, der 40-minütige Dokumentarfilm »First Line« gezeigt. Regisseur Jonas Nahnsen dokumentiert



darin, wie der Syrer Tarek Saad sich ein neues Leben in Deutschland aufbaut und seinen Weg in die schleswig-holsteinische Gesellschaft und Politik findet. Tarek Saad absolvierte 2012 sein Abitur in Syrien. Er arbeitete als Journalist, wurde in Ausführung dieser Tätigkeit angeschossen und schwer verletzt. 2014

floh er aus dem Bürgerkriegsland. Es gelang ihm schnell, die Sprachkurse B1, B2 und C1 mit Erfolg zu absolvieren und ein Hochschulstudium aufzunehmen. Parallel absolvierte er zahlreiche Praktika, beispielsweise in der Kieler Staatskanzlei oder bei der Bundestagsabgeordneten Bettina Hagedorn in Berlin. Das Leben in einer Demokratie ist für ihn nichts Selbstverständliches, das ist einer der Gründe für sein Engagement in Politik und Gesellschaft. Er wurde Mitglied der SPD, Mitglied des SPD-Kreisvorstandes Rendsburg-Eckernförde und ist heute Landesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt. Der Reinbeker Landtagsabgeordnete Martin Habersaat: »Durch seine Erfahrungen von Krieg und Flucht bringt er eine andere Perspektive mit in die schleswig-holsteinische Politik.« Regisseur Nahnsen: »Mein Ziel war es, eine Geschichte zu erzählen, in welcher es nicht um einen Geflüchteten als unmündiges Opfer von Krieg und Flucht geht, sondern um einen mündigen, aktiven, mutigen und engagierten Menschen. Ein Portrait, das ich persönlich in der Medienwelt vermisste.«

Im Anschluss an den Film wird es eine Gesprächsrunde mit dem Regisseur Jonas Nahnsen und Tarek Saad geben.



»Stan & Ollie«

Reinbek – Der Filming Reinbek zeigt am Montag, 1. Juli, 19.30 Uhr, im Sachsenwald-Forum, Hamburger

Straße 8, und zeigt am Montag, 1. Juli dort die Komödie »Stan & Ollie«, ein Film von Jon S. Baird über die späten Jahre des Komiker-Duos Laurel und Hardy. Fritz Göttler schreibt in der SÜDDEUTSCHEN: »...ein gemächlicher, zärtlicher Film... das ist die Kunst des Slapsticks, also des Kinos überhaupt, auf die Stille reagieren, die Leere, das Nichts. Zur Verbindung von Sentiment und Anarchie kommt es, wenn Stan & Ollie, Steve Coogan und John C. Reilly, den Trail of the Lonesome Pine singen und swingen. Ein absoluter Glücksmoment.«

Dauer: 99 Min.; FSK: ab 6; Karten (€ 5,-; Schüler: € 3,50; Mitglieder: € 2,50; Jahresbeitrag: € 12,-) sind ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

»Cinema Paradiso«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Mittwoch, 31. Juli, 19 Uhr, zum Kinoabend mit einem Melodrama aus dem Jahre 1988 über das Leben in einem sizilianischen Dorf. Der Film von



Giuseppe Tornatore erzählt eine rührende, vergnügliche und nostalgische Geschichte um den kleinen Toto und seinen Freund, den alten Filmvorführer Alfredo »mit einer Melancholie, wie sie nur wenige der großen italienischen Meisterregisseure auf Zelluloid zu bannen vermochten«, so eine Filmkritik.

Dauer: 118 Min.; FSK: ab 12; Eintritt: € 6,-

»Astrid«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 4. August, 19 Uhr, zum Kinoabend mit dem schwedischen Film »Astrid« aus dem Jahre 2018. Die dänische Regisseurin Pernille Fischer Christensen hat ein Biopic über Astrid Lindgren gedreht. David Steinitz meint in der Süddeutschen: »...einer der schönsten Filme des Jahres.«

Dauer: 123 Min.; FSK: ab 6; Eintritt: € 6,-

»Leergut«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Freitag, 9. August, 19 Uhr, zum Kinoabend mit der tschechischen Komödie »Leergut« aus dem Jahre 2007. Der 65-jäh-



rige Literatur-Lehrer Josef Weberknecht (im Original: Josef Tkáloun) hat seine rebellierenden Schüler satt und kündigt. Doch allein zu Hause mit seiner Frau Eliška langweilt er sich, also sucht er einen neuen Job. Als Fahrradkurier scheitert er und nimmt schließlich eine Stelle in der Leergutannahme eines Supermarktes an... SPIEGEL ONLINE schreibt: »Es ist eine Komödie, die auf der Grenze zur Tragikomödie balanciert, und sich gleichzeitig Kitsch erlaubt. Dazu gehört eine der berührendsten Liebeserklärungen der vergangenen Kinjahre...«

Dauer: 104 Min.; FSK: 0; Eintritt: € 6,-

»Early Man – Steinzeit bereit«



Reinbek – Der Filming Reinbek zeigt am Sonnabend, 10. August, bei ausreichender Dunkelheit, spätestens um 21.30 Uhr (Einlass ab 20 Uhr), open Air auf dem Sportplatz Neuschönningstedt,

Eingang Querweg, die Knetfiguren-Komödie »Early Man«.

Steinzeit im Mutterland des

Fußballs. Schon in der ersten Szene passiert viel: Ein Komet erschüttert die Erde, die Dinosaurier sterben aus, und der Fußball wird erfunden. Nick Park inszeniert mit seinen Knetfiguren eine Art Urzeitversion des Fußballs, und das

natürlich in England, mit Manchester City vs. Manchester United...

Eintrittspreis: € 5,- (keine ermäßigten Karten); Dauer: 89 Min.; FSK: 0.

Erdbeeren

ab sofort zum Selbstpflücken

Hof Soltau

Gut zu wissen, was man isst!

Meienfelde 2
22885 Barsbüttel
(im Ortsteil Stenwarde)
Telefon 040 / 710 65 34

Täglich
ab
10 Uhr

www.hof-soltau.com

Susanne
Stubbe-Leverenz

040-76 75 86 15 und 04104-80 791 · Tag und Nacht

Gerhard Leverenz
Bestattungen

Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c
www.bestattungen-g-leverenz.de

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst
an 365 Tagen
Bedachung

TFD

GmbH & Co. KG

Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb

Frank
DENZINGER

Frühzeitig
modernisieren
und langfristig
sparen!

VELUX Fenster & Solar

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 040 - 678 33 38
Reinbek 040 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com - www.frankdenzinger.de

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

AUSSTELLUNGEN

MENSCHEN MIT DEMENZ

Midissage: »Aus dem Offenen Atelier« mit
Film premiere von »Halleluia – Spek met Bonen«

Bergedorf – Seit April 2017 bietet das *Offene Atelier* im HAUS IM PARK der Körber-Stiftung, Gräpelweg 8, 21029 Hamburg, Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen sowie Wegbegleitenden die Möglichkeit, gemeinsam künstlerisch zu arbeiten. Der Umgang mit Farben und Formen spricht dabei die emotionale Ebene an und ist nicht auf logische Verknüpfung und rationale Fähigkeiten angewiesen. So treten im Kreativen Schaffen des *Offenen Ateliers* alltägliche Handlungsmuster und Hierarchien zurück; die Teilnehmenden begegnen sich über die

Kunst neu und gleichberechtigt – sie gestalten ein gemeinsames Erlebnis.

Im Laufe der letzten zwei Jahre sind so im *Offenen Atelier* eine ganze Reihe von Erlebnissen wie auch Kunstwerke entstanden. Sie werden noch bis zum 9. Juli in der Ausstellung gezeigt. Am Dienstag, 25. Juni, 18 Uhr, lädt das HAUS IM PARK zur Midissage.

Neben einem Ausstellungsrundgang wird dann auch der Kurzfilm »Halleluia – Spek met Bonen« Uraufführung feiern. Der fünfzehnminütige Film ist in einem experimentellen künstlerischen

Prozess mit MaRia Wertens, die mit Demenz lebt, entstanden. Filmemacherin Anna Clarks hat eine Woche lang mit der Familie Wertens zusammengelebt und das Paar jeden Tag fast 24 Stunden lang mit der Kamera begleitet.

Im Anschluss wird ein moderiertes Nachgespräch mit der Filmemacherin und dem Ehepaar Wertens über den Film und die damit verbundenen Erfahrungen des Projekts stattfinden. Der Eintritt ist frei und keine Anmeldung erforderlich.

Wentorf – in den
Ansichten von
Christian Rautenberg

Wentorf – Der Bürgerverein zeigt in seinen Räumen in der *Alten Schule*, Teichweg 1, gemeinsam mit dem Gemeindearchiv, eine Ausstellung mit Gemälden von Christian Rautenberg.

Der über Wentorf hinaus bekannte Maler (1906-1979) lebte ab 1919 mit wenigen Unterbrechungen bis zu seinem Tod in der Gemeinde. In den daneben präsentierten aktuellen Fotografien dieser Schauplätze zeigt sich anschaulich die Entwicklung und Veränderung der Gemeinde in den letzten Jahrzehnten.

Die Ausstellung ist noch zu sehen am 29. und 30. Juni, jeweils von 11 bis 17 Uhr sowie zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums, jeweils am 1. Sonntag des Monats von 15 bis 18 Uhr.

Regina Brock
»Sehnsucht«

Reinbek – Noch bis zum 14. Juli zeigt die Glinder Malerin Regina Brock im Rathaus Reinbek, Hamburger Straße 5-7, zu den Öffnungszeiten des Hauses auf drei Ebenen ihre großformatigen Werke der Abstrakten Malerei.

Kultur
afrikanischer Länder

Reinbek – Noch bis zum 27. September zeigt das Reinbeker Schloss die Ausstellung »Sexus, Kult, Form – Afrikas Skulpturensprache« aus der *Sammlung Rolf Italiaander/Hans Spegg* des Museum Rade. Präsentiert werden 70 Exponate aus 13 verschiedenen schwarzafrikanischen Ländern. Die Ausstellung ist mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

»Viecher« von
Inken Kramp

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, zeigt noch bis zum 4. August die Ausstellung »Viecher« von Inken Kramp mit großformatigen Tierporträts. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 19 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Acrylmalerei

Neuschönningstedt – Ulf Ludzuweit, Dozent für Malerei an der VHS-Sachsenwald, leitet mehrere Kurse im Genre Acrylmalerei, darunter einen in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13. Die Teilnehmerinnen dieses Kurses präsentieren ihre neuen Arbeiten in der Begegnungsstätte. Ulf Ludzuweit: »Die gesamte Bandbreite von Figuration bis zu Abstraktion, von Lasurtechnik bis zu deckendem Farbauftrag, kann von den Besuchern entdeckt werden.«

AUGENBLICKE
von

Hans-Gerhard Meyer

Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zeigt noch bis zum 11.8.2019 die Ausstellung »Augenblicke« mit Malerei von Gerhard Meyer. Eindrücke von Erlebnissen setzen sich häufig aus mehreren Blicken zusammen. Dabei verstreicht Zeit. Die Erinnerung an solche Momente ist Thema seiner Malerei.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 – 17 Uhr. Eintritt: € 3,-

»Colours of You«
von

Thomas Klockmann

Reinbek – Noch bis zum 11.8.2019 zeigt Thomas Klockmann im Schloss Reinbek Best of

Siebdruk! 1000 und 1 Tag, My little Lady, Gesellschaftsaquarium, Harmony Zone, Ego Shooter, Mystery Train: Das sind Titel, die Lust machen, die Bildwelt des Hamburger Grafikers zu erkunden.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 – 17 Uhr. Eintritt: € 3,-.

»Auf den
zweiten Blick«

Reinbek – Das Fotostudio und Galerie HASSE, Sachsenwald-Arkaden, Hamburger Straße 2, zeigt noch bis zum 9. Juli zu den Geschäftszeiten die Fotoausstellung »Auf den zweiten Blick«, mit Fotografie-Arbeiten des Reinbeker Fotokünstlers Klaus Marcinczak. Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 9.30 bis 12.30 und 14 bis 18, Sa. 9.30 bis 12.30 Uhr.

Anja Cornehl:
»Die Seele braucht die
Möglichkeit sich auszudrücken.«

FOTO: PRIVAT

Wentorf – Anlässlich der Wentorfer Kulturwoche stellt die Bergedorfer Künstlerin Anja Cornehl schon seit Anfang Juni Malerei, Schmuckarbeiten und mehr in der Haspa-Filiale Wentorf aus.

Ausgelöst durch eine traumatische Erkrankung fand Anja Cornehl vor wenigen Jahren den Weg zur heilenden Wirkung des Malens. Die vielfältigen Facetten ihrer farbenprächtigen Acrylbilder spiegeln ihre Seele, Gefühle und Verbindungen zu anderen Menschen und Seelen wider. Anja Cornehl: »Die Seele braucht die Möglichkeit sich auszudrücken, sonst verstummt sie. Ich will nicht verstummen, im Gegenteil.«

Viele Leser kennen die Geschichte ihres ältesten Sohnes, Marc Cornehl. Im Jahr 2010 erkrankte Marc an Knochenkrebs und lebt seitdem mit einer Behinderung. Sehr viele unserer Leser spendeten damals für eine Sportprothese.

Im letzten Jahr fand Marc durch die BERGEDORFER ZEITUNG einen Ausbildungsplatz zum Fitnesskaufmann, seinem Traumberuf. Auch diese Zeit der langen Erkrankung ihres Sohnes setzt Anja Cornehl in ihrer Kunst um. So ist beispielsweise die Skulptur »Umkehr« entstanden. Ausschnitte ihrer Werke finden sich auch in ihren besonderen Schmuckarbeiten. Weiter sind Colorationen von Holzfunden aus der Natur zu sehen.

Die Kunstwerke sind noch den gesamten Juni während der Haspa Öffnungszeiten zu sehen. Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr trifft man die Künstlerin in der Haspa-Filiale, Hamburger Landstraße 36.

Die evangelische Kindertagesstätte Aumühle sucht zu sofort eine/n
eine/n Erzieher/in, SPA oder Heilerzieher/in
oder vergleichbarer Abschluss.

Die direkt am Sachsenwald in einer kleinen Gemeinde gelegene, gemütliche Kita besteht aus zwei Elementargruppen und einer kleinen Krippengruppe. Für unsere Elementargruppen suchen wir eine Zweitkraft für 28 Stunden vorwiegend in der Mittags-/Nachmittagsbetreuung bis 16 Uhr. Ein respektvoller und achtungsvoller Umgang mit Eltern, Kindern und Kollegen ist uns wichtig.

Wir bieten ihnen: Gestaltungsspielraum für ihr kreatives Potential, eine wohlwollende, intensive und kollegiale Zusammenarbeit in einem netten Team und weiterhin: Teamsupervision, Fortbildung, Gehalt nach KAT, Jahressonderzahlungen, betriebliche Altersvorsorge.

Wir wünschen uns: Eine aufgeschlossene, engagierte Fachkraft mit Liebe zum Beruf

Haben wir ihr Interesse geweckt? Sie erreichen uns unter 04104/5174 oder 04104/3059. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Ev. Kindertagesstätte Aumühle · Weidenstieg 2 · 21521 Aumühle
kindergarten@kirche-aumuehle.de · kirchenbuero@kirche-aumuehle.de

AUS DEN KIRCHEN

Schwungvolle zeitgenössische Musik mit dem Posaunenchor Glinde/Neuschönningstedt in der Gethsemane-Kirche



Neuschönningstedt – Blechbläsermusik aus dem 20. und 21. Jahrhundert steht im Mittelpunkt des Konzerts, das der Posaunenchor Glinde/Neuschönningstedt am 29. Juni, 18 Uhr, in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, veranstaltet. Wie Chorleiter Michael Oldsen erläutert, war es vor einigen Jahren noch die Regel, dass

Werke bekannter Komponisten für Posaunenchorre arrangiert wurden. »Heute kommt es erfreulicherweise immer häufiger vor, dass für Posaunenchorre direkt komponiert wird. Das Konzert wird eine bunte Mischung aus solchen Komposi-

tionen bieten.« Michael Oldsen übernahm letztes Jahr – zum 60-jährigen Bestehen des renommierten Bläserensembles – die Stabführung von Uwe Grossmann, der den Chor 20 Jahre geleitet hatte. Die Bläsergemeinschaft umfasst

die außergewöhnliche Stärke von mehr als 20 aktiven Bläserinnen und Bläsern sowie eine wachsende Zahl von Jungbläsern.

Der Eintritt ist wie immer frei; um eine Spende für die Arbeit des Posaunenchores wird gebeten.

AUMÜHLER KIRCHE

48. Sommerserenade

Aumühle – Am Sonntag, 23. Juni, 17 Uhr, lädt die Aumühle Kirche, Börnsener Straße 25, zur 48. Sommerserenade mit Kinder- und Jugendchor, Offenem Singkreis und Kantorei.

Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt: »Das Programm wird eine sprunghafte Europa-Tour sein. Ich plane das Programm so, dass wir in eineinviertel Stunden wieder draußen auf der Kirchenwiese stehen, um bei Grillwürstchen, leckeren Salaten, Fingerfood und kühlen Getränken einen gemeinsamen Abend genießen zu können.« – Eintritt frei – Spenden erbeten.

Verabschiedung von Pastorin Johanna Thode

Aumühle – Am Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr, wird in der Aumühle Kirche im Gottesdienst mit Pröbstin Frauke Eiben Pastorin Johanna Thode verabschiedet.

MARTIN-LUTHER

Sommerreise mit Chansons

Wentorf – Am Sonntag, 7. Juli, 17 Uhr, lädt die Martin Luther-Kirchengemeinde, Reinbeker Weg 27, ein zu Chansons mit Michael Herrschel (Gesang) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier). In ihrem neuesten Duo-Programm laden die beiden Musiker zu einer musikalischen Sommerreise nach Frankreich, Spanien und Brasilien ein. Der Clou dabei: Alle Stücke wurden von Komponistinnen geschrieben. Zum Beispiel von Marguerite Monnot, die für Edith Piaf unsterbliche Evergreens wie »Milord!« schuf. Oder auch von Chiquinha Gonzaga, die

an den Ufern des Amazonas einen ganz eigenen Sound zwischen U und E entwickelte.

MARIA-MAGDALENEN

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Wer 12 Jahr alt ist und im Frühjahr 2021 in der Maria-Magdalena-Kirche gemeinsam mit anderen die Konfirmation feiern möchte, kann sich jetzt zum Konfirmandenunterricht anmelden, und zwar am Mittwoch, 26. Juni, von 17-19 Uhr im Gemeindehaus Kirchenallee 1. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen: »Es ist nötig, persönlich mit einem Elternteil zu erscheinen und u.a. die Geburtsurkunde mitzubringen.«

Näheres unter www.reinbek-mitte.de

KIRCHE IN STEINBEK

»Zeit zu Zweit«

In Glinde, Oststeinbek und Reinbek-West

Oststeinbek – Ehrenamtliche besuchen ältere Menschen, unterhalten sich, gehen spazieren, blättern in Fotoalben...

Die Oststeinbeker Pastorin Sabine Spigatis will nach den Sommerferien wieder mit einer Schulung starten für den Besuchsdienst »Zeit zu zweit«. »Wenn Sie

eine neue Aufgabe suchen, bei der Sie einem älteren Menschen (ca. 1x in der Woche) Zeit und Zuwendung schenken wollen, dann sind sie bei mir richtig.« Zeit zu zweit ist ein Besuchsdienstprojekt,



Pastorin Spigatis

bei dem Ehrenamtliche regelmäßig ältere Menschen über einen längeren Zeitraum zuhause oder in einer Pflegeeinrichtung besuchen. Für diese Besuche gibt es zur Vorbereitung eine kleine Schulung. Inhalte sind u.a. Altersbilder, Grundlagen der Kommunikation, die eigenen Kraftquellen und vieles Nützliches mehr. Alle Interessierten treffen sich an fünf Terminen. Danach findet ein monatlicher Austausch statt, um Fragen und Themen zu besprechen.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bei Pastorin Sabine Spigatis, ☎ 673 1751 oder pastorin.spigatis@kirche-in-steinbek.de

Wenn bei Ihnen ein Verkauf Ihrer Immobilie ansteht, rufen Sie uns unverbindlich an.

Für unsere vorgemerkten Kunden suchen wir dringend Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Wohnungen und Grundstücke in jeder Größe und Preisklasse.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro. Wir beraten Sie gern und garantieren Ihnen einen schnellen und sicheren Verkauf Ihrer Immobilie.

KRIECH
IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

www.kriech.de

Seit über 38 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



STELLENMARKT

Gesucht: **Schneiderin** in Heimarbeits, kl. Manufaktur f. hochw. Ki.-Kleidung sucht Verstärkung. Voraussetzungen: Erfahrung im Fertigen v. Kleidungsstücken; Gespür f. Farben; Teamfähigkeit; eigener Arbeitsplatz in Reinbek. Es erwartet Sie ein nettes Team, eine ausführl. Einarbeitung u. tolle Endprodukte; Tel. 6710 8840

Reinigungshilfe bis 65 Jahre f. 2 Std./14tägig für kl. Wohnung (50qm) in Reinbek gesucht. Bei Interesse bitte melden; Tel. 722 7970 oder AB

Suche Nachhilfe in Mathe von Gymnasiasten für Gemeinschaftsschüler; Tel. 2261 2346

Suche Student od. ähnl. f. leichte **Gartenarbeit**; Termin n. Vereinb.; € 15/Std.; Tel. 722 2898

Fahrer gesucht

in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlbeförderung; Tel. 040/6738 5148

Mittelständisches Transportunternehmen sucht zuverl.

Fahrer Kl. CE (m/w)

für Kran evtl. Kipper zu besten Bedingungen zur Festeinstellung sowie auch als Aushilfe. Stundenlohn, Überstunden, Wechselprämie, Sonderleistungen usw.

Bitte rufen Sie uns an:
Barbara & Claus-Peter Schröder
Tel. 040 / 720 2033
Firma Heinz Schröder, Wentorf

Dialog Ticket.com

Wir sind ein Übersetzungsbüro in Reinbek mit 12 engagierten Kollegen.

Für den Vertrieb zur Betreuung unseres Kundenstamms suchen wir Verstärkung. Teil- oder Vollzeit, auch Homeoffice ist ggfs. möglich, keine Provisionsbasis sondern Festgehalt. Sind Sie kommunikativ, kultiviert, arbeiten Sie kundenorientiert und telefonieren Sie gerne?

Dann wären Sie bei uns genau richtig. Melden Sie sich gerne bei bewerbung@dialogticket.com oder telefonisch unter 040 819784 200 (Frau Kreutzer oder Frau Ansari)

SUCHE

Minitrix, Fleischmann, Arnold – suche Ihre alte (oder neue) **Modellbahn Spur N** zum basteln, auch defektl! Anlage oder in Teilen. Tel. 0176/8118 1455

DIENTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ (0551) 19240
Krankswagen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Auskunft: ☎ 11833
Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de
Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

28er **Damen-Alu-Fahrrad**, tiefer Einstieg, 7-Gangschaltung, nur 5-7 Mal gefahren, € 200,-; Tel. 7297 7250

Funkkopfhörer Tempa Tec DH 1040, digital, Reichw. 30 m, wie neu, VB € 22,-; Tel. 0157/8897 7550

Elektrische **Schreibmaschine** Triumph-Adler Gabriele 9009, € 20,-; Tel. 720 1878

Keyboard (Heimorgel) GEM K10, voll funktionsfähig; **Wohnzimmertisch** (oval), L124 B74 cm; **Sidebord** B145 T50 cm; **Schuhschrank** (Eiche natur) B75 H76 T38 cm; Preise VB; Tel. 0170/966 2404

Chevrolet Spark LS, 10/2010, Getriebe, 2. Hand, 42Tkm, TÜV 20, 5-türig, hellgrau met., best gepflegt, VB € 3.500,-; Tel. 722 1728 od. 0171/959 2109

2 Klappräder inkl. Tragetaschen, € 150,-; Tel. 04104/5025

Cafissimo **Kapselmaschine** TCM schwarz € 75,- (NP € 199,-); Ikea **Regal** nussbaum 197x92x32 € 25,-; **Engelkranz** aus Ton, Ø 40 cm, cremefarbig/gold € 10,-; schw. Hochglanz **Bilderrahmen** 105 x 77, € 30,-; weißer **Aufbewahrungskorb** Rattan m. Deckel 52x52x42 cm € 15,-; **Ki-Skihose** Gr. S/M 54-58 cm, silber (rot/schwarz) € 5,-; **Ki-Skihose** schwarz, Gr. 164 € 5,-; Tel. 0178/157 8309

Kinderfahrrad 24" v. Boomer Giulia, 7-Gang Nabenschaltung, Rücktritt- u. Handbremsen, lila und weiß, guter Zustand, € 120,-; Tel. 72812313 oder p.wagschal@gmx.de

EPSON AcuLaser C1100 **Farblaserdrucker** voll funktionsfähig m. guten Füllständen plus 3 Original EPSON Tonerpatronen high und standard capacity, € 125,-; Tel. 0175/678 0240

Weber **Gasgrill**, Modell Q 1200 Mobil Black Line, Art. Nr. 210279, UVP € 399,-, wenig benutzt, einschließlich Abdeckhaube und Weber Grill-Bibel, für € 250,-; Tel. 7200 6240

2 Designer-Espresso-Tassen v. Rosenthal, VB € 32,-; **Weste/Pelzimit**. Leopard, grau-schwarz, Gr. 42, VB € 25,-; **Damenbekl.** Gr. 44 und 46 zu Flohmarktp. für Sommer u. Winter: Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Hosen VB; Tel. 7810 2929

Golfschläger Callaway Hölzer 3-5-7 m. Titan-köpfen u. Regularschäften, guter Zustand, VB €

170,-, auch einzeln; **Taylormade Resque** 16-19 Grad verstellb. m. Regularschaft, neuw., VB € 75,-; Tel. 0172/410 6656

Herren-Fahrrad, 18", 7-Gg., Fichtel & Sachs Nabenschlg., sehr wenige gef., € 100,-; Tel. 722 3220

Liebhäberrück! **Altes Klavier** »Petrov«, Eiche, schwarz, mit Kristalleuchten und Messingbeschlägen zu verkaufen. VB. Tel. 0151-57721278

Alter **Schreibtisch-Sessel** Eiche/Leder von ca. 1930, dazugehöriger Schreibtisch Eiche, B143 T72 H79 cm, 2 Türen mit Schubladen u. 1 Mittelschubl., alles abschließbar, Preis VB; Tel. 9707 6815

5 Anti-Kalk-Kartuschen f. Dampfbügeleisen (v. Aldi – halber Preis!); VB € 17,50; **Schinkenbock** (Jamonera), VB € 10; Smok.Hemd Eterna, Gr. 43, neu, 20.- u. Smok-Fliege, € 5,-; Tel. 0170/831 6719

Kompakbett Kirschbaum, 180x200 cm, 2 Sockelschubl., 2 Lattenrahmen 90x200 m. Infrarot-FB, 2 GelTex Matratzen Bultexkern, waschbar, Härte 3, VB 2.200,-; Tel. 0176/3207 2163

30 sehr schöne alte **Schildkröt-Puppen** aus den 20er- bis 60er-Jahren, teilw. noch m. Originalkleidung zum Schnäppchenpreis f. € 900,-; Tel. 7392 7238

Wasserpumpe Gardena € 25,-; **Heckenschere** AEG, € 15,-; **Weckgläser** (gr. u. kl.), € 0,25/St.; **Outdoor Kiste** f. Geräte/Kissen, € 10,-; Tel. 722 4666

Fiat Spider, EZ 10/78, dkl.-blau normal Lack Uni 2, amerik. Import m. dt. Zul., Auto wurde innen u. außen f. DM 22.000 kpl. renov.: kpl. Umlackierung, Verdeck neu schwarz, Sitze neu aufpolstert m. schw. Leder, Innenteppich kpl. neu, Armaturenbrett in Holz, Alufelgen, Reifen neuwertig, Motor neu, Schaltgetriebe neu gelagert, Bremsen u. Schläuche überholt/erneuert. Mängel: r. Außenspiegelglas rausgef., l. Türschloß ausgehakt, kl. Lackschaden an hinteren Kotflügeln, statt € 14.000 jetzt € 10.000,-; Tel. 2354 9756

Lexikon der Kunst, 7-bändige Ausgabe v. Seemann, ungelesen € 25,- VB. Tel. 0151/5772 1278

Eckschrank (stehend) Glatur, B60 H109 T40 cm; **Eckschrank** (hängend) Glatur, B64 H75m T45 cm; **Sekretär**, Mahagoni, B81 H99 cm; **Beistellschrank**, oval, B48 H75 T40 cm, alles VB; Tel. 0160/9254 6644

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService** 040/32 00 48 47

Suche Garage in Reinbek und Umgebung nur zum Unterstellen, kein Bastler; Tel. 7511 4613

Nachmieter gesucht, ab sofort: 2 2/2 Zimmer 80 qm, 1. OG, am Waldrand gelegen, EBK, Vollbad, nettokalt € 611,40, weitere Infos unter Tel. 0176/4833 3886

Wir sind ein junges Paar (29 und 30 Jahre alt), das nach einem **Haus zum Kauf in NeuSchö oder in der näheren Umgebung** sucht. Da wir glücklich in NeuSchö und Umgebung aufgewachsen sind, möchten wir gerne wieder hierher zurückkehren. Tel. 0176/5382 0064

Reinbek, gemütl. Mansarden-Whg., ruh. Lage, 45 qm, vollmöbl., EBK, V-Bad, an NR/Weekendf. zu vermieten, € 450 warm, Kt. 2 MM; Tel. 727 9741

ZU VERSCHENKEN

Weber **Gasgrill** mit Zubehör, 12 Jahre alt, voll funktionsfähig; Tel. 0176/8420 7521

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 11: 1949 - Rund um das Sachsenwaldtheater

Unmittelbar nach Kriegsende errichtete Hans G. Jentsch diesen Theater- und Kinobau. Aus Ham-burger Trümmerteilen und Teilen von Militärbaracken entstand am Standort der heutigen Stadtbibliothek das »Sachsenwaldtheater« mit 650 Sitzplätzen. Die Veranstalter boten dem Reinbeker Publikum neben Filmvorführungen ein attraktives Bühnenprogramm. Bedeutende Schauspieler standen in den folgenden Jahren auch hier auf der Bühne. Im Oktober 1970 brannte das Gebäude ab.

Auf dem Foto ist die Umgebung noch im Werden. Rechts im Hintergrund sieht man die alte Turnhalle, wenig später sollten hier der Kindergarten am Küpergang und etwas weiter links die Katholische Herz-Jesu-Kirche entstehen. Dort, wo die Trümmer einer zuvor abgerissenen Baracke liegen, wurden bald darauf



die Sachsenwald-Arkaden erbaut.

Und sie stehen noch heute!

AUGUSTINUM **kulturell**

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

»Auf Fontanes Spuren«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Montag, 8. Juli, 17 Uhr, zum Diavortrag mit Christine Belling unter dem Titel »Eine Wanderung im Ruppiner Land«. In ihrem Diavortrag begibt sich Christine Belling in die Märkische Heide, die Heimat Theodor Fontanes. – Eintritt: € 6,-

»Zypern – Wo die Götter (und Menschen) Urlaub machen«

Aumühle – Am Montag, 15. Juli, 19 Uhr, lädt das AUGUSTINUM zum Multivisionsvortrag mit Ralf Adler über die Insel der Aphrodite. Eindrucksvollen Bilder, O-Tonaufnahmen, eigens komponierte Musik und literarische Zitate erwecken den Zauber dieser Insel mit seinen Klöstern, archäologische Stätten und seinen Festen. – Eintritt: € 7,-

»My Spanish Dream«



Aumühle – Am Montag, 22. Juli, 19 Uhr, gibt es im AUGUSTINUM einen Spanischen Gitarrenabend mit dem **Essener Gitarrenduo**. Bernd Steinmann und Stefan Loos präsentieren neben ihrer Bearbeitung bekannter Melodien aus der Oper »Carmen« auch eigene Kompositionen im spanischen Stil. – Eintritt: € 7,-

KURSANA VILLA REINBEK

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ☎ 040-797500

»Die grüne Lunge Polens«

Reinbek – Am Donnerstag, 11. Juli, 16 Uhr, lädt die KURSANA VILLA REINBEK, Am Rosenplatz 12, zum Bildervortrag über den großen Nationalpark Biebrza, Brutstätte von über 273 Vogelarten, von Naturfotograf Marko Bolz. In den 150 bis 250 Jahre alten Hainbuchen-Urwäldern von Bialowieza lassen sich alle europäischen Spechtarten beobachten. Marko Bolz besucht weiterhin den Stausee von Siemianowka, und – als Kontrastprogramm – die Hauptstadt Warschau. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

»Die Liebe swingt« mit Ike Moritz

Reinbek – Am Freitag, 26. Juli, 16 Uhr, ist Ike Moritz in der KURSANA VILLA zu Gast. Neben beliebten Evergreens von Frank Sinatra, Nat King Cole, Dean Martin und Tony Bennett wie »New York, New York«, »Fly me to the Moon« und »Everything« wird er auch eigene Hits von seinen mittlerweile 19 veröffentlichten Alben präsentieren. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Nachmittag der offenen Tür im Bismarck Seniorenstift

Reinbek – Am Mittwoch, 3. Juli öffnet das BISMARCK SENIORENSTIFT an der Schöningstedter Mühle zwischen 14.30 und 17 Uhr seine Türen für alle Interessierten! Bei Hausführungen können Sie das Stift persönlich kennenlernen. Dazu gibt es Erfrischungen an der Eistheke oder frisch gebackener Kuchen im Café Sachsenwald. Die »Boutique Kreativ« aus Reinbek zeigt die neue Sommermode und »Busche's Glückseier« aus Steinburg präsentiert Waren vom Lande

Das Team der stationären Einrichtung steht Interessenten für Fragen zur Verfügung oder berichtet über das Leben im Bismarck Seniorenstift an der Mühle. Am Stand des ambulanten Dienstes des Hauses können Sie sich über dessen Angebot informieren lassen.

Herzlich sind die Besucher außerdem eingeladen, mit der Ergotherapeutin des Hauses beim Tanzen oder im Bewegungspark aktiv zu werden.

Sommerpause im Jürgen-Rickertsen-Haus und in der BeGe

Reinbek – Im Juli sind die Räumlichkeiten für die beliebten Senioren-Kaffeenachmittage im Jürgen-Rickertsen-Haus und in der BeGe Neuschönningstedt geschlossen und die Küchenteams machen Urlaub.

Das letzte AWO-Montagscafé vor der Sommerpause findet in Reinbek im Jürgen-Rickertsen-Haus

am Montag, 24. Juni, statt und dann geht es wieder am 6. August los; in der BeGe in Neuschönningstedt ist am Dienstag, 25. Juni, der letzte AWO/DRK Kaffeenachmittag und am Dienstag, 7. August, das erste Treffen nach den Ferien.

AWO und DRK wünschen allen Senioren und Seniorinnen einen schönen Sommer.

AWO-TAGESFAHRT

Kühlungsborn genießen

Reinbek – Die AWO fährt am Mittwoch, 10. Juli, 8 Uhr (Mühlenredder; BeGe 8.30 Uhr) nach Kühlungsborn-Ost. Die Reisegruppe wird gegen 10 Uhr in der Heuherberge Schaalseehof in Dargow zu einem grossen Frühstücksbuffet erwartet. Eintreffen in Kühlungsborn gegen 12.30 Uhr in der Nähe der 240 m langen Seebrücke und der Strandstraße. Diese ist verkehrsberuhigt und lädt zum Bummeln, Shoppen und Essen ein mit vielen Möglichkeiten sich zu entspannen, zu geniessen oder einfach die Blicke schweifen zu lassen.

Die Zeit in Kühlungsborn steht zur freien Verfügung bis der Bus um 17 Uhr alle Teilnehmer wieder abholt. Wieder in Reinbek: 19.45 Uhr.

Reiseleitung: Christa Mühlmann, ☎ 0163-6651962 und Gerhard Cornehl, ☎ 0170-6733180

Anmeldung und Bezahlung im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, am Montag, 24.6., 15 bis 16 Uhr und am Montag, 1.7., 15 bis 16 Uhr sowie am Donnerstag, 27.6., 10 bis 11.30 Uhr.

Mitglieder zahlen € 32,- Nicht-Mitglieder € 35,- und auswärtige SeniorenInnen € 42,-. – Noch sind einige Plätze frei.

Spiele, Tanzen und mehr beim DRK

Reinbek – Im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, hat das DRK im Juni noch folgendes Programm vorgesehen:
Mo. 24.6., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di. 25.6., 14.30 Uhr: Sommerfest
Mi. 26.6., 13.30 Uhr: Gymnastik

Seniorenfrühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt auch im Sommer ein zum Seniorenfrühstück ins THIES'SCHE HAUS, Alte Allee 1, am Mittwoch, 3. Juli, und Mittwoch, 7. August, jeweils 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (☎ 04104-7401) bzw. Frau Neumann (☎ 04104-2246).

Klönen beim Sonntagsfrühstück

Reinbek – Das DRK-Reinbek lädt die Senioren zum Sonntagsfrühstück erst wieder am 4. August, 9 Uhr. Wie gewohnt im Seniorentreff Jürgen-Rickertsen-Haus, Schulstraße 7. Anmeldung erbeten unter ☎ 040-32518663

AWO-Wanderung durch den Elbtunnel und zum Museumshafen

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt ein zur nächsten Wanderung am 21. Juli. Ziel: Hamburger Hafen mit Gang durch den alten Elbtunnel hin und zurück zu den Landungsbrücken, von hier zum Museumshafen Ovelgönne und Feuerschiff Elbe 3. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treffpunkt: 13 Uhr am S-Bahnhof Reinbek.

Mehr bei Gerhard Cornehl, ☎ 73093804.

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!



Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Manege frei für Kitakinder Eggerskoppel

Reinbek – Die Nachricht hat sich wie ein Lauffeuer verbreitet, vor allem bei Kindern und Eltern: Der Kinder-Mitmachzirkus »Morelli« machte für eine Woche Station auf der Wiese der AWO Kita Eggerskoppel. Der Grundstein für diese abenteuerliche Projektwoche wurde durch Nina Horn angeschoben, die ein duales Studium in der Kindertagesstätte macht. »Viele Eltern und auch ich selbst, haben in unserer Kindheit selbst einmal Erfahrungen mit einem Mitmachzirkus gemacht. Der pädagogische Wert ist enorm. Kinder, die sonst eher lebhaft sind, sind zurückhaltender und die Schüchternen wachsen oft über sich hinaus. Auch die Koordination und die Motorik werden verbessert«, berichtet Horn.

Eine ganze Woche lang wurde der Alltag in der Kindertagesstätte durch dieses besondere Erlebnis unterbrochen, bei dem die 70 Kindergartenkinder unter der Anleitung der Artistin Melissa Maatz und ihrem Mann Boris Maatz die unterschiedlichsten Kunststücke und Tricks einstudierten und dabei in die fantasievolle und glitzernde Zirkuswelt eintauchten. Ganz nebenbei wuchsen die Kinder dabei häufig über ihre Grenzen hinaus und lernten ganz unbekannte Seiten und Talente an sich kennen. Sie übernahmen aber auch Verantwortung für sich und andere.

Genau wie im richtigen Zirkusalltag wurden auch im Mitmachzirkus »Moretti« viele helfende Hände gebraucht, um das Zirkuszelt aufzubauen und die vielen anderen Aufgaben zu erledigen, die es braucht, eine Zirkusvorstellung überhaupt auf die Beine zu stellen. Deshalb waren die kleinen »Nachwuchszirkusleute« auch von Anfang an dabei und halfen ihren »echten« Kollegen, bei den unterschiedlichsten Vorbereitungen. Die Eltern halfen beispielsweise beim Aufbau des Zirkuszeltens. Am Vormittag studierten die Kinder Kunststücke ein.

»Wir haben uns für eine Nummer entschieden, bei der wir mit Tellern jonglieren«, berichten Leo Damberg, Ben Krüger, Malea Althans, Marlen Luisa Stache und Adem Saglam stolz. »Den Teller auf dem Stöckchen so zu balancieren ist ganz schön schwierig«, schiebt Marlen Luisa Stache nach. Die Clownerie hat es wiederum Milla Buske, Merle Witt und Meah Krey angetan. »Wir sind Tiger-, Disko- und Piratenclowns«, berichten die kleinen Zirkusleute atemlos. Was man alles in einer Woche in so einem Zirkus lernen kann, dass zeigten die kleinen Artisten, Akrobaten und Clowns während ihrer Vorstellung dann den Eltern und Geschwistern am Sonnabend. Und weil alles so gut geklappt hat und die Kita ihr



Leo Damberg, Ben Krüger, Malea Althans, Marlen Luisa Stache und Adem Saglam üben für ihren großen Auftritt die Teller Jonglage.



Merle Witt, Milla Buske und Meah Krey haben sich für die Clownerie entschieden.

25-jähriges Jubiläum feiert, wurde das mit einem großen Sommerfest gefeiert.

Denise Ariaane Funke

LAGER VERKAUF

AM CASINOPARK 9 IN WENTORF

Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe
zu Tiefstpreisen am Lager.

SCHUHBODE

LAGERVERKAUF

Mo. – Fr. 9.30 – 19.00 Uhr · Sa. 9.30 – 16.00 Uhr



Oliver Jäger von den Jusos mit dem Plakat zur Podiumsdiskussion

Wentorf – »Tolles Engagement – aber geht doch lieber nach Schulschluss demonstrieren!« Diese Meinung vertreten Politiker und Bildungsverantwortliche gegenüber der »Fridays for Future«-Bewegung und reagieren auch in Schleswig-Holstein mit Sanktionen für Schulschwänzer. Die Juso-Ortsgruppe der SPD Wentorf lädt darüber zur Diskussion mit Politikern und Umweltschützern am Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr, in der *Alten Schule*, Teichstraße 1.

Im Podium vertreten sind u.a. Hans-Heinrich Stamer vom BUND Kreis Herzogtum Lauenburg und Martin Habersaat, Mitglied des Landtags und bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein.

So hat die schleswig-holsteinische Bildungsministerin Karin Prien (CDU) zwar das Engagement gelobt, toleriert das unentschuldigte Fehlen im Unterricht aber nicht. Die Schulleiter in Schleswig-Holstein sind dazu aufgefordert worden, dieses zu ahnden. »Es kam schon vor, dass wegen des Fehlens schriftliche Missbilligungen erteilt wurden«, sagt Oliver Jäger von der Juso-Ortsgruppe Wentorf dazu.

FerienLeseClub 2019

Reinbek – Auch in diesem Jahr sind wieder alle Fünft- bis Achtklässler eingeladen, in den Sommerferien am FerienLeseClub (FLC) der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4–8, teilzunehmen.

Ausleihstart ist am Freitag, 28. Juni 2019

Bis dahin müssen sich die Interessenten angemeldet haben. Ausgestattet mit einem FLC-Ausweis und -Logbuch stehen ihnen dann vom 28. Juni bis 9. August der ganze Bestand der Kinder- und Jugendbibliothek zur Verfügung – darunter viele aktuelle und beliebte Bücher. Nach der Rückgabe der Lektüre werden die Jugendlichen von den Bibliotheksmitarbeitern zum Inhalt der Bücher befragt, was mit einem Eintrag ins FLC-Logbuch bestätigt wird. Ihre Zertifikate (Bronze bei 1-2 gelesenen Büchern, Silber bei 3-6 gelesenen Büchern, Gold ab 7 gelesenen Büchern) erhalten die Teilnehmer bei der FLC-Abschlussfeier am 14. August 2019 ab 15 Uhr in der Stadtbibliothek.

Großes Musikfestival der Kreismusikschule auf Gut Wotersen



Wotersen – Die KREISMUSIKSCHULE HERZOGTUM LAUENBURG lädt ein zum Musikfestival am Sonntag, 23. Juni, 11 – 17 Uhr, auf Gut Wotersen, Wotersen, 21514 Roseburg. 400 Musikerinnen und Musiker aus dem gesamten Kreisgebiet präsentieren anlässlich des Jubiläums »60 Jahre Musikschule im Kreis Herzogtum Lauenburg« sechs Stunden Live-Musik in der Reithalle, in der Haferscheune und im Brauhaus.

Kreispräsident Meinhard Füller wird das Festival um 11 Uhr in der Reithalle feierlich eröffnen. Im Anschluss spielt das Sinfonische Blasorchester des Gymnasiums in Wentorf.

Marc Kevin Stolley (Violine) und Art Lindner (Klavier) tragen den ersten Satz aus der bekannten Frühlingssonate von Ludwig van Beethoven vor. Zum Abschluss der einstündigen Festivaleröffnung singen Amelie Lutterbeck und Leif Klenner u. a. Kompositionen aus »Les Misérables«.

Dann beginnt der Musikreigen mit Liedern über Geister, schiefe Türme und Schätze vom »Chor der kleinen Leute«. Violinen-, Flöten- und Gitarrenchöre spielen klassische und traditionelle Stücke. Die großen Chöre wurden eigens für das Festival gegründet.

Zarte Harfenklänge treffen rhythmische Schlagzeugsounds. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger im Wettbewerb »Jugend musiziert« lassen Auszüge aus ihren Wettbewerbsprogrammen erklingen. Weiterhin zu hören sind Stücke für zwei Klaviere, Cellochöre, Kinderensembles, Schlagzeuggruppen und zahlreiche Kammermusikbesetzungen. Das Projektkonzert von Luis Zett »Musik und Gedicht« für Klavier und Sprechstimme (Leitung: Ursula Hummel, Sprechstimme: Annett Scharnawski), ist insbesondere für das Festival einstudiert worden.

Das halbstündige musikalische Märchen »Der Prinz und der Betteljunge« von Akos Hoffmann, nach Texten von Marc Twain, ist ein Kooperationskonzert zwischen dem Wentorfer Gymnasium und der Kreismusikschule.

Neben den vielseitigen Bühnenprogrammen lautet das Motto des Festivals »Musik ganz nahe und zum Anfassen« für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die »Klangstraße« bietet gute Möglichkeiten, die vielen unterschiedlichen Musikinstrumente ganz aus der Nähe kennen zu lernen.

In Kooperation mit dem Lebenshilfswerk Herzogtum Lauenburg werden herzhafte Speisen, kalte und warme Getränke sowie schmackhafter Kuchen den Musikgenuss abrunden.

Der detaillierte Programmablauf ist auf der Homepage der Kreismusikschule unter www.kreismusikschule-herzogtum-lauenburg.de einzusehen.

Der Eintritt zum Festival und zu allen Mitmachaktionen ist frei. Spenden sind erbeten.

Neue Trainingsanzüge für die D-Jugend

Spende von Kathrin Mallonn von der Fürst Bismarck Mühle

Ohe – Kathrin Mallonn, Inhaberin des Restaurants der Fürst Bismarck Mühle Aumühle, hat der 1. D-Jugendmannschaft des FC Voran Ohe neue Trainingsanzüge gesponsert. Insgesamt sind es 14 Stück sowie ein Exemplar für den Trainer Martin Koops, im Gesamtwert von ca. 650 Euro.

»Meine beiden Söhne haben auch jahrelang Fußball gespielt. Außerdem habe ich vor etwa 12 Jahren in der VIP Lounge von Hannover 96 gearbeitet – so fühle ich mich dem Sport sehr verbunden und freue mich, der Mannschaft eine Freude machen zu können«, erklärt Kathrin Mallonn ihre Motivation. Trainer Martin Koops sucht noch Spieler Jahrgang 2007, die Lust haben, mitzuspielen. Kontakt über ☎ 0174/985 4596.

FOTO: DER REINBEKER



links: Kathrin Mallonn (Fürst Bismarck Mühle), rechts Trainer Martin Koops mit den Jungs der 1. D-Jugendmannschaft und den neuen Trainingsanzügen

Reinbeker Sommerferienprogramm



Reinbek – Für alle Kinder und Jugendlichen, die für die Sommerferien noch nicht komplett verplant sind, gibt es beim Ferienprogramm der Stadt Reinbek noch freie Plätze für zahlreiche Angebote.

Zum Auftakt geht es – in Kooperation mit der Stadt Glinde – am Dienstag, 2. Juli, für Jugendliche ab 12 Jahren einen Tag in den Heide-Park. Start ist um 7.45 Uhr in Glinde, ab Reinbek geht es um 8 Uhr weiter. Kosten: € 25,-.

Für jüngere (6-11 Jahre) gibt es am 2. Juli von 11 bis 12.30 Uhr, ein spannendes Abenteuer

im Reinbeker Schloss: auf einer Zeitreise geht es zurück bis ins 16. Jahrhundert! Dafür sind in einem uralten Schrank im Schloss spannende Dinge verborgen. Gebühr: € 7,-. Anmeldung: ☎ 040-72734613

Sportlich wird es am 4. Juli, etwa beim Parkour (über Mauern springen, an Hauswänden klettern und Flic-Flacs über einen Zaun; im JUZ am Schloss; Gebühr: € 9,-) oder beim Capoeira (brasilianische Kampfkunst; Sporthalle der Gertrud-Lege-Schule, Querweg; gebührenfrei). Anmeldung: ☎ 040-72734613

Jeden Montagnachmittag in den Ferien können sich Interessierte im Sport-Park, Hermann-Körner-Straße 49, zum Disco Bowling treffen (ab 8 Jahre, jeweils ab 16 Uhr).

Zu einer besonderen Erlebnis-tour geht es am 15. Juli: bei Ratzeburg stehen Draisinefahren, Spaßfahrräder und Sechser-Team-bikes auf dem Programm.

Auch für die Lesenacht in der Stadtbibliothek (12. Juli, ab 9 Jahre), die Ausflüge zum Segelfliegen (16. Juli, ab 10 Jahre) oder zum Fußballgolf in Ochsenwerder gibt es noch freie Plätze. Bei diesem witzigen Spiel werden die beiden Sportarten Golf und Fußball miteinander kombiniert. (17. Juli, ab 10 Jahre; Gebühr: € 7,-)

Wenige Restplätze werden noch bei den beiden Ausflügen zum Wasserski (18. + 23. Juli) an geübte Schwimmer ab 10 Jahren vergeben. Ebenfalls auf dem Wasser finden der Surf- Schnupperkurs am 19. sowie die Kanutour am 25. Juli statt.

Wer sich als junge Künstlerin oder Künstler ausprobieren möchte, kann dies u.a. im Musikstudio des JUZ (17. Juli) testen.

Mehr unter www.unser-ferienprogramm.de/reinbek - dort ist eine direkte Anmeldung möglich.

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service

Fleischerei Schmidt • Inh. Michael Schaper
Reinbek • Bergstr. 2 • Tel. (040) 722 6181

...immer etwas
Besonderes!

www.party-service-schwarzenbek.de

Jetzt wird's heiß im Rathaus: Klimaschutz-Plakatwettbewerb

Auszeichnung der SchülerInnen am 25. Juni um 16 Uhr

Reinbek – »Unsere Welt – werde Klimaheld!« Unter diesem Motto schrieb die KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzmanagerin der Stadt Reinbek, Estrella Piechulek, einen Plakatwettbewerb für Schüler aus. Nun ist es soweit: die Jury hat die Hautgewinner ermittelt – und wird die Preise im Foyer des Rathauses Reinbek übergeben. Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer begleitet diese feierliche Ehrung.

Die Teilnehmerzahlen übertrafen mit 72 Einreichungen die Erwartungen aller Beteiligten. Die vielen guten Ideen der Kinder und Jugendlichen machte die Arbeit der fünfköpfigen Jury nicht leicht. Mitglieder der Jury waren mit Sigrun Richter, Abteilung Natur, Umwelt und Klimaschutz und Sabine Voss, Abteilung Stadtplanung, Mitarbeiterinnen der Stadt Reinbek, sowie Bianka Buhck, Buhck-Stiftung, Martin Verg, Chefredakteur des Magazins GEOLINO und Jürgen Rieger, Mitglied der Klimaschutz-Initiative Sachsenwald und Creative Director der Hamburger Werbeagentur SCHIERRIEGER.

Durch die vielen Einreichungen zeigt sich, dass die Menschen



und insbesondere die Jugend sich der elementaren Bedeutung des Themas Klimaschutz inzwischen sehr bewusst sind. Auch die Bewegung »Fridays for Future«, bei der Schüler für mehr Klimaschutz auf die Straße gehen, macht dies deutlich.

In den Jahrgangsstufen 1-4, 5-8 und 9-13 wurden Einzelbewertungen vorgenommen, deshalb gibt es drei Hauptgewinner. Sie können sich auf besondere Preise freuen: Ihre Plakate werden mitten in Reinbek für mehrere Wochen als Großplakat (5 x 3 Meter) angebracht. Im Anschluss an die Preisverleihung geht man gemeinsam die paar Schritte zum Schmiedesberg, wo das erste Großplakat enthüllt wird. Darüber

hinaus stehen als Zusatzpreise Longboard, Street-Scooter und ein 100 € Gutschein von FAHR-RAD KELLMANN für jeden der drei ersten Plätze zur Wahl.

Die drei zweiten und dritten Plätze erhalten ein GEOLINO-Abo für ein ganzes Jahr. Die drei 4. Plätze können sich auf je einen 30 Euro Einkaufsgutschein der Buchhandlung Erdmann freuen.

Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein kleines Überraschungsgeschenk! Es lohnt sich also für alle Teilnehmer ins Rathaus zu kommen. Hier werden die Werke auch ausgestellt, so dass sich jeder einen eigenen Eindruck über die vielen guten Ideen verschaffen kann. Nach den Sommerferien wandert die Ausstellung in die Sachsenwaldschule und wird dort weiter präsentiert. Der Plakatwettbewerb wird finanziell unterstützt von der Buhck-Stiftung und von der Stadt Reinbek.

Digital ist die Ausstellung ebenso ab dem 25.6. bei dem Initiator des Wettbewerbs auf der Website der Klimaschutz-Initiative Sachsenwald zu finden: www.klimaschutz-sachsenwald.de

Seien Sie am 25. Juni um 16 Uhr im Rathaus dabei!

JETZT NOCH BEWERBEN!

Einjähriger Freiwilligendienst in Kultureinrichtungen und Schulen

Rendsburg – Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e.V. bietet als Träger die Möglichkeit einen einjährigen Freiwilligendienst in einer von über 100 verschiedenen Kultureinrichtungen und Schulen im Land zu machen. Aktuell gibt es noch einige letzte freie Plätze, bewerben können sich junge Menschen zwischen 16 und 25, unabhängig von ihrem Schulabschluss.

Die Tätigkeiten sind vielfältig und reichen von der Mitgestaltung von Veranstaltungen und Ausstellung, über Öffentlichkeitsarbeit bis zum Gestalten einer eigenen Radiosendung. Im Bereich Schule können die Freiwilligen den Unterricht begleiten und in der Nachmittagsbetreuung kreative und pädagogische Angebote mitgestalten. Im Laufe des Jahres realisiert jede*r Freiwillige ein eigenes Projekt und kann sich dabei ausprobieren und

neue Kompetenzen entwickeln.

Der Freiwilligendienst ist auch im kulturellen Bereich ein Bildungs- und Orientierungsjahr. Neben der Arbeit in den Einsatzstellen nehmen die Freiwilligen an insgesamt 25 Bildungstagen teil, die meist in Form einwöchiger Seminare stattfinden. Vor dem Hintergrund von Themen wie Identität oder Nachhaltigkeit, wird auf den Seminaren vor allem künstlerisch-kreativ gearbeitet. Unter der professionellen Begleitung von Kulturschaffenden können die Freiwilligen Neues lernen. Die Workshops reichen dabei von Fotografie und kreativem Schreiben bis zu Graffiti, Hörspiel und Tanz. Während ihres Jahres werden die Freiwilligen pädagogisch von den Mitarbeiter*innen der LKJ S-H e.V. begleitet. Sie sind Ansprechpartner bei Konflikten und bei Fragen bezüglich des weiteren beruflichen Weges.

Interessante können sich unter www.lkj-sh.de bzw. © 04331-492700-18 informieren. Bewerbungen sind über die Plattform bewerbung.freiwilligendienstekultur-bildung.de möglich.

Freier Eintritt in 111 Museen: MuseumsCard für Kinder und Jugendliche

Bad Oldesloe – Kunst und Kultur erleben ohne Eintritt zu bezahlen – auch in diesem Jahr macht die MuseumsCard das wieder möglich. Noch bis zum 3. November können Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren mit ihr kostenlos ausgewählte Museen in Schleswig-Holstein besuchen. Die MuseumsCard geht 2019 mit einem neuen Rekord an den Start: 111 Museen beteiligen sich an der Aktion. Mit dabei sind u.a. das Bismarck-Museum, Friedrichsruh, das Buddenbrookhaus in Lübeck, das Eiszeitmuseum in Lütjenburg, das Elektromuseum in Rendsburg, das Freilichtmuseum in Molfsee, die Museen Schloss Gottorf, die Kunsthalle zu Kiel und das Wikinger Museum Haithabu in Busdorf. Wie in den Vorjahren bietet die MuseumsCard aber noch mehr als freien Eintritt: Am 10. und 17. Oktober gilt sie als Freifahrtkarte in allen Bussen und Bahnen von NAH.SH, dem Nahverkehr in Schleswig-Holstein.

Interessierte Kinder und Jugendliche erhalten die MuseumsCard kostenfrei in allen Filialen der Sparkasse Holstein sowie in den anderen schleswig-holsteinischen Sparkassen.

Auf fleißige Museumsgänger wartet auch in diesem Jahr die Chance auf tolle Gewinne. Mehr: www.meine-museums-card.de

Alle Informationen sind in komprimierter Form auch mit der MuseumsCard-App abrufbar. Darüber hinaus zeigt die App die teilnehmenden Museen im Umkreis von 20 Kilometern an und hält Informationen zu Öffnungszeiten und Angeboten bereit.

Aufführung von »Bigbandoli« an der Sachsenwaldschule

Reinbek – Mitreißende Musik und vielfältige Zirkusartistik kann man gleichzeitig am Montag, 24. Juni in der Sachsenwaldschule, Schulstraße 19, erleben.

Schon seit Jahren haben sich in der Schule Zirkusaufführungen gegen Ende jedes Schuljahres zu einer Tradition entwickelt. In diesem Jahr treten die Junior-BigBand und der Zirkus Bandoli als »Bigbandoli« zum fünften Mal gemeinsam auf.

Das gibt jeder der beiden Gruppen die Möglichkeit, eigene Stücke aufzuführen. Ein besonderer Leckerbissen sind natürlich Nummern, bei denen Zirkus und Band gemeinsam spielen.

Die Vorstellung beginnt um 18.30 in der großen Sporthalle und endet in der Aula. Der Eintritt ist frei.

SPD Wentorf lädt zum Kinderfest am 11. August



Gute Laune pur gibt's für kleine und große Leute beim Kinderfest der SPD Wentorf am 11. August.

Wentorf – Die Wentorfer SPD weist jetzt schon auf einen wichtigen Termin für Familien hin: Am Sonntag, 11. August, dem Sonntag vor dem Ende der Sommerferien, 14 bis 18 Uhr, lädt der Ortsverein zum Kinderfest auf dem Spielplatz Petersilienberg ein mit Hüpfburg und Geschicklichkeitsspielen wie Dosenwerfen, Entenangeln und Eierlauf. Auch für Kulinarisches – sowohl für Kinder als auch für Erwachsene – ist gesorgt.

Urlaubscheck: Lesebrille, Sonnenbrille, Schwimmbrille, Kontaklinse...

Wir helfen gerne.

Packen müssen Sie selbst!



AUGENOPTIK HINTZE

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN

Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30-12.30 + 14-18 · Sa 9-13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

Sachsenwald-Slam Open Air

Reinbek – Am Dienstag, 13.8., 19.30 Uhr findet der nächste Sachsenwald-Slam Open Air im Schloss Reinbek statt. Mit dem Sachsenwald-Slam kommen regelmäßig Poetinnen und Poeten ins Reinbeker Schloss, um sich der Publikumsjury zu stellen. Alle Texte sind selbstgeschrieben und nicht länger als 6 Minuten.

Es werden einige der bekanntesten Poetry Slammer Norddeutschlands auftreten u.a. Hinnerk Köhn, Khaaro, Paulina Behrendt, Luke Monis, Stefan Schwarck, Lena Iwersen und Anastasia Rutkowska.

Zwei Wettbewerbsplätze bleiben offen für ortsansässige Literaten. Die Anmeldung kann unter bergemann.sachsenwald-slam@gmx.de erfolgen. Eintritt € 7,-

FOTO: HEIKE KÖLZER



The Vintage Coffeshop & books Am Rosenplatz 8 • Tel. 8709 7520

Märchenabend »Die verflixte SIEBEN« mit Roswitha Menke

Reinbek – Am Siebenschläfertag, Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr (Einlass: 19.15 Uhr) erzählt Roswitha Menke im Café The Vintage, Am Rosenplatz 8, sieben erlesene, erlogene und erlebte Geschichten, die irgendwie mit der Zahl sieben zu tun haben. Eine heilige aber anscheinend auch gefährliche Zahl! Roswitha Menke fragt sich, warum der Siebenschläfertag Siebenschläfertag heißt. Gefunden hat sie Geschichten von der Sieben und vom Schlaf, und die gehen vom Kinderlied zum großen Krieg, vom Altertum bis ins Mittelalter, vom Königspalast über den Fluss bis in Hodschas Hütte.



Karten (€ 10,-) im Vorverkauf im Café The Vintage und in der Geschäftsstelle der VHS Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a.

TAXI
T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
Flughafen-Hauptbahnhof-alle Stadtteile
722 4411
710 1144

Burgergrillbuffet 15 Pers.
mit Rind-, Geflügel- & Veggiburgern, div. Salate & Potato Wedges € 239,-
Grillbuffet f. 20 Pers. mit Ingwer-Putensteaks, Lachssteak, Spare Ribs, Nackensteaks, Bratwurst, span. Kartoffeln und vieles mehr € 358,-
Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für
Aumühle, Wohltorf, Reinbek und Neuschönningstedt
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Auto & Technik

Zargari GmbH

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

Tägliche HU-Abnahme durch die **DEKRA** und Abgasuntersuchung

€ 87,-*



Bei uns bleiben Sie mobil!

bei Inspektion und HU/AU kostenfreier Mietwagen und kostenfreie PKW-Wäsche

*gemäß Gebührentabelle DEKRA bei fristgerechter Durchführung für alle PKW (ausser Gasfahrzeuge)

www.auto-technik-zargari.de

REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 24.06. – 06.07.19

Reinbek • Bogenstraße 21-23
Tel. 040 7224741 • Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 • Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT



Beck's Bier Sortiment

24/0,33Ltr. + 3,42Pf. 1Ltr. 1,51



Gerolsteiner Mineralwasser classic + medium

12/1,0Ltr. + 4,50Pf. 1Ltr. 0,50

Wir stellen vor:

Weine für Ihr Grillfest

Winzerkeller Sommerach, Franken
2018er Sommerlust Silvaner trocken

Fruchtig und erfrischend, Duft nach Eisbonbon und grünem Apfel. Toll zu leichter Küche & Fisch.

4,99/Fl.



Seebrich, Rheinhessen
2017er Cuvee Fruits de Mer

Erfrischend leicht, spritzig. Perfekter Wein zu Fisch und Meeresfrüchten.

5,95/Fl.

Val d'Orbieu, St.Martin
2018er Syrah Rosé

Tolle Noten von Himbeeren und Erdbeeren. Frisch, elegant und fruchtig.

4,50/Fl.



Weingut Sonnenhof, Württemberg
2016er Trollinger trocken Sonnenhof

Ein blumig-fruchtiger Rotwein, der sich leicht gekühlt auch für die warme Jahreszeit eignet.

6,50/Fl.



Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in Haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Lieferservice

Beratungsservice

Verleih von Gläsern

Verleih von Zapfanlagen / Fassbier

Verleih von Bierzeltgarnituren

Kommissionsservice

Kostenlose Parkplätze